Montags den 12. Januar 1829. Auf Gr. Konigl. Majestat von Preußen 2c. 2c.



II.

Breslausche

auf bas Intereffe ber Commerzien ber Schlef. Lande eingerichtete.

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bu vertaufen.

") Brieg ben 18. Decbr. 1828. Auf ben Untrag bes Erbicholgen Mffig ju Molmis foll ble bem B'eifder Johann George Drefter jugeborige, und wie die an der Gerichteftelle ausbangende Car . Ausfertigung nachmeifet, auf 251 Ribir. 18 fgr. 6 pf., in Borten 3men bundert Ein and funfgig Thaler Richte bn Gilbergrofden Gede Pfennige gerichtlich abgeschäfte fub Rro. 65. ju Mollmig gelegene Bleifcherftelle , im Bege ber nothwendigen Gubhaffation bertauft werden. Dempad werden alle Befig. und Bablungefabige burch gegenwartiges Proclama aufgefors 中国

dert und eingeloden, in ben bie ju ongeletien peremtorischen Teemin den 16 Mais 1829. Rachmittigs 3 Uhr, welcher in ces Mollwin, und zwar im dafigen Gereichiefterscham abgehaten werden foll, ver bem ernannten Causaff tio, Deren Jiels Uff flor Müller zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Mopalitä en der Subbastation baseloft zu vern haten, ihre Gebothe zu Protocoll zu gehin, und bemnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Melfte und Bestbierhenden ete solgen wird, sofern nicht gesestiche Umfläude eine Ausnahme verstatten.
Rönigt Breuß Land und Stadtge icht.

•) Carleruh ben 3. Jinuar 1829. Die Baul Glabigiche Sausierfielle ju Rrogulino, tarirt auf 102 Rithir., ni b Chuldenhalber auf den 16. Marg b. 3. offentlich verkauft, und die es Rauflistigen befannt gemacht.

Romal. Bertogl. Eugen Burtembergiches Jufigamt.

fauften Ignaß Baudikschen Freihauses Mro. 16. in Profen, mit einem Morgen Acker und einem Garten, welches lant der ortsgerichtlichen Tare vom 8. May d. 3. auf 284 Mthlr. 20 fgr. abgeschäft worten, mit Jahung der Kaufgelder nicht hat aufkommen konnen, so ist zum anderweitigen Verkauf dieses Grundsstucks ein Termin auf den 12. Wedez 1829. Vormittage um 11 Ubr in Lobris ans beraumt worden, zu welchem alle besith. und zahlungefähige Rauftupige biets durch mit dem Bedeuten eingelaben werden, daß der Juschag an den Meistides thenden erso gen soll, wenn nicht gesetzliche Umitande eine Ausnahme gestatten. Das Neichsgräfl. v. Nostig Rienecksche Gerichtsamt ter herrichaft

*) Glogau den 31. December 1828. Nachbem das Dunnbiersche Freihaus fet nebst Gartchen zu Altkranz bei Gtogau, auf 31 Athlie, taxirt, im einzigen Tenmine, den 6. Nearz a. f. hier zu Glogan an der gewöhnlichen Gerichtsstelle verfauft werden soll, so wird dies Kaussussigen mit dem Bewerken bekannt ger macht, daß die Lare jeden Vermittag in der Registratur einzuseben, so wie haß das ganze Kausgeld baar dald zu bezahlen, daß keine miehrern Dienste barauf, als bios die Jagotsolge und 1 Athlie. Grundzinse haften, und der Zuschlag an

Des Meiftbiethenden mit maifenamtlicher Genehmigung erfolgen wirb. Das Gerichtsumt Alte Rrant.

*) Peters wald au den 21. December 1828. Da in dem am 15. Des tober a. e. zum Berkauf der zu Heinrichan Baldenburger Areises sub Rro. 33. belegenen, dem Christian Gottlied Reumann gehörigen Erbscholtisen, welche ortes gerichtlich auf 3690 Arblr. abgeschäft worden, angestandenen Ermine kein ans nehmliches Geboth abgezehen und taher von den Realgläubigern die Ansehung eines neuen Biethungstermins in Antrag gebracht worden, so haben wir einen solchen auf den 9. Marz f. a. auberaumt, und besig und zahlungsfähige Kanfelustige werden daher hierdurch ausgesordert, in diesem Bormittags um 70 Uhr zur Abgabe ihrer Gebothe in der hiesigen Gerichtskanzten zu erscheinen, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen sollten. Relchsgräft. Stolbergsches Gerichtsamt.

*) Raubten am 2. Januar 18-9. Das zu Köben an ber Ober im Stefe nauschen Reise belegene, auf 632 Nethl. 4 igr. Courant gerichtlich taxirte Luchs macher Dornausche beauberechtigte Wobnhons sub Rev. 47. des Hypothekenbuchs nebst Zubehete, der Acker Nro. 15., taxirt auf. 261 Athl. 15 sgr., und die Ackersstücke Kro. 21. und 23, welche schon vor langerer Zeit in ein Ackerstück zusammen gezogen sind, taxirt auf 265 Athle. 5 sgr., sollen im Wege der Execution auf Antrag einer Acalgläubigerin subbestüt werden, und ist ein neuer perentorrischer Viethungskeimin auf den 17. Februar d. I. Vormittags to Ubr auf dem Rathhand zu Köben anberaumt worden, wozu Karssussige und Zahlungsfäbige, welche die Caxe in unserer Acgistratur zu jeder schicklichen Zeit nachsehen können, hiermit eingeladen werden, da ist dem am 14. Detebet vortgen Jahres angestanz denen Termine auf vorerwähnte Grundssücke kein Geboth erfolgt ist. An den Meissischenden wird der Zuschlag erfolgen, wenn nicht gesetziehe Anstände eine Ausnahme zuläsig machen.

Rougl. Preuß. combinirtes Stadigericht von Naudien und Koben. Marklissa den 4. December 1828. Das interzeichnete Gerichtsamt subbaffirt die in der Hypotheken " Labelle mit Mro. 7. bezichnete, auf 125 Reblr. gerichtlich gewärdigte Schuhbank. Gerechtigkeit dis Schuhmachermstr Joh. Gotte lieb Roll, ad inflantiam eines Reafglaubigers und fordert Biethungslüftige auf,

im Termino den

24. Februar 1829. Rachmittags um 3 Uhr in ber Gerichtsamtstanzien hierzeihrft ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung ber Intereienten, den Zuschlag an den Melstiethenden zu gewärtisgen, in sotern nicht gesehliche Umftand eine Ausnahme nothig machen sollten. Lape und Berkaufsbedingungen konnen übrigens zu jeder schlästichen Zeit in unferer Regisfratur einzesehen werden.

Daynau den 22. November 1828. Zum öffentlichen Verkauf bes sub Mro. 26. zu Probsthayn belegenen, zum Nachlaß des verstorb. Tischtermeister Carl Gottlob Eibe gehörigen Freihauses, welches auf 180 Ath. gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Vietungszermin auf den 23. Februar Nachmittags um 3 Uhr anberaumt. Wir fordern alle zahlungssähige Kaussusige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Ep cial Wolmacht und hinlänglicher Information versehene Mansdatrien in der Gesichtsamts Kanzley daselbst einzusinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Inschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, wenn nicht gestsliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen.

Brieg ben 4. December 1828. Auf ben Antrag eines Reals gläubigers soll das dem Schneibermstr. Goschel zugehörige, sub No. 87. hiersethft gelegene Haus, welches, wie die an der Gerichtsstelle aushäns gende Tare nachweiset, nach dem Nugungsertrage zu 5 pro Cent auf T668 Rthl. 7 sgr. 9 pf., in Worten: Eintausend sechshundert ach undt

sechszig Reichsthaler sieben Silbergroschen nenn Pfennige abgeschäft word ben, im Wege der nothwendigen Subhastation verkaust werden. Demsnach werden alle Besis. und Zahlungs ähige durch gegenwärtiges Proschama aufgefordert und eingeladen, in den hierzn angesesten Terminen, nämlich: den ig. Januar a. f. B. M. 10 Uhr, den 20. Februar a f. B. M. 10 Uhr, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Tersmine den 23. März a. f. B. M. um 10 Uhr in unserm Partheienzimmer vor dem Herrn Justigrath Toiel zu erscheinenz die besondern Bedins gungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem achst, in so fern keine gesehliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen sollten, der Zuschlag an den Meist und Bestbietenden erfolgen werde.

Ronigl Preuß Land : und Stadtgericht.

Holtenhain ben 14. December 1828. Auf ben Antrag ber Geschwister Krincke soll das dem Weber Schlegel hieselbst vor dem Niederthore sub Ro 46. des Hypothekenbuchs gelegene Haus nehlt Garten, welches nach dem Materialwerth auf 295 Rib. 11 sgr. 2 pf. und nach dem Rugungsettrage auf 457 Rthlt. 13 fgr. 4 pf. tarirt worden, und worüber die Tre bei dem ausgehangenen Proclama und in der Registratur eingesehen werden kann, durch nothwendige Subhastation verkauft werden. Wir haben hierzu einen Termin auf

ben 24 Februar 1829.

auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, und laden Besith- und Zahlungsfähige bazu unter dem Beisugen por, baß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche hindernisse eine Ausnahme zulassen, Königl. Preug. Land: und Stadtgericht.

Alt - Kemnis den 29. Novbr. 1828. Terminus Subhasta. tionis des 99 Athlr. 10 fgr. taxirten Rohrichtschen Verlassenschaus see sub No. 140, allhier steht den 23. Februar 1829. an.

Das Gerichtsamt.

Suhr au den 31. October 1828. Rachdem das Kirchen. Collegium ju Groß: Dien als Realgläubiger die Fortsetzung der nothwendigen Subhasiation bes bei Alt. und Ren. Detdau Wohlauer Kreises an der Oder belegenen, sub Ro. 29. im Oppothekenbuche des Dorfes Köben eingetragenen, im Jabre 1827 auf 712 Rih. 29 fgr. dorfgerichtlich abgeschätzten Kreischams des Korenz Riedel in Antrag gebracht, so haben wir die Bietungstermine auf den 11. Decbr. c. a., 10. Januar und 10. Februar 1829, Bormittags 10 Uhr, und zwar die ersten beiden hier in der Kanzlen des unterzeichneten Justitiarli, den letztern und peremtorischen Termin aber auf dem Gerichtszimmer des Schlosses zu Köben anderaumt. Kaussussige werden demnach hierzu zur Abgabe ihrer Gebote vorgeladen, und hat der Meisten.

bickende den Zuschlag zu gewärtigen, in so fein fein fiatthalter Widerspruch von ben Interessenten erklatt wird. Die Tale kann zu jeder schicklichen Zeit in der Rangley des unterzeichneten Justitlarit eingeschen werden. Uebrigens soll nach ge, richtlicher Erlegung des Rautschildings, die Loschung der sammelichen eingetrages nen, auch der leter ausgehenden Forderungen, und zwar der letteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Gerichtsamt der Derrschaft Roben.

Reumann.

De 15 den 3. November 1828. Das in dem hiefigen sogenannten Seistenbeutel gelegene, und dem Graupner Johann Friedrich Spathe gehörige haus, welches seinem materiellen Werthe nach auf 487 Rthlt, seinem Ertragswerthe nach aber auf 640 Athlt. gerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege der nothswendigen Subhastation in Termino den 2. Februar 1829., welches der einzige Biethungstermin ist, auf hiesigem Rathhause zum Verkauf ausgebothen werden, und wird der Juschlag an den Meiste und Bestbiethenden, sosen nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme begründen, erfolgen. Die Tare ist in der Registratur des Gerichts zu seber schieflichen Zeit einzuschen.

Das Bergogl. Stadtgericht.

Jauer den 11. November 1828. Zum öffentlichen Verfauf der Gottstob Jüttnerschen Freihausterstelle Rro. 25. in Niclasdorf, welche laut der in ansserer Registratur einzusehnden ortsgerichtlichen Taxe vom 31. v. M. auf 229 Ath. 20 fgr. abgeschäft worden, ist ein tinziger peremtorischer Biethungstermin auf den 3. Februar 1829. Vormittags um 11 Uhr in der Gerichtskanzlen zu Niclasdorf ansberaumt worden, zu welchem alle besitz, und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bedeuten vorgesaden werden, daß ber Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll, in sofetn nicht gestzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Das Kammerherr v. Mutiussche Gerichtsamt von Riciasdorf, und Preitsborf. F. Stuppe.

Hirsch berg den 5. December 1828. Die sub Rro. 27. In Streck nbach Golkenhainer Kreises gelegene, unterm 21. November d. J. auf 361 Rehlr. 20 fgr. gewürdigte Freistelle mit Acker und Wiese, wird aus den Antrag eines Real-Creditors im Wege der Execution in Termino den 23. Februar 1829. Nachmittags 3 Uhr in der Gerichts Kandley zu Rimmersath subhassirt, und soll die Regulirung der Vedingungen in Termino Licitatio, auch der Inschlag an den Meist oder Bestbietenden, sofern kein gesessliches Hinderniß eintritt, sofort ersolgen. Es werden das her besitz, und zahlungsfähige Kauslussige aufgefordert, sich in diesem Terzmine zu melden und ihre Gebote abzugeben.

Das Patrimonial = Gericht der Rimmerfather Guter.

Bogt.

Trebnit ben 17. October 1828. Die den Daniel Schitderschen Ches lenten gehörige, sub Rev. 71. Des Sprothekenbuchs von Deutschbammer aufgestührte Freigartnerftelle, welche mit Auschluß ber Gebäude und ber bavon vorstausten 3 Acerparcellen gerichtlich auf 2183 Rthl. 26 fgr. abgeschäft worden,

wird

wird im Wege der Execution subhassiert, und sind die dieksälligen Licitationsters mine auf den 10. Januar, den 10. Marz und den 11. Mai 1829. Vormittugs um 9 Uhr vor dem Deputieten, herrn Assessiert Wüller in unserm Parthefenzims mer anderaumt worden. Es werden daber alle besigs und jahlungssähige Kausslussiege eingeladen, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem litten, wels der peremtorisch ist, einzussinden, ihre Gebothe unter den ihnen vorzulegenden Bedingungen abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meiste und Bestiethenden ver Zuschlag der Stelle ertheilt, auf Nachgebothe aber, so weit nicht besondere Umstände eine Ausnahme zuläsig machen, nicht gerücksichtigt werden wird. Ues brigens soll nach Erlegung der Kaufgelder, die köschung der sammtlich eingetrasgenen Capitalien, der leer ausgehenden, ohne daß es zu diesem Behuf der Production der Instrumente bedarf, versügt werden.

Ronigl. Preuß, Land und Stadtgericht.

Bresfau ben 13. Geptbr. 1828. Huf ben Untrag eines Realglaubtgers foll das der verebel. Wilhelmine Caroline Leubner geb. Edilling geborige, und wie Die an ber Gerichte fielle ausbangenbe Larausfertigung nad weifet, im Jahre 1828. nach dem Materialienwerthe auf 4266 Rily r. 7 fgr., nach bem Mutunge. ertrage ju 5 pro Cent aber auf 7057 Arbir 10 far, abgefcatte Erunt flut Re. 76. bes Spporpetenbudes, neue Do 3. auf ber golplas Etrafe, mit ten baju ges borigen Bertinengfricken, im Wege ber nothwendigen Gulbaftatten verfauft wers ben. Deninach werden alle Befis, und Sabiungefabige hierdurch aufgeforbert und eingeladen, in ben biegu angefesten Terminen, namilich : ben 9- Januar 1829. mind ben 10. Mars 1829., befonders aber in bem legten und peremforischen Ter-mine ben 12. Dai 1829. Bornittags um 10 Ubr vor bem herrn Jufigrathe 2Bels lenhaupt in unferem Partheienzummer Do. t. ju ericheinen, Die befonderen Bedine gungen und Dodaftigten ber Subhaffation bafelbft gu pernehmen, ihre Gebothe an Prototoll ju geben und ju gemartigen, baf demnachft, tu fo fern fein ftatthaje ter Widerspruch von den Intereffenten erflate wird, der Bufchlag on ben Deifts und Befibietenden erfolgen werde. Uebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Rauffdillings, Die Lojdung ber fammtl den eingetragenen, auch ber leer ausgebenden Forderungen, und zwar ber letteren, obne bag es gu biefem Zwecke ber Droduction der Inftrumente bedarf, verfügt werben.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refibenz.

v. Biankenfee.

Glogau ben 5. September 1828. Ben dem Königl. Lande und Stadtgericht zu Glogau wird Lierdurch bekannt gemacht, daß das zur Concursmasse der Johanne Rosina Cleonore verehl. Nabe geb. Franke gehörige, sub No. 13, in dem Cammereidorse Jätschau belegene Bauers gut, welches nach der gerichtlichen Tore auf 3100 Athlr. Cour. gewützdigt worden ist, auf den Untrag des Concurs Curatoris Justiz-Commissionskath Fichtner offentich verkauft werden soll, und der 18 November c., der 13. Januar a. f. und der 16. März a. f. zu Bietungstermigen Bestimmt sind. Es werden daher alle diesenigen, welche dieses Euch zu Bausen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch ausgefordert, sich im ben

ben gebacten Terminen, wovon ber lett re peren torifch ift, Bormittags um 10 Uhr vor bem jum Deputato ernannten herrn Juftigrath Regeln im hiefigen Stadtgericht entweder perfonlich, ober butch gehorig legitis mirte Devolmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtf. gen, bag, in fo fern nicht gefestiche Umftande eine Ausnahme gulaffen. an ben Deift : und Beftbietenben ber Bufchlag erfolgen wird.

Ronial Dreuß. Land : und Stadtgericht.

Schmiedeberg am 1. Ditbr. 1828. Das jum Rachlaffe bes Rauf. manus Johann Carl Berger geborige, fub Rro. 237. bierfelbft belegene, und gerichtitch auf 3358 Rithtr. abgeschafte Sans nebft Garten, foll im Wege bes erbicaftlichen Liguidations - Proceffes in Termino ben 20. Dechr. a. c. 14. Ren brear a. f. und 10. April a. f. Bormittags 10 Uhr an ber biefigen Gerichtes flelle an den Meift ; und Befibietenben veraußert werden. Dierzu und befon-Ders in Dem legten peremtorifchen Termine wird Das Publifum hierdurch eine gelaben.

Ronigl. Breuf. Band: und Stadtgericht.

Birfcberg ben 12. Decbr. 1828. Bei dem hiefigen Ronigi. Band. und Stadigerichte foll bas fub Do. 78. ju Grunau gelegene, auf 111 Rthir. 10 fgr. abgeschäfte Carl Johnsche Baus, in Termino ben 24. Februar 1829., ale bem einzigen Dietungstermine Offentlich berfauft

Ronigt. Pieuß Land und Stanegericht. merben

Reiffe ben 6. December 1828. Im Bege ber Erecution foll die bem Garfnerftelle mit einem Barten von 3 Schal und einem Acerftude bon 3 Schff. Ausfaat Brestau'r Maas, auf 120 Athl. gerichtlich abgeschätt, in Termino pes remtorio den 23ffen Februar 1829 Nachmittags um 2 Uhr am Orte Zedlig subbaffirt werben. Bifig : und Sahlungsfabige werden hiermit porgeladen, in diefem Termine gu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und ben Buichlag an ben Beffe und Meiftbiethenden ; wenn nicht gefetliche Umftande eine Anenahme gulafig maschen, ju gewartigen. Die Zare faun gu jederzeit im Rretfcham ju Bedlit eingefeben merben.

Das Gerichtsamt ber rittermäßigen Scholtifen Bedlit. Rlofe.

Bitticheman ben 17. Robember 1828. Bon bem Ronigl, Gerichteamt an Wittidenau ift die jur Berlaffenfchaft bes berforb. Johann Robat gebortget fub Dro. 19. ju Dorgenhaufen belegene Biertelbuben- Dabrung, welche nach ber gerichtlich aufgenommenen Sare auf 1497 Rit. 2 fgr. abgefcast worden, im gluftrage Des Ronigl. Landgerichts ju Cottbus Echuldenhalber fubbafta geffellt, und ber peremtorifche Biethungstermin auf

ben 12. Mary 1829. Bormittage 9 Uhr an Umtoffelle hiefelbft angefest worden. Es werden baber biejenigen Rauftuftigen. welche annehmliche Sablung ju feifen vermogen, aufgefordert, fich in diefem Sermine ju melben und thre Gebothe abjugeben, Demnachft aber ju gemartigen, baff bem Deifibietbenben , falle nicht gefehliche Umffande eine Ausnahme gulafig maden

den, bas Grundftud jugefchlagen werden wird. Die Bertaufe : Tape tann in ber blefigen Registratur eingesehen werden.

Ronigl. Breuß Gerichtsamt. Bunglau ben 18, Ropbr. 1828. Auf ben Antrag ber Realglaubiger wird bas dem Carl Wende zugehörige, sub No. 40. zu Possen belegene, ortogerichte lich auf 384 Rthlr. gewürdigte Saus von dem unterschriebenen Gerichteamte nothe wendigerweise subhaftirt, und hierzu ein einziger peremtorischer Liethungstermin

Machmittags um 2 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Thiergarten ande eaumt. Zahlungsfähige Rauflustige werden hierzu mit dem Eröffnen vorgelaben, daß der Zuschlag an den Weisibi tenden mit Genehmigung der Realgläubiger erfolgen, und auf Gedote nach dem Termine keine Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann in dem Gerichts. Kretscham zu Possen und der Registratur des Jusstitarit zu Bunzlau eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Doffen und Thiergarten.

Ralt.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course. Breblau, ben 10. Januar 1829.					
The second secon	M. 149 11 1		Pohln. Courant Banco Obligations Staats Schuld-Scheine Stadt Obligations Bank Gerechtigkeiten - Wiener 5, p. C. Obligat. dito Einlös, Scheine Pfandbriefe von 1000 Rthlr Grossh, Posn, Pfandbr. Warsch. Pfd	Br. 13 1/3 1 100 1/2 1	6. 2 99 - 99 - 848 5

Gereibe. Preife in Courant.

Baige: 2 Mth. 11 sqr. — pf. 2 Mth. 4 sqr. — pf. 1 Mth. 27 sqr. — pf. Rogg.: 1 Mth. 6 sqr. — pf. 1 Mth. 3 sqr. — pf. 1 Mth. — sqr. — pf. Gerste: 7 Mth 5 sqr. 6 pf. 1 Mth. 3 sqr. — pf. 1 Mth. — sqr. 6 pf. Dajer.: — Mth. 28 sqr. — pf. 24 sqr. — pf. — Rth 20 sqr. — pf.

while the sense that said where

ment de Beylagne

Nro. II. des Breslauschen Intelligenz Blattes

bom 12. Januar 1829.

Bu berkaufen.

*) Landeshut den 3. Januar 1829. Bon dem unterzeichneten Gerichtsemte wird hierdurch offentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Borsmundschaft der minorennen Johanna Christiane Geisler das sub Rro. 90. zu Fischbach belegene, dem Johann Chrenfried Geisler gehörig gewesene Auenhaus offentlich verkauft werden soll. Es ist zu diesem Zweck ein einziger peremtorische Biethungstermin auf den 24. Januar 1829.

Bormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Fischbach angescht worden, zu welchem besitz und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit bem Bemerken eingeladen werden, daß nach erfolgter Genehmigung der Realglaubiger sofort der Zuschlag an den Meife und Bestbiethenden erfolgen wird. Die auf 92 Rthlr. 1 fgr. 9 pf. ausgefallene ortsgerichtliche Tare dless Grundstücks kann zu jeder

fcielicen Beit bei dem unterzeichneten Gerichtsamte eingef ben werden.

Gerichtsamt Gr. Ronigl. Sobeit des Pringen Wilhelm von Prengen

über Riichbach.

Derruft ad t den 3. Januar 1829. Anf den Antrag eines Realeredis tors soll die sub Rro. 4. zu Wilhelmsbruch belegene, auf 1888 Ath. orcegerichts lich abgeschafte Kolonie des Peter Biegler, im Wege der nothwendigen Subhabiation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, zu welchem Zweck ein Termin auf den 6. April 1829 Bormittags um 9 Uhr der peremtorlich ift, ans beraumt worden ift, und bestig und zahlungsfähige Kaufluftige zur Abgabe ihs ter Gebothe mit dem Demerten eingeladen werden, daß Take und Kaufsbedins aungen in unserer Registratur eingesehen werden können.

Ronigl. Breug. Land : und Stadtgericht.

Frankenstein ten 10. Detober 1828 Rachdem von dem unterzeichnes ten Gericht auf den Antrag der Reals Ereditoren die nothwendige Subhastation der sub Rro. 79. des Hypothekenbuches von Schönwalde belegenen, und auf 1738 Athir. 18 igr. abgeschähren Wassers und Windmühle, und zwar im Wege des Concurses zu verfügen befunden worden, so werden besits und zahlungssäbige Ranslustige dierdurch vors und eingeladen, in den dieserbald auf den 10. Dezember c., den 10. Januar 1829., und peremtorie den 10, Februar 1829 Rachsemittags um 2 Ubr in unsern Amts Vocale vor dem Königl. Land, und Stadiges richtlich begtaubigte Stellvertreter zu erscheinen, sich vom denen Kanistbedingungen zu insormiren; ihre Gebore abzugeden, und die Adjudication des Fundi zu gewärs ligen, im Fall nicht gesestliche Anstände eine Ausnahme begründen.

Ronigl. Land : und Stadtgericht.

Wartenberg ben Bten December 1828. Auf Antrag ber Inchmaches Benjamin Boglerschen Bormundichaft soll das jum Nachlaß des vernt rb. Luckmacher Benjamin Bogler gebörige, hiesetoft sub Dr. 89 belegene, auf 388 Richt,
15 ist abgeschäfte Dans subbapitet werden, und is hierzu im peremtorischer Biethungstermin auf den 24. Februar 1829. bieselbst anderaumt worden, zu welchem demnach besits und zuhungsfähige Kanflingige bierburch eingeladen werden,

Königl. Preuß. Stadtg richt. Lenbus den 31 October 1828. Auf den Antrag der Erben soll die zu Städtel Lendus Wohlarschen Kreises zelegene, zur Berlassen, schaft des Weber Florian Herde gehörige, auf 87 Rebir. 10 igr. arts gericht ich abgeschäßte Haus erstelle im Wege der not weudigen Subhastation öffentlich an den Meisibietenden vertauft werden, und der Vietungstermin hierzu ist auf den 23. Feb. uar 1829 ang seht Bahtungsfähige Kauslustige werden hierdurch aufgefordert g dachten Tages Lormittags um 9 Uhr an der hiefigen Gerichtsstätte zu eischeinen, ihre G bothe abstageben und unter Genehmigung der Erben und Gläubiger den Zuschlassen. Königl. Preuß Landgericht.

Reiner; ben 27. October 1828. Auf ben Antrag eines Realgidubis gere foll bas bem Janag Beinlich jugeborige, ju B litturb Glüger Kreifes belegene, im Sppothefenbuche mit No. 6. verzichnete fret gefautte Lauergueb, welches auf 905 Mibir. 27 fgr. 6 pi. farirt worden, im Wege ber norhwendzgen Subhasiation veräußert worden. Zu bielem Zwiefe find 3 Lichtations. Lermine, auf ben 9. Dechr. 1828, ben 10. Januar und 12. Februar 1829. Bore wittags 10 libr anberaumt, die ersteren beiten in unferer Kanzleb zu Keinerz, ber letztere peremiorische in der Kanzley zu Wallistuth. Kanslustige werden zu Diefen mit dem Bemerken vorgeladen, daß dem Meist, und Bestbeckenden ber Zuschlag ertheilt werden soll, in so fern sich feine gesestiche Dinderniffe, und

werben. Auf ber Stelle baftet ein Ausgebunge. Das Graft, b. Konigsborfiche Berichebant ber Derrichaft Ballibfurib.

tann bie Tare jederzeit in ben Umteftunden in unferer Diegtftratur eingefeben

Dinrich.

Schonau ben 15 Juli 1828 Das Freiberel, v. Wogtensche Gerichts amt von Alte Schonau bekundet: daß auf den Antrag eines Realglandigers bas anter No. 3. ju Ales Schonau dicht an der Stadt Schonau gelegene Ledigut, der Gerchenberg genannt, dem George Friedrich Ariebel zeithero gehörig, welches die Ortsgerichte und Sachverständigen auf 2294 Athle. nach dem Muhungeertrage obne die Wohn, und Wirthschaftsgebäude, mit den Wirthschaftsgebäuden abet auf 3568 Kible. tariet haben, zur nothwendigen Subhastation gestellt worden is. Besth, und zahlungslähige Rauflustige werden demnach hierdurch eingeladen, in denen hierzu anderaumten 3 Bietungsterminen:

ben 30. October 1828., ben 3. Januar 1829., ben 13. Marz 1829. befonders aber in dem letteren, welcher peremtorisch ift, Vormittags um 9 libr in dem Stadtgerichtszimmer zu Schönau in Person, oder durch gehörig Bevolls machtigte und mit Information versehene Stellvertreter zu erscheinen, ihre Gebote zu Proivstoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meiste voler Bestotewenden nach vorhergegangener Genehmigung der Realgiaubiger erfolge. Auf die nach Ablauf des perceitorischen Terinivs eingehenden Nachgebothe wird, in so fern nicht gesehliche Un stände eine Ausnahme gestatten, keine Rücksicht ges nommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Raufschliftings, die 186. schon und zwar lehterer ohne Production der Instrumente verfügt werden. Das Keibetelt, v. Bogtensche Gerichtsamt von Alte Schönau.

Rauben bei Ratibor den aiften Rovember 1828. Die ju Cjudow im Aphnicker Rreife, 2 Meilen von Gleimis und 2 Meilen von Kybnick sied Rro. 1. gelegene Wassermühle aus einem Mehl: und einem Hirfegange bestehend, zu welscher außer den ersprocertichen Wohns und Wirtischaftsgebäuden Aecker und Biesten gehören, ist auf Antrag eines Realglaudigers subhasta gestellt, dem zu Folge Biethungstermine auf den 10. Januar und 11 Februar f. J. hiesesbit, und den 7.1 März f. J. am Orie Czuchow anderaumt worden. Es werden daher bestigend zuhlungetähige Rauflunge hiezu mit dem Bedeuten eingeladen, daß dem Meist. und Bestiltenden der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn nicht gesessiche Umstände eine Ausnahme gestatten. Die zum Bertauf gestellte Mühle ist unterm 14. d. M. gerichtlich auf 1210 Riblt, gewürdigt worden, und fann die hierüber aufgenommene Taxations Derhandlung sowohl hier, als am Dite Czuchow eine gesehen werden.

Das Gerichtsamt bes Mitterguthes Czuchom.

*) Brestau den 18. Biob mber 1828. Mug ben Antrag ber Unna Chrie figne vermit. Seiffert fou das bem Erbjug Johann Gottlieb Giefche geberige. und wie die an Der Gerichtefielle ausbangende Taxausfertigung nachweifet, im Sabre 1828, nach dem Muterialienwerthe auf 624 Rth. 24 fgr. 6 pt., nach bem Rusungbertrage au 5 piv Gent aber auf 1278 Rible. 12 fgr. 3 pf. abgeichafte Grundflick Biro. 53. und 62. Die Apportbetenbuches, neue Diro. 5. auf der Borwerkettrage por bein Oblauer Thore geligene Sans nebft dem bagu gehörigen Uder, im Bege ber nothwendigen Cubbaftation verlauft werden. Dennachft werden alle Bent, und Bablungsjabige durch gegenwartiges Proclama aufgefors bert und eingeladen, in dem biegu angesetzten praclufwischen Termine, namfieb ben 12. Rebruar 1829. Bormittage um 11 Uhr vor bem herrn Juftigrathe Beer in unferm Batthetengimmer Dro. 1. ju ericheinen, Die befondern Bedingungen und Modalitaten ber Subbaftation dafelbft ju vernehmen, ihre Gebothe ju Dros tocoll ju geben und ju gewärtigen, bag bemnachft, in fofern fein frattbafter Wideripruch von den Intereffenten erkiart nird, der Buichlag an den Meift und Befibietbenden erfolgen nerbe. Uebrigens foll nach gerichtlicher Gil gung Des Raufichiumas, Die Lofwing ber fammtiichen eingetragenen, auch ber leer aus-Bebenden Forderungen, und zwar ber lettern, ohne bag es gu bicfem Breche ber -Production der Bunrumente bedarf, verfügt werden.

Ronigt. Stadtgericht hiefiger Refibeng.

Citationes Edictales.

*) Breslau ben 4. Januar 1829. In ber Rabe bes Dorfes Groip find an 13. Decbr. v. I. Abends I Err. 493 Ufund Outzucker, 52 Brund gelben Fastingucker, und i Etr. 42 Bfund Roffee von Grenzbeamten in Beschlag genommen worden. Da die Einbringer bieser Gegenstände entsprungen, und diese so wie die Eigenthumer derselben unbekannt find, so werden dieselven hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhald 4 Wochen und späteisens am 24. Redornar c. sich in dem Rönigl. Daupt . Bollamte zu Deperswerda zu meiden, ihre Eigenthums: Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzurbun, und sich wegen der geseswidrigen Einbringung derselben, und dadurch verübten & stille . Destaudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärzigen, daß die Consiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen, und mit deren Erids nach Borschrift der Gesehe werde verlahren werden. g)

Der Geheime Dber : Finangrath und Provingial : Steuer : Director.

*) Sabelschwerdt den 16. December 1828. Auf ben Antrag des hiese gen Welfigerbermeisters Iguag Kreuger als Erben des Setsensiedermeisters Iguag Rauch und resp. der verwit, gewesenen Magdaiene Rauch geb. Griedner spater verehl. Kreuger werden alle diesenigen, welche an der nach seiner Verschwerung verslohren gegangenen, von den Erben des dabier verstopb. Rürschnermeisters Joseph Junck am 9. August 1799. über 200 Athl. in Königl. Preuß. Silbermunge für die oben genannte 20. Nauch ausgestellten, und auf dem tabier belegenen, und sub Nro. 185. bes Hypothekenbuchs Tom. VI. Lit. 6. verzeichneten sogenannten Lempartschen Uckerstücke von 9 Sack Ausstaat eingetragene Schuld, und Pfandeverschreibung, als Eigenthumer, Cessonarien, Pjand oder sonstige Briefsindsbet Aussprücke zu haben vermeinen, hierdurch vorg taden, in dem auf

den 13. April f. J. Vormittags 14 Uhr auf dem hilesigen Rathause angesetzen Termine periontich, oder durch einen ges setzlich zuläsigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa mangelnder Bekanntsschaft die herrn Justig. Commissarins hase und Lopffer in Glatz in Vorschlag gebracht werden, zu eischeinen, ihre vermeinten Anfreid e anzu eben und zu besichtigen. Die Nichterscheinenden haben zu gewartigen, daß tas obm ermähnte Schuld- und hoporbeken. Inftrament nehst beigeneftet u hoporbekenschien für amoretistet erklatt, und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auergegt werden wird.

Ronigl. Stadigericht Dabier.

*) Wohl au den 28. Dechr. 1828. Bon Seiten des unterzeichneten Asnigl. Landgerichts werden auf Untrag des Windmuhle-mord. Carl Scharte alle
diejenigen, welche an das auf den Grund des angeblich voloren gegangenen, vom
Carl Scharte zu Gunffen seiner verflord Mutter, der verw. Winomuller Scharte
Dorothea geb. Grimmig, unterm 9. April, und 27. und 29 August 1810. ausges
stellten, ursprünglich auf 200 Athir. lautenden, jest aver nur noch, nachdem auf
den Grund der Quittung vom 27. Septbr. 1822. die Summe von 66 Ath. 11 fgr.
4 ps. geloscht, auf 133 Athir. 18 fgr. 8 ps. gültigen Ippothefen Instruments auf
das Sut Nro. 12. zu Groß. Pogul sub Rudr. 111. No 2. c. des Spyothefenbuches

eingetragene Capital, ale Cigenthumer, Eiffionarlen, Pfande ober fonftige Briefsinbaber Unfpruch ju haben bermeinen, hiermit aufgefordert, in dem auf den 14. April 1829. Bormittage to Uhr angefigten peremtorifchen Germin entweder in Derfon, oder burch einen gefehltch gulafigen Bevollmachtigten in ericeinen, bas betreffende Document mit jur Stelle zu bringen und ihre Rechte nachzuweifen, bei ihrem Musbleiben aber ju gewärtigen, daß fie mit ihren Unipruden auf das Gut praclubirt, und ihnen bieferhalb ein ewiges Stillich weigen auferlegt, auch bas quaft. Document felbft amortifirt, und die gofdung des por angegebenen Caph tale auf Grund des abzufaffenden Braclufions. und Amortifations. Urtele verfat merben mirb.

Ronial. Dreug. Bandgericht. *) Birama ben 15. Decbr. 1828. Es ift über bas Bermogen bes artes fenen Acquarius Brauer bon bier Concurs ausgebrochen, und ber Connotations. Sermin auf ben

10. Mart 1829. Bermittags 8 Uhr in ber hiefigen Berichte Rangien angefitt morden. Bu biefem Termine merben htermit alle biejenigen, welche an bas Bermogen des te. Grauer aus irgend einem Rechtsgrunde Unfpruche zu haben glauben, ju deren Anmelbung und Begrund una Dorgeladen und bedeutet, daß die Dichterfcheinenden mit allen ihren Unforuchen an die Daffe pracludirt, und ihnen gegen die übrigen Ereditoren ein emiges Griff-Schweigen aufertegt werden murde. Bugleich werden alle biejenigen, welche von bem Gemeinfouloner etwas an Gelbe, Gaden oder Brieffcaften hinter fich ba ben, hiermit aufgefordert, bemfelden bei Strafe Doppelter Erffattung nichts bas von ju veratfolgen . fontern bem & richte bavon treulich Ungeine ju machen , und Die Belder oder Gachen, mit Borbehalt ihres baran habenden Rechte, in bas gerichtliche Devofitorium ciaguliefern. Den geflifentlichen Berheimlicher folder Belder oder Effecten murben aufir ber doppelten Erffattung noch der Berluft aller baran habenben Unterpfande und fonftigen Rechte treffen.

Fürfel. Dobeniobefdes Gerichtsamt der Bertfcaft Birama.

Bredlau den 29. October 1828. Bon Geiten bed Ronigl. Dber : ganbes. gerichte von Schlefien in Brestau merben auf ben Untrag des William Someiter blifelbit alle biejenigen Pratendenten , welche an Die auf dem Guthe Stachau Mimptichfchen Rreifes eingetragenen nachftebend bezeichneten Soporbefen. Inftrumente: 1) die coram notario et teftibus recognoscirte Souloberichreibung des Kriedrich August Beinrich v. Rimfewelp vom 20. Januar 1796. nebft Intabuias tione Bermerf und Oppothefenschein vom 26. Marg 1796. über die von der Sans Delbindin Johanna Joachim Schweißer ju Brestau erborgten, auf den dem Da Rlimfometi jugeborig gemofen a Unthett bes Guthes Stachau, er becreto bom 26. Januar 1796. Rubr. III. Mro. 14. eingetragenen 1000 Rthir.; 2) den ju els uem Sppotheten : Inftrument verbundenen Raufcontract bom 20. Jung 1400. nebft dem Erhibito vom 17. Febr. 1803. der Berhandlung vom 3. October 1795. Dem Chefcheidungs: Ertennents gwifchen ben v. Rlimfowetifchen Cheleuten mit bem Utteft der Rechtefraft vom 12 Mary 1802, verfeben, über das von der gee fd ebenen v. Rlimfombly, Rerdinandi Caroline geb. Melbner ihrem gemel. Ebe mann jugebrachte, von letterm burd Abtretung bes ibm von benen auf Stachan

Rubr, III. Deo. 21. gehafteten , er becreto bom 13. Mai 1803 eingefragenen 21 000 Ribt. Raufgelder juftenenden Antheile gebedten Bermogen vom 1000 Rtb. nebit ber Urfunde bom 9. December 1803, über Die ex Decreto vom 20. Januar 1804, eingetragenen Ceffion biefer Summe an bie jadifde Banbelofrau Jobanne Schweißer und dem Dpothefenichein vom 20. Januar 1804., ale Gigenthumer, Cofftonarten, Pfand. oder fonftige Briefeinhaber Unipruch ju baben verweinen. bierdurch aufgeforbert, diefe ihre Unfprude in bem gu beren Ungaben angefesten veremtorifchen Termine, ben 14. Mary 1829. Bormittage nm 11 Uhr vor bem ernannten Commiffario, Dber . Landesgerichte : Reierendarius v. Blanter fee auf Diefigem Dber Bendesgerichtshaufe entweder in Berfon, ober burch gennafam in formirte und legitimirte Mandatarien, moju ibnen auf den Rall ber Unbefannte fchaft unter Den biefigen Juftig. Commiffarien ber Jaftigrath Wirth, Juffig. Come miffionerath Paur und Jufig Commiffortus Dzinbo vorgefchlanen merden , ab Brotocollum angumelten und ju beideinigen, fodann aber bas Weitere ju gemar. tigen. Gollte fich jeboch in dem angefigten Termine feiner der etwantgen Interefe fenten melben, bann werben biefelten mit ihren Unfpruchen pracudirt, und es wird ihnen damit ein immermabrendes Gullichweigen auferlegt, die verlohren gegangenen Inftrumente fur amortifitt erfiatt und in bem Spporbefenbiche bei bem perhafteten Guthe auf Unfuchen bes Extrabenten mirtlich gelofcht merben.

Ronigl. Preuß. Ober : Landesgericht bon Chiefien.

Falkenhaufen.

Breslau ben 8.. Novbr. 1828. Bon dem Konigl. Eradigericht blefiger Refidenz ift in dem über die fünftigen Naufgelder des Cofferer hielicherschen Grund. frücke No. 58. auf dem Bincenz Elbing bier am beutigen Lage eroffneren Liquidations Projesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

ben 12. Mary 1829. Bormittags 11 Ufr

ben daher bierdurch aufgefordert, sich dis zum Termine schriftlich, in demisiben aber perfontich, oder durch gestellich zuläsige Bevollmächtigte, wozu ihner beim Mangel der Bekanntschaft der herr Justig Commissaring Conrad, Justigrath Merkel und Oberlandesgerichts Affessor Jungnis vorgeswlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Borzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel bezubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprücken an das Grundstück werden ausgeschiossen, und ihnen beshalb sos wohl gegen den Käuser tesselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Rause geld vertheilt wird, ein ewiges Stallschweigen auferlegt werden soll.

Ronigl. Preuß, Stadtgericht hiefiger Refideng.

v. Blanfenfee.

Breblau ben 18. Novbr. 18.8. Bon bem unterzeichneten Konigk. Stadtgerickt werben alle biejenigen, welche an die vor dem Schweidniger Thore am Graben, unfern der Brucke, in einem grauen Beutet und einem we fin Tafchentuche gefundenen 10 Athl. 10 fgr., fo wie an die von der Konigl. Loitzen übergen benen herrenlofen Sachen, ale: I. eine Benerol Landfatte vom Ronigreich Sachen

fen; & breigebn Schlenen Gifen; 3. ein neues Saletichel? 4 eine alte Brieftofche; 5. einen alten Regenfchirm; 6. einen goldenen Ring; 7. eine alte Ropfe ffene guches 8. em Dertho Daibiud; 9. einen alten fom tien but; 10. zwen filberne Dete . Schafte; 11. ein Pachen of e Wafde; 12. eine fiberne Safchenut in 13. einen lebernen Gurtel; 14. einen filbernen Ef offel mit abgebrochenen Stiel; 15. ein Cadchen wir biverfen Riemigfeiten; 16. einen filbernen Sporn; 17 eine olte Leiter; 18. ein meifes Sanupftud; 19. 5 Dib. Rup'er; 20. einen meffingnen Ubrichiffel; 21. 7 fgr. 10 pi. fur verfauftes fleifch; 22. ein altes gertrenntes Rteib; 23. 5 fgt. fur vertaufte Bictualien; 24. einen fleinen Rinder = Strobbut; 25. einen Rrang Don einer Bufennabel; 26. einen alten Bauermantel und Gide; 27. eine Bufens Rabel; 28. ein fleines Bobrel; 29. ein Dadichen alte Bafcha; 30: einen Beutel mit 9 fgr. 9 pf ; 31. eine alte Brieftafche; 32. einen alten Pfeifentopf; 33. ein oltes Luchel; 34. eine olte Schreibtafel; 35. eine Bofdtafel; 36 einen filbernen & ffieloffet; 37. ein Grudchen grun b Beug; 38. eine alte biecherne Sparbuchfe; 39. ein meffingnes Thu fcbieß; 40, ein Dictel debchen mit 2 Suchein; 41. ein Conupfiochei; 42 einen fibernen Roffeeloffel; 43 einen jufammen gefchiagenen fibernen Efloffel; 44. 2 Gruck jerbeodene fiberne Efloffel; 45. ein Schulbud; 46. eine Schnupftobadbofe; 47. einen fleinen filbernen Theeloffel; 48. einen Theaer. Buder; '49 einen meffingnen biechabn; 50. ein baummolines Saistuchel; 31. einen filbernen Theeloffel; 52. einen alten fcmorgen But; 53. ein Dadden alte Bafte; 54. eine Cabadepfeife; 55) einen grunen Beutel; 56. ein Dadden, worin Frauenflettung und 57 eine alte Brille, Mafpruche zu haben vermeinen, ga bem jur Geleindmochung ihrer Unfp uche auf ben 9. Darg 1829 fruh um 9 Uhr Dor dem Ben. Referendarius Quehl anfiebenden Praclufiv : Bermine biermit unter Der Wortnung vorg-laden , daß fie ben ihrem Mustreiben mit ihren Unfpruchen wete Den onegefchleffen, und über bas ermabnte Gelb und die bezeichneten Effecten nach ben gef. Bliden Borfdritten verfügt merten mirb.

Das Ronigl. Stadtgericht biefiger Refibeng.

v. Slanfenfee.

Brestau ben 12. Septhr. 1828. Ueber den Nachlaß ves Steuer Einnehmer Friedrich Christian Ludwig Tschuschte ift am bentigen Tage der erhichafts
Ache Liquitationeproces eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachtat aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu baben vermeinen, werden hierturch vorgeladen, in dem vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts. Referendarins Wollank auf von 29sten Januar 1829 Wormsttags um 11 Uhr anderaumten petemtorischen Liquidationstermlne in dem hiesigen Ober-Kandesgerichtsbanse pers sonlich, voor durch einen geschlich zuläsigen Bevollmächtigten zu erscheinen, und ihre Forderungen oder sonsige Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren. Die Michterschrinenden werden in Folge der Verordnung vom 16. Mai 1825. unmittels bet nach Abhaltung des Termins durch ein abzusafsendes Präclusions erkenniss

9 1000

aller ihrer etwanigen Vorrechte verluftig erklart, und mit ihren Forderungen nuan dasjenige, was nach Befriedigung der fich meldenden Glaubiger, von der Massenoch übrig bleiben michte, verwiesen werden. Den Glaubigern, welche ies an Bekannischaft unter den hiesigen Justig-Commissarien seher, werden die Justig-Commissarien Paur, Justigrath Wirth, Justig: Commissaries Dzluba und Justig Commissaries Neumann vorgeschlagen, wovon sie inen mit Vollmacht und Information zur Bahrnehmung ibrer Gerechtsame versehen konnen.

Ronigl. Preug. Dber , Landesgericht von Schlesien.

Bredlan den 7. October 1828. Auf den Antrag des Depositorie des unterzeichneten Königl. Ober Landesgerichts der Geschwister v. Sendlig und der Bormundschaft der Obrist v. Vinckowsch en Kinder werden alle diejenigen, welche an die auf dem Sute Brodelwiß Guhrauer Kreises sub Rubr. Ill No. 13. a. und b. er instrumento vom 31. Mai 1799. der Ernestine verebel. Obrist v. Plüekow geb. v. Anobelsdorf, auf Sobe v. 4000 Athir. und resp. 444 Athir. 13 fgr. 4 ps. ex Decr. vom 24 Mai 1799. eingetragnen Caution für die v. Sendligschen Zeptens dorfer Kinder als substituurte Legatarien der Anna Charlotte verw. gewesegen v. Gellhorn geb. v. Knobelsdorf, so wie an das genannte Instrument als Eigenthüsmer, als Cessionarien oder Erben, Psand, oder sonstige Briefstinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben ausgesetzen Termine

Bormittags um 10 Uhr vor dem ernannen Commissarius, heren Ober-Landesgerichts-Affessor Schmidt auf bem hiesigen Ober-Landesgericht im Parthetenzims mer entweder in Verson, oder durch Vevollmächtigte, wozu ihven auf den Fall der Undekannischaft unter den hiesigen Justi. Commissarien der Justiz Commissonstate Paur, Justizrath Wirth und Justi. Commissarien der Justiz Commissonschaft unter den hiesigen, sodann aber das Weitere zu gewäre tigen. Die in dem angeletzen Termine ausdleibenden Interessenten werden mit thren Ansprücken ausgeschlossen, es wird ihnen damit ein immerwährendes Stilleschweigen auferlegt, das verloten gegangene Instrument für erlosden erklärt, und in dem Inpothekenducke bei dem verkoseten Gute gelöscht, auch ein neues Ina krument katt dessamortisteren ausgesertigt und eingetragen werden. g.)

Ronigl. Preus. Dber Landesgericht von Gebeffen.

Militsch ben 18. September 1828. Auf den Antrag eines Realglaw bigers ist über die kunftigen Kaufgelder der zur Carmine sub Aro. 1. gelegenen Branerei und Brandweinbrennerei der Liquidationsproces eingeleitet, die Eröffnung desselben auf die Mittagestunde des heutigen Tages fitgesetzt, und ein Termin in unserm Gerichtslocale auf den 3. Februar k. I. vor dem Berrn Justigiath Cleis now anderaumt worden, in welchem sammtliche Giaubiger ihre Ansprüche an das Grundstück oder dessen, Aufgelder anmelden und nachweisen sollen. Die Glaubiger werden daher zu gedachtem Termine unter der Warnung biermit vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Unsprüchen an das Grundstück pracludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Kauser desselben, als gegen die Glaubiger, unter welche das Kausgeld vertheilt werden durite, auser lest werden wird.

Das mit bem Stanbesherrl. Gericht combinirte Carminer Juftigamt,

Unhang zur Beylage

zu Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. Januar 1829.

Bu verauctioniren.

Breslan den 22. December 1828. Es follen am 21. Januar f. Bord mittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr im Auctionsgelaffe bes Königl. Stadtgerichts in dem Saufe Nro. 19. auf Junkernstraße die zum Nachlasse des Kretschmer Labinft gebörigen Effecten, bestehend in Rupfer, Jinn, Betten, Leinenzeng, Möbeln, Kleidungostlicken und Sausgerath an den Meister biethenden gegen baare Jahlung in Courant versteigert werden.

Der Gtabtgerichte, Gecretair Geeger.

Der Stadt ven Been Januar 1829: Es follen am zten Februar c. Wors wittags von 10 bis 12 Uhr in dem Haufe jum schwarzen Abler auf der Mathiasseraße die jum Mochlaß des Coffetier Stephan gehörigen Effecten, bestehend in Blaschen, Gidsen, Lischen, Bancen, Stublen, Flaschentörben, einen Sast Billardballen zt. an den Meistbirthenden gegen baare Zahlung in Conrant verstels gert werden.

Citationes Edictales

Lie anif ben 25. Detober 1828. Es find zwei Onpotheten Sinftrumente, welche laut Confense des Liegnigschen Stadtrathe vom 8. Juli 1752. und 19. 3as auar 1765. über 400 Ribl. Capital und 6 pro Cent Zinsen, Termino Johann gu'entrichten fur den damal. Dr. med. und Physicus Johann Ludwig Wahrendoref auf Antrag bes damaligen Grundbefigere George Friedrich Subner, und über 150 Rthlr. Capital und 6 pro Cent Binfen, Termino Bennachten gu entrichten fur die Wittme Unna Rofina Striegler geb. Beutschel, auf Untrag der bamaligen George Friedrich Subnerichen Bormunder, Bormertebefiger Friedrich Sainde und Chriftian Scholz auf Drv: 15. der Liegninfthen Normerte, beffen gegenwartiger Grundeigenthumer der hiefige Bormertebefiger Gottlieb Bendrich ift, lett gedache tee Capital irrig auch auf den jum Balthafar Schmidtichen Confortenguthe ges borigen 44 Schft. Medern eingetragen find, verlobren gegangen. Die Erben bet Glaubiger, fo wie Die Juhaber ber Sypotheten - Inftrumente find unbefannt, und ber Bormertebefiger Bendrich bat Das Aufgeboth Diefer Inftrumente Bebufs ber angeblich bezahlten Doffen extrabirt. Wir baben baber einen Termin gur Unmel bung ber etwanigen Unfpruche unbefannter Pratenbenten auf Den 11. Mary 1829. Bormittags um 10 Ubr vor bem ernannten Deputato, herrn Juftigrath Thurner auberaumt, und fordern alle diejenigen, welche an biefen Capitalien und bie barke Ber ausgestellten Juftrumente, ale Erben, Eigenthumer, Ceffionarien, Pfande

oder sonstige Brlefsunaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur b. stimmten Erunde auf den königt. Lard : und Stadts gericht bieselbst entweder in Person, oder durch mit geftsicher Vollmacht und bintanglicher Information versekene Mandatarien aus der Jahl der hiesigen Justizs Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft tie Herren Feige, Wenzel und Rößter vorgeschlagen werden, zu erlebeinen, ihre Nechte wahrzuneh men und die weitern Verhandlungen, im Fall des Ausbleibeis ater zu gewärtizgen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präckndert, ihnen dazmit gegen den Grundbesitzer Wendrich und gegen die Grundstücke Nvo. 15. und die 44 Schst. Aecher des Schmidtschen Consortenguthes ein ewiges Grillschweigen wird auserlegt, die quastionirten 400 Athl. und 150 Athl. aber werden gelöscht, und die verlohren gegangenen Original Instrumente über die gedachten Posten werden amortisitt werden.

Königl. Preuß. Land : und Grabt ericht

Glog an den 26ken Septer. 1828. Bon dem unterzeichneten Königl. Ober : Landesgericht werden alle diejenigen, welche auf die Succession in die, jum Nachlaß des Mojor Balzer helmich Rudolph v. Niebelschütz gehörigen, im Burschum Glogan und deffen Gloganschen Creife gelegenen Lehn, und Fibel, Como wißguter Linden und Merzdorf, so wie in das zur Verlassenschaft des Danns Eruft a Riebelschütz, in demfelden Ereife gelegene Fibei. Commisque Gleinitz aus der Sustungs. Urtunde des Wolff v. Niebelschütz, die im Jahre 1566. am Donnerstag nach Petri Rettenscher errichtet, und Wolff v. Niebelschützes Weibest Leitzeichne benannt worden, Ansprüche machen und ein besteres Nicht aber gleiches Unrecht als die, die Allodistation gedachter Guter beabsichtigenden v. Niebelschützesschen Familienglieder;

Sonne Baltbafar Morig,)
Danns Bolff Rudolph,)
Ernft Carl Beinrich und) Gebinder v, Riebelfchus,
Gotthardt herrmann August)

fo wie die Bormundschaft bes Eenst v. Miebelschiß auf Gleinig zu haben vermeinen, blerdurch ausgesordeit, und resp. vorgeladen, ihre erwanigen Unsprüche in dem biezu auf ben 13ten Februar 1829. Vormittags um is Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten Ober e Landesgerichtsrath Pförtner von der Solle perfonlich, oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen hiefigen Justizcommissarien, wozu benen, welchen es an hiefiger Bekannischaft mangelt die Zustizcommissonstäthe Baßenge, Treutier und Becher und die Justizcommissarien Bunsch und Reumann zur Auswahl vorgeschlagen werden, anzumelden und zu bescheinigen, widrigensalls aber zu gewärtigen, daß die Ertrahenten sur die rechtmäßigen Fideilommis-Rachfolger und Erben werden angenommen werden und der nach ersplieter Pratlusion fich etwa erst melbende nähere oder gleich nahe Erbe

affe Sanblungen und Dispositionen der gedad ten Ertrabenten anzuerkennen und ju übernehmen schuldig, auch von ihnen weder Rechnungslegung noch Erfat ber gehobenen Rupungen zu fordern berechtigt fenn foll.

Ronigt. Dber : Landesgericht von Mieberfchlefien und ber laufig. ?

v. Göge.

Jauer ben 29ften Juli 1828. Bon dem unterfortebenen Grichteamte werben hierdurch auf ten Untrag ter r fo. Erten nachfolgend verfcollene Berfos nen, ale: 1) der im Sabr 1813. jum gien Bataillon des 4ten fchlefichen gands wehr : Infanterie : Regimente eingezogene, bei longy in Franfreich frant gewor-bene und feitbem verschollene Unteroffizier Ignat Rafael aus Ruhnern; 2) Der im Sabr 1812, freiwillig in ein Schuben : Bataillon eingetretene und feit bem Feldjuge 1813, verschollene Samuel Christian Binner aus Rubnern; 3) ber im Jahr 1813 gur Landwehr eingezogene und fett diefer Beit verfcollene Gottlob Burs gel aus Rubnern; 4) ber im Jahr 1813, jum aten Weffpreußischen Infanteries Regiment eingezogene und feit Diefer Zeit verfchollene Johann Jofeph Bayer aus Ruhnern; 5) ber im Jahr 1794. ju bem Rohlerichen Bufaren , Regiment einges jogene, fodann mit nach Frankreich marfchierte und feitbem vermißte Johann Chris ficph Drester aus Preiledorf; 6) der im Jahr 1806. ale Trainfoldat ausgeho. bene, bei der Belagerung von Schwei nit in frangofifche Gefangenich aft gerathene und feitdem verschollene Goit eb Wegner aus Midlasborf; und endlich: 7) bet por ohngefahr 24 Jahren in Bredlau als Autscher gediente und feitbem verschoffene Gotifried Runge aus Eid berg; ober beren etwanigen unbefannten Leibes. Erben offentlich vorgeladen und aufgefordert, binnen 9 Monaten, fpatefiens aber in dem auf ben 26. Mai 1829. Bormittage um 11 Uhr

in der Gerichts, Kanzlen zu Ruhnern dieserhalb anberaumten Termine entweder in Berson, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, von ihrem Leben und Aufentholte Nachricht zu geben, im Ausbleibungsfalle aber hat der Michterschienene zu gewärtigen, daß derfelbe fur todt erklart, und dessen, unter gerichtlicher Berwaltung siehendes Vermögen seinen Erben, nach vorhergegangener

Regitimation, quaefprochen werten wirb.

Das Kammerheir v. Muttuesche Gerichtsamt von Ruhnern, Cichberg, Ridiasborf und Breitsborf.

AVERTISSEMENTS.

") Gröbnig dem 14 Decbr. 1828. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß von 2 zu keisnist bei Leobschüß gelegenen, im hypothekenduche noch nicht eingetragenen Ackerstücken, das eine von 6 und das andere von 10 Meten großes Maag Aussaat, der Bestitetel für die Maria Catharina geb. kammel verechel. Lorenz als alleinige Erbin ibres verstord. Baters Anton Lammel und resp. ihres Großvaters Andieas Lammel berichtiget werden soll. Es werden daher alle diesenigen, welche bei di ser Besitztel. Berichtigung irgend eine Intresse zu haben vermeinen, und ihren Forderungen, die mit der Ingrossation verdundenen Borzugstrechte zu verschaffen gedenken, aufgeserdert, sich binnen 3 Monaten, spätenstens aber in Termino den 14 April 1829, hier zu melden und ihre etwannigen Ansprücke näher anzugeden. Diesenigen, welche sich binnen der bestimmten Frisk melden werden, haben ihre Eintragung nach dem Alter und Vorzuge ihres Realts

rechts zu erwarten, die jenigen aber, welche fich nicht melden, konnen ihre vere mei tlichen Realrechte gegen den dritten, im Dopotdesenduch einzutragenden Ben fiber nicht mehr ausüben, in jedem Fall aber muffen sie mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen, dagegen werden diejenigen, weichen eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) etwan zustehet, ihre Rechte nach Borschrift des allgem. Landrechts Thl. I. Sit. 20. S. 16. — 17. und des Anhanges zum Landrecht 6. 58 zwar vorbehalten, indeß sieht es ihnen auch frei, ihre Rechte, nachdem sie geidrig anerkannt oder erwiesen worden, ebenfalls eintragen zu lassen. g.)
Rönigl. Gerichtsamt bierfelbst.

Trans Franke aus Grafenorth hat am 22. ober 29. July d. J. auf der Strafe zwischen Actners und hermsdorf im Graben ohnweit des Kreuzes auf dem Berge sieben Stud Königl. Preuß. Cassen alnweisungen à 5 Athl Cour. von treuze weisen Papierstreifen umgeben, überschrieben 100 Athl., gefunden. Der Berliche rer wird hierdurch zu dem in unserm Königl. Stadtgerichtslocale auf den 9. Februar k. J. Bormittags 11 Uhr anberaumten Termine vorgeladen, um seine Aussprücke an die gesundenen Cassen zunweisungen geltend zu machen und resp. vollsstadig zu erweisen, unter der Barnung, daß bei unterbliebener Aumeldung vor voter in dem Termine die gefundenen Kassen zuweisungen nach Abzug der Kosten dem Finder durch das von uns abzusassenschuntiß eigenthumlich werden zus geschlagen werden.

Ronigl. Preuf. Stadtgericht von Reiners und Lewin.

gez. Schniedel.

*) Bauerwiß den 21. Dechr 1828. In Gemäßheit des S. 7. Lit. 50. Thl. I. der allgem. Gerichtsordnung wird hiermit bekannt gemacht, daß die Raufsgelder: Judicialmasse der Jacob Hollwaschen Ebeleute, nach Befriedigung der Realgläubiger unter die sich gemeldeten und bekannten Gläubiger den 12ten gebr. 1829, fruh 10 Uhr auf der Gerichtsstube zu Rasscher werden vertheilt werden.

Königl. Gericht der Stadte Bauerwis und Ratscher

Mollingen.

Schloß & Aatibor den 12ten October 1828 Das von dem Gartner Janat Melzer zu Biestau für den Müller Joseph Melzer zu Dirschel über ein Dahrtehn von 200 Rthl. unterm 17. September 1825. ausgestellte Schuld und Oppotheken Sustrument, eingetragen auf dem zu Bieskau sub Rr. 83. gelegenen Gartnerhause, ist nach Angabe des Creditors verbrandt, und dessen Ausgeboth Behufs der köschung von ibm nachgesucht worden. Wir sordern daber alle dies jenigen, welche an dieses Schuld und Hypotheken Instrument als Cessonarien, Psandinhaber oder aus einem andern Grunde Rechtens ein Eigentsumsrecht ers worden, oder sonst irgend einen Anspruch zu machen vermeinen, hierdurch auf, in Termino den 12. Februar 1829. früh um 10 Uhr in diesiger Gerichtskauzley ihre Ansprüche auf das erwähnte Capital und Jinsen gestend zu machen, wierls genfalls die Ansbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen auf die verpfändete Gartnerstelle präcknicht, ihnen ein ewiges Stillschweigen auserlegt, und dieses Sapital im Inpochekenbuche gelöscht werden wird.

Bergogl. Ratiboriches Gerichtsamt ber Guther Banerwiß und Binfowis te. hoperswerda ben 30. October 1828. Bon bem Ronigl. Landgerichte gu Cottbus ift auf den Untrag der Beneficial- Erben über den Rachias bed am

21 November 1826. hierselbst verstorb. Schuhmachermeistere Johann Gottlob Puffold, per becretum vom 9. September b. J. der erbschaftliche Liquidationss process eröffnet worden. Bermöge erhaltenen Auftrags machen wir dies alleu dens jenigen unbekannten Glaubigern des Johann Gottlob Puffold, welche an das hinsterlaffene Mos und Jumobiliars Bermögen destelben Ansprücke zu haben vermeisnen, hierdurch bekannt, und iaden sie zugleich öffentlich vor, in dem auf den 24. Kebruar 1829. Bormittags 9 Uhr

an hiefiger Gerichtosselle angesetzen Termine entwoder in Person, oder durch els nen zuäßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen der herr Justiz-Commissar Bogel hierselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen und ihre Ansprüce an die Masse gehos eig anzumelden und deren Richtigkeit nachzweisen, unter der Berwarnung, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Borzugsrechte verlustig erklart, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Bestiedigung der sich meldenden Glaubiger von der Masse noch übrig bieiben möchte, werden verwiesen werden.

Ronigi. Preug. Gerichteamt.

Deistreticam den 22. Dovember 1828. Auf der in Beiefrericham Tofter Rreifes gelegenen , im Sppothefenbuche fub Bro. 31. eingetragenen , fruber Lieutenant v. Stockifchen, jest Eva Billamomsfoiden Doffeffion haften: 1) laut Sould . und Sprotheten Berfcreibung vom 5. Februar 1805 fur ben leferane ten Morty David Lome ju Bulg 400 Rthl. , i. e. Bierhunden Reichsthaler Courant gegen Berginfung a 5 pro Cent; und 2) fur den Raufmann Galig Bolf biefelbit er Obligatione vom 29. July beffelben Jahres 100 Ribir., i. e. Ginhundert Reichethaler Courant gleichefalls gegen 5 pro Cent Binfen und eine beiden Thellen frenftebenbe einvierteliabrige Auffundigung. Die biebfalligen Gould : und bne potochen : Infirumente find abhanden getommen, und ba die Capitalien bereits bezahlt find, und auf Berlangen ber gegenwaritgen Befigerin im Onvothefenbuche geloicht werben follen, Die Inftrumente aber gu Diefem Bebufe nicht pro-Ducirt merben tonnen; fo follen fie auf den Aintrag ber Befigerin amortifirt merben. Es werden bemnach alle Diejenigen, welche an Die Intabulirten Poffen, refp. Die barüber ansgeftellten oben bezeichneten Schuld : und Sppothefen . Juftrumente ale Eigenthumer, E. fionarien, Pfand: und fonftige Briefsinhaber Unfpruche in baben bermeinen, hierdurch vorgelaten, fic bei bem unterzeichneten Gerichte bins nen 6 Bochen, fpateffens aber in bem auf ben 19. Februat 1829.

Bermitrage um 9 ihr im Local des Stadtgerichts hiefelbst angefesten praclusies schen Lermine zu melden und diese Unipruche geleend zu machen, widrigenfalls dieseben uit allen ihren etwanigen Unsprüchen pracludirt, die vorgedachten Schuld und Hopotheten Instrumente amortisitet, und auf den Grund der bereits vo handenen, von den Erben der Eredtores gerichtlich ausgestellten Unitungen, die Capitalien ohne weiteres im Grundstück und Inpothekenbuche werden geloscht

Ronigl. Gericht ber Stadte Deisfreifcham und Sof.

Lauban den 18. October 1828. Das unterzeichnete Gerichtsamt fubbas flirt die in Wiesa a. Q. sub Rro. 6. belegene, auf 1620 Atbir. 5 fgr. orteges richtlich gewürdigte Schenknahrung des Joh. Gottfried Kern, ab inftantiam eines Realglanbigers und fordert Biethungstustige auf, in Termino den

* 1 · ·

6. December 1828.,

3. Jauuar 1829., peremtorie aber ben 11. Februar 1829. Vormittage um 10 Ubr.

und zwar in dem ersten und zweiten Termine in der Behausung des unterzeichnes ten Justitarii zu Lauban, in dem dritten Termine aber in der Gerichtsamtokanz sen zustitarii zu Lauban, in dem dritten Termine aber in der Gerichtsamtokanz sen zu Wiesa ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interressenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diesenigen, deren Realausprüche an das zu verkaufende Grundssück aus dem Hyppothekenbuche nicht hervorgehen, angewiesen, soche spätestens in dem obzedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den fünfztigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsamt von Biefa a. Q.

Soweidnis ben 30. Detober 1828. Rach Borfchrift des J. 11. und 12. des Gesches über die Ausschinung der Gemeinheitstheilungs, und Abidsungs, ordnungen vom 7. Juny 1821. wird die von der zur Majcratsherrschaft Rehnsfreck gehörigen Lieinen Semeinden zu Rohnstieck und Weiten, Peterstorf Folskenhanner Kreises in Antrag gebiachte Schwitzen Abidsung, der Hutungs, Sichel: Gräsereis, Raff: und Lescholz und Streu-Berechtigungen hierm i zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und es allen benjenigen, welche dabei ein Insteresse zu haben vermeinen, überlassen, an dem auf den 1. Februar 1829, in dem Düreau der unterzeichneten Königl. Special, Commission anberaumten Termine sich zu nielden und zu erklären, ob sie det Vorlegung der Auseinanders seigungsplane zugegen sehn wollen. Die Nichterscheinenden aber werden tie Auseinanderschung gegen sich geiten lassen müssen, und können dann später mit keinen weitern Einwendungen gehört werden.

Ronigl. Special . Commiffion Comeidniger Begirfs.

Munfterberg ben t. August 1828. Auf den Antrag ber Realglaubis ger soll der dem Kraschmer Unten Neumann gehörige, sub Ro. 5, ju Rieder-Kunzendorf gelegene, ortsgerichtlich mit Zubehör auf 2,362 Ribt. 9 fgr. 9 of. geschäfte Kretzwam, im Wege der nothwendigen Subhassatich öffentlich abe den 11. October, 11. Decbr. c.

befonders aber in bem letten peremtorifchen Termine

Bormittags 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlose zu Mieder-Kunzendorf verskauft werden, wozu wir haar zahlungbfähige Käufer mit dem Bemerken vorsleden, daß die Taxe jederzeit bei uns zur Einsicht vorliegt, und der Meistbiedende den Zuschlag, insofern nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zulassen, und kein statthafter Widerspruch der Interessenten erflätt wird, sogleich erwareten kann. Zugleich werden alle undefannten Gläubiger des Kreischmer Reumann biermut ausgefordert, bis zu dem peremtorischen Termine ihre etwannige Fordeiungen zu liquidiren und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit und der ein etwannigen Borzugsrechte an die Reumannsche Schuldenmasse werden präseludirt werden.

Das Gerichtsamt Mieder - Rungendorf.

Langen bielan ben 18. Decbr. 1828. Das unterzeichnete Grichtes omt macht hiermit befannt, daß der Deconom Johann Friedrich Wilhelm Barfcborff in Siegroth und die unberehel. Johanne Cleawore Barfcborff hiefelbst durch ben am 16. b. M. errichteten Che. und Erbvertrag, die Gutergemeinschaft unter Scheleuten, ganglich unter sich ausgeschlossen haben.

Graff, v. Sandrecztofches Gerichtsamt ber Langenblitauer Majorats. Seiler. Deege.

*) Brestan. Co chen empfing ich einen neuen Transport vollsaftige Messeuer Citronen vom 2ten Schnitt, suge Aepfelsinen, Schmirnas, Pugliesers, Dalmatiners und Rranzseigen, neue Alexandrinens Datteln, runde und lange turs fische Haselnusse, ital. candirten Citronat und Pommeranzens Schaalen, und offer rire tiese Artickel zum allerbilligsten Preise.

Der ital. Fruchthandler J. Braun, Riemerzeise Mro. 23.

breslau. So eben habe direct aus Paris eine bedeutende Parthic Mas ribus Freesen erhalten, welche ich zu den außerst billigen Preis von 224 far, vers

faufe 3. hirschfeldt,

Dhlaner Strafe in ben 2 Schmanen ber hoffnung grade über.
*) Brestau. Borguglich schone frische Flicheringe erhielt mit letzter Post und offertet. Friedrich Balter,

*) Brestan. Ein durch zehnjährige Dienstzeit, so wie durch gute Zeugnisse ausgezeichneter Bedienter mird nachgewiesen von der Agentin Miuller Neumarkt Aro. 7.

*) Brestan. Cine anschnliche Partite schone trodine gesunde fatte Rade:
felgen bietet zum billigften Preis an der Branttweinbrenner Trangott Elger, Das

thiabstr. Diro. 11.

*) Brestan. Anständigen einzelnen Personen, welche sich der Sorge des eigenen Sausstantes entziehen wellen, tann der Unterzeichnete eine ihren Bedurfe nissen entsprechende Berbindung empfehlen, in welcher sie Wehnung, Rost und Berpflegung gegen eine angemessene Berguting erhalten konnen. Besenders winsstehe ich Bornaunder auf diese Offette sur ihre herauwachsenden Curanten aufmerts fam zu machen.

Brestau. Marinirten Lachs und Mal, geraucherten Lachs und Bitos wer Ruben offerirt S. G. Schwarg, Dhi. Serofe No. 21.

*, Brestau. Reue Alexandriner Datteln empfing in vorzüglich schöner Duglität

3) Brestan. Befter frifcher matin. Mal in Stel und 16tel gafchen ift fo eben angefommen und billigft abzuluffen bep

D. E. Reugs Wittme am Ringe Do. 22.

*) Brestau. Der Candidat der Theologie, herr Chrenfried Thebefius, gebuttig ans Rolfchwig ben Liegnis, wird zu baldiger aufrichtiger Anzelge feines jegigen Aufenthalt Dreis aufgefordert von bem

Raufmann Jacob Schule in Breslau.

) Bress

Grestau. Da ich gesonnen bim mein beffehendes Lager von venetianiefeben Latven ganglich zu raumen, so verkause ich von hente an alle Gattungen zu ben bis zum Fabrit, Preife berabgesetten Preife, nut bitte bafter um galige Abnahme F. A. Stengel, Albrechtsstraße No. 39.

*) Polifwig. Die Bleich Baaren als von Leinwand, Lifch = und Dands tächerzeng ic. bin ich erbotig diefes Jahr von hier nach hirschberg, wo befanntlich die vorzüglichsten Gebirgsbleichen find, ju besorgen; und ertaube mir bemnach ein geehrtes Publikum hierores als resp. Umgegend hierauf ergebenft aufmerksam zu machen. Der Raufmann & M. Jonemann.

", Pollwig. Einen gut erzogenen von mobigebildeten Eleern mit den nothle gem Schulfenntniffen verfebenen Anaben, welcher Luft bat, die Spezerephandlung en Detail zu erleenen und vermogend iff, eine geringe Penfion zu leisten, welfet fo fort ein gutes Unterkommen nach der Raufmana

E. U. Jonemann in Dolfwig.

9) Bredlau. In meinem vor dem Oberthore hiefelbft gelegenen und jur golbenen Sonne genannten Saufe ift ein Quartier von drep Stuben, zwey Alfoven, eine Ruche, nebft Keller und Bobenkamaier zu Oftern diefel I bred zu beziehen; auch kann Stallung und Wagen. Remife dazu abgelaffen werdem

J. U. Möllmer.

") Stettin bem 6ten Januar 1828. Meinen geehrten Derren Weln-Mbr. Behmern feige ich gang ergebenft an, bog mein Reifender, Derr Schilling, auf bem Wege ift, Sie zu befuchen, um fich Ihre Befehle fur mich zu' erbitten-

Carl Brebe:

*) Domfel Wartenberger Ereifes. Das Dominium flefeloft bat foonem Delfen und rothen, ungeborten Rice. Saamen ju verfaufen.

*) Breblau. Mit Loofen gur Kloffen: und Courant. Lotterie empfiehlt fich. ergebenft B. Perl jun., Unter Gianehmer, Schweidnig rftr. golbenen tomen.

", Brestan: Bu vermiethem eine Wohnung von 3 Stuben neben einander, word heraus in ber Rabe bes Ainges. Das Rabere bep dem Sigenthumer bes ale ten Rathbaufes.

") Bredlau. Wenn ein befannter rechtlicher Mann Luft bat zu feinem Rebengeschäft die Administration eines vor dem Micolat Thore belegenen Grunoftuck; worin er wohnen mußte, zu übernehmen, so melde fich derseibe Albrechisstenge: Wo. 13: im Comptoir.

Dienstage ben 13. Januar 1829

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen ze. 16. allergnadigsten Special Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No 11.

E. 93 / - 6

*) Schmiedeberg den 24. Decbr. 1828. Die unter Rro. 74. ju hohen. wiese belegene Back , Schant und Gastwirthichait bes Mullermeifter Caspar Wolfobt, welche mit Ausschluß der zur Zeit ftabtifchen Brandwinbrenveret: Bes rechtigfeit und ber biedfälligen Utenfilien gerichtlich auf 1375 Birbir, abg fchapt worden, foll im Wege der Erecution in Cerminis

den 16. Februar 1829. Bormittags 11 Uhr, den 16, Mart 1829. Bormittags 11 Uhr, ben 13. April 1829. Bormittags 11 Uhr

an der hlefigen Berichtsfielle an den Meift, und Befibiethenden verfteigert werben.

Ronigl, Preuß. Band : und Stadtgericht.

*) Fürftenftein ben 19. Dovbr. 1828. Das ju Birliu- Goweidniger Rreifes fub Do. 23: belegene, nach ter in unferer Registratur und in dem Ges richts Rreiftham ju Birrau ju infpictrenden Lare, nach dem Rugngsererage gerichtlich auf 2379 Ritbir. 28 fgr. 4 pf. abgeschatte Johann Gottlob Beingels fiche Bauerguib, fell auf den Unirag eines Realgiaubigers im Bege ber nothwendigen Gubhaftation in den auf den 16. Februar 1829. Bormittage, ben 11. Upril 1829. Bormittage und den 15. Juni 1829. Rachmittags 3 Uhr an-. beraumten Terminen, bon welchen ber lettre peremtorifch ift, verfauft werben. Beff ; und gablungefabige Raufluftige werden daber hiermit vorgeladen, in befagten Terminen ,- und gwar in den erften beiben hiefetbft, im legten und peremtorifchen aber in bem Gerichis . Rreefcam ju Birlau jur Dbgebung ihrer . Gebote ju erscheinen, und hat forann der Meift und Beftbiethende, nach Bes nehmigung der Intereffenten, wenn nicht gefestiche Umffande ein Rachgedeit aulaßig machen , ben Buichlag gu erwarten.

Reichsgraft. Dochbergides Gerichtbame Der Berifchaften Fürftenftein

und Rohnstock. 3 . *) Bunglan den 25. December 1828. Auf Antrag. Des Bormunted ber minorennen Rinder der ju Etllendorf verftord. Bartner Gottlied Biedermanne fchen Chelente, foll die jum Rachlaß genannter Erblaffer geborige, fub Ro. 2. In Tillendorf gelegene, auf 720 Ribir. Dorfgerichtlich abgefcatte Gartnernab. rung, jum Beften gedachter Minorennen offentlich an den Meiftbietenden vera Tauft werben. Wenn wir nun hierzu einen Termin, welcher peremtorifc if, auf ben 20. Mary 1829, Bormitrage 14 Uhr auf dem Ronigl. Stattgerichte bierfelbft angefest haben, fo laden mir alle befit = und gablungefabige Raugus Mige jur Abgabe ihrer Bebote bierdurch mit bem Boifugen ein, boff nach 3me filithe .. 中中国工作工作

Gimmung ber Wiebermannfden Bormunt fcafe und Authorifation obfeiten ber Ob evormundichaft in den Bufchlag, und bafen nicht untorgefebene Urladien foldes behindern burften, Dem Deifibiergenden auch ber gerichtliche Buidlag ertheilet werden folle. Die Sare tann übrigens gu jeber fchidlichen Beit in unferer Regiffratur eingefeben, und die Berfaufebedingungen tollen ben Rauf. luftigen bor Abgabe ihrer Gebote befannt gemacht win en Ronial. Preug. Stidtgericht.

-) Landesbut ben 3. Januar 1829. Bon bem unterzeichneten Berichtes amte wird hierdurch offentlich befannt gemacht, daß auf den Untrag eines Res alglaubigers bas ben Friedr. Erfartiden Erben geborige Freihaus fub Do 127 a bit Bubebor ju Gifcbach, welches ortsgerichtlich auf 1259 Riblr. 23 far. a pi, abgeschaft ift, öffenelich verfauft werden foll. Es ift gu biefem 3med

et, einziger peremtorifcher Bietungstermin auf

ben 21. Darg 1829. Bormittage um gi Uhr in ber Berichte Ranglen ju Sifchbach angefest worden, ju welchem befit, und jahlungefabige Raufluftig: h.erdurch mir dem Bemerten erge aten merden, daß dem Deift und Befibitenten, nach erfolgter Genebe mi ung der Intereffenten der Bufblag fofort ertheilt werden wird. Die Tore Dreies Grundfiude fann übrigene gu jeber fchicfl den Zeit bei bem unterzeichnes tin Berichtsamte und im Gerichte Areticham ju Rifcbach eing feben merben.

Gerichtsomt Gr. Ronigl. Sobeit Des Pringen Mitbelm v. Breugen 1 1

über Sischbach.

*) Cameng ben 20. Docember 1828. Auf ben Antrag eines Gilaubigers nied tie dem Fibrian Sauche ju Reichenau geborige, fub Dro. 79. alltort ace teacue, burch die gerichtliche Lare vom 7 Ceptember 1827 auf 550 Ribl. Com rant abgefdante Gartenfielle in Termino unice et peremiorio den 19. Diarg 1829. au den Meifibiethenden verfauft merten, nebhalb mir gablungefabige Maufluffige berdurch auffordern, in Diefem Termine Morgens um 9 Ubr allbier perfonlich gu e icheinen, ihre Gehothe abzugeben und den Buichlag an ben Meiftbiethenden mit "Wien hmigung bes Extrahentens zu gemartigen.

Das Patrimonialgericht der Ronigt Di derfandifden Berefchaft Camenz.

*) Gublan bei Guhran ben 7 Sanuar 1829. Erbtheilungebalber foll Die Burchuriche Drefchgartnerfielle Diro. 7. ju Rlein = Rloben Gubrauer Breifes in Dem auf den 24. Febrnar D. 3. Dachmittag 2 Uhr im herrschaftlichen Wohnbaufe anbergumten Termine offentlich an den Deiftbiethenden verfauft merben, mogu Bifig : und Bahlungefabige hiermit vorgeladen werden.

Das Gerichteamt für Mlein : Rloben.

*) Lieben thal ben 15 Decbr. 1828. Das hiefige Ronigl. Land . und Etadigericht fubhaftirt Die fub Mro. 19la. ju Rohredorf belegene, auf 107 Rthlr. ra igr. ortegerichtlich gewurdigte Sausterfielle bes Frang Dann dafeibft, ab inftantiam eines Realgiaubigers, und forbert Bietungeluffige auf, in Termino . ben 17. Mart 1829. fruh 11 Uhr

welchet peremtorifch ift, in dem Gerichte Rreifcham ju Robredorf gu erfceinen ibre Gebothe abzugeben , und nach erfolgter Buftimmung ber Intereffenten, Den Bufchlag an den Metfibietenben ju gewärtigen. . 20

Ronigl, gande und Stadtgericht.

Reiners ben 3. Novbr. 1828. Die dem Fiorian Meinner gugeborige, ju Balliefurth Glaber Rreifes belegene, im Supotpefenbuche mit Rro. 4t. vergeichnete Robotbauel eftelle, welche auf go Rithtr. 28 far. 4 pi. tarirt ift, foll aaf Untrag bes Befibers fubhaftiet werben. Bu Diefem 3m ef ift ein Termin auf ben 13. Kebruar 1829, Bormittags to Uhr in der Kanglen in Ballisfurth anberaumt, Bu welchem Raufuftige mit bent Beme fen vergeladen merben, daß der Bufchlag von ber Erffarung bes Errabenten abbangt. Beringung ift bas Bauen eines Ausgedungeflubchens und Berberge fur ben jegigen Befiber, beffen Chefreu und Die ledigen Rinder. Die Zare fann jedergeit in den Amie-unden in unferer Regis firgtur eingefehen werden.

Das Graff. v. Ronigedorffice Gerichtsamt ber Derrichaft Ballisfurth. Dittrid.

Liegnis den 8. Robember 1828. Bum öffentlichen Bertauf des fub Dro. 167. der hiefigen Borfabt belegnen Riemer Ctengeifden Saufes, meldes auf 215 Athle, gerichtlich gewurdiget worden, baben mir einen peremtorifden

Bietungstermin auf

ben 3. Kebruar f. Bor's und Rachmittage bis 6 Ubr wer bem ernannten Deputato, heren land und Stadtgeriches Affeffor Fritit, angeraumt. Wir fordern alle gablungefabige Raufluftige auf, fic an bem gedachs ten Tage und jur bestimmten Ctunde entip. ber in Berfon, oder durch mit gerichte licher Special : Bolfmacht und birlangl der Information verfebene Mandatarien aus der Bahl der hieft jen Jufig- Commiffarien auf tem Ronigl, Land: und Stadte gericht biefelbft einzufinden, ibre Gebote abzugeben, und bemmachft ben Bufcblag an den Meift : und Befiblitenten, nach eingeholter Benehmigung der Intereffens ten ju gemartigen. Muf Gebothe, Die nach bem Termine eingehen, wird teine Ruchicht weiter genommen werben, wenn nicht besondere Umffande eine Muss nabme gestatten, und es fieht jedem Raufluftigen frei, Die Tare des ju verfieigerne ben Grundftuces jeden Dodmittag in der Regiftratur ju infpiciren. Ronial. Breuß Land und Stadtaricht.

Breslau ben 30. Juni 1828. Auf ben Untrag bes Baifenamts Bes ral Depofitorit foll bas dem Coffetier Bilfcher geborige, und wie die an der Gerichtsftelle aushängende Tarausfertigung nachwelfet, im Jahre 1828. nach bem Materialtenwerthe auf 4293 Rible. 21 far, nach dem Rugungeertrage ju 5 pro Cent aber auf 5077 Riffer. ro fgr. abgefcaffte Grundfluck Dro. 58. Ded Suporhes fenbuches, auf bem Binceng, Elbing, im Bege ber nothwendigen Gubbaftation verlaufe werden. Demnach werben alle Befit und Bablungefabige burch gegen. wartiges Proclama aufgeforgert und eingeladen, in ben biegu angefesten Termie wen, namlich :

ben it. October 1828., und ben 12. December 78:8.

befonders aber in bem letten und peremterifden Termine:

ben 13. Februar 1829 Bormittage um tr Ubr bor bem Berrn Juffgrathe Borowett in unferm Parthetengimmer Reo, r. ju em icheinen, die befonderen Bedingungen und Modalitaten ber Gubbefiation Dafeibft su bernehmen', ibre Gebothe ju Protocoll ju geben und gut gemartigen, bag bema nadit, in fo fern fein Ratthafter Wiberfpruch von den Inter ffenten erflart mit be

ber Buidlag an ben Deift und Befibicthenden erfolge. Uebrigens fell nach gerichticher Erlegung ces Rauffchillings, Die Lofdjung ber fammtlichen eingetragenen, auch der leer ausgebenden gorderungen, und gwar ber letteren, ohne baß is all Diefem 3mede ber Broduction ber Juftrumente bedarf verfügt merben.

Das Monial. Stadtgericht.

D. Blankenfee. Leobichus ben 22. Dovember 1828. Auf ben Untrag eines Glanbis gere foll bas bem Saudler Anton Diegel ju Bladen im Leobichuter Rreife beles gene, pormale jur bortigen Erbrichteret Dro. r. geborig gewefene, Dro. 3. im Doothetenbuche eingetragene, auf 92 Rthl. gerichtlich gewurdigte Acterftict von einem Morgen 2715 Q. Ruthen altes großes Daag Ausfagt, in bem auf den 26. Februar a. f. im Orte Bladen auftebenden einzigen und peremtorifchen Bies thungstermine im Dege ber Erecution an ben Deiftbicthenden verfauft merben, Bablunge, und befiffabige Raufinftige werden daher hiermit vorgeladen, in dies fem Termine gu erfcheinen, ibre Gebothe abzugeben, und nach erflarter Einwillis gung ber Regiglanbiger, wenn nicht gefeglide Umftande eine Ausnahme geftatten, Be gewärtigen, daß bem Plublicitanten ber Bufchlag ertheilt merben mirb.

Gerichteamt für Blaben.

Souli, Juffit.

Martliffa ben 4. December 1828. Das unterzeichnete Gerichteamt fubla lirt die hierfelbft in ber Reuftadt fub Rro. 247. belegene, auf 411 Rthlt. 21 fgr. 3 pf. Courant gerichtlich gewurdigte Topferet Des Topfermeifter Carl Gotts lob Ebomas, ad infantiam eines Glaubigere und fordert Biethungbluftige auf, in Termino ben

24. Februar 1829. Vormittage 9 Uhr in der Gerichtsamtebfangten bierfeibit ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Buffimmung der Intereffenten den Bufchlag an ben Deifibiethenden zu gemartitgen, in fofern nicht gefestiche Umftande eine Ausnahme nothig machen folicen. und Berfaufsbedingungen tonnen übrigens zu jeder ichidlichen Beit in unferer Reauftratur eingesehen merden. Das Gerichtsamt ber Stadt.

Rreppelhof ben 15. November 1828. Das unterzeichnete Gerichteane fubhanire bas ju Dieder . Leppereborf gandesbuter Rreis fub Dro. 61. belegene, auf 296 Ribl. 16 fgr. ortegerichtlich gewurdigte Freihaus des Tifchler Schnabel, ad inftantiam eines Glaubigers und fordert Biethungeluftige auf, in Termino ben 3. Februar f. u. Bormittage um 10 Uhr in ber hiefigen Gerichtefanglen ibre Geborbe abzugeben, und nach erfolgter Buftimmung ber Intereffenten den Bufchlag on ben Deifibiethenben zu gemartigen.

Reichbaraft. Stollbergiches Gerichtsamt.

Greiffen fein den 25. Robember 1828. Bon Geiten des unterteichs ten Berichtsamtes wird bierdurch befannt gemacht, daß im Wege der Erecution Die nothwendige Eubhaftation ber bem Ehrenfried Eraugott Gebauer ju Querbach Betther jugeborig gemefenen, fub Mro. 188. alldort belegenen, und in ber ortenes rid tlichen Tare vom 12. November 1828. ohne Abjug ber Onera guf 21 Rithte. 20 jgr. Courant gewurdigten Sausterfielle verfugt worden ift. Es werden baber befilie und jablungefabige Raufluftige biermit aufgefordert, in bem-

auf ben 5. Februar 1929.

anstebenden einzigen und peremterlichen Licitationsternilne Rormletags nm 9 uhr in ber Berichtsamte kanzlen des unterzeit neten Gerichts en weder in Person, oder durch einen mit gehöriger Bollmacht versehenen Mandatartus zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und hiernachs zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erstärung der Interessenten, die in Rede stebende Hauslerstelle dem als Zahlungse fähig sich ausweisenten Meist, und Bestbietbenden abjudiert, und auf später als an dem besagten peremtorischen Termine eingehende Gebothe, wenn nicht besons der rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werd ben wird.

Richtgraft. Schaffgotschsches Gerichtsamt der Persschaft Greiffenstein.

Granberg den 27. Septor. 1828. Die dem emignirten Luch, Fabristante i Freder. August Schadel gehörigen Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 378 im zien Biertel, taxirt 1045 Rithte. 8 igr.; 2) der Weingarten No. 621. im flessen Rovere, taxirt 284 Rih. 22 fgr. 6 pf.; 3) der Weingarten No. 673. auf dem Orischberge, taxirt 104 Rth. 20 fgr. 9 pf; 4) der Weingarten No. 673. auf dem Orischberge, taxirt 134 Rthlr. ro fgr. 3 pf; sollen im Wege der nothwendigen selben Reviere, taxirt 134 Rthlr. ro fgr. 3 pf; sollen im Wege der nothwendigen Subhostarion in Termino den 29. Novbr., den 27. Decbr. c. a. und den 13. Fesbeuar 1829., wobon der letzte peremtorisch ist, jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem Lands und Stadtgericht öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden, wozu sich besitz und zahlungsfähige Käuser einzusinden, und nach erfolgter Erstlärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesehliche Umstände eine Unsnahme veransassen, sollen fogleich zu erwarten haben.

Ronigl. Preuß. Land : und Stadtgericht.
Reichenbach den 17. Detober 1828. Das auf 250 Riblr. gerichtlich tagirte Johann George Schneiderfiche Daus Ro. 4. nebft baju gejörenden 2 Schfl.

Ader- und Gartenland ju Diefig, foll im Wege der Execution in dem auf Den 7. Marg 1829.

Rachmittage 2 Uhr an Gerichtsantoftelle Dafelbit anberaumten einzigen und per remtorischen Biethungstermine subhasta verkauft werten, welches Raufeluftigen biermit bekant gemacht wird.

Das Berritch Crufinsiche Gerichtsant über Biefig. Pfennigmerth.

Citationes Edictales.

Brestan den 7. August 1828. Auf den Antrag der Geralen. Direction der Seehandlungs Societät zu Berlin ist die Subhastation des im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Belkenhanns Landeshutschen Kreises gelegonen rictertichen Erblehnguthes Obers und Nieder Reisendorf nebst Zubehör, welches im Jahr 1828. nach der dem bei dem hiesigen Königl Ober Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzuschenden Tare auf 25,536 Athr. 27 spr. 6 ps. abgeschäft ist, von und verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kaussussige hierdurch ausgefordert, in den angesetzten Biethungsterminen: am 8 Januar 1829, am 11. April 1829, besonders aber in dem letze ten Rezmine am 13. Inli 1829 Kormittags um 10 Uhr vor dem Kozen.

nigt Ober Landesgerichis Math Herrn Webet im hiesigen Ober Landes gerichtschaase in Person, oder durch einen geho ig informicten und mit gerichtlicher Special : Bollmacht versehenen Mandatar aus der Zahl der biesigen Ober Landesgerichts Tustig: Commissaien, (wozu ihnen sur den Fan eiwanizer Unbekannischaft, der Justig: Commissains Dziuba, Justigerich Wirth und Justig Commissionsvarb Paur vorgeschlagen werden), zu erscheinen, die Bedingungen des Verkauss zu versehmen, ihre Gebore zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjubication an den Meiste und Bestbietenden, wenn keine gesehliche Unstä de eintreten, erfolge.

Konigl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlesien.

Frankenstein ten 4 Dechr. 1828. Auf den Unt.a, eines Realgläubigers soll die unter Nrv. 4. zu Ober Diersdorf Mimptschichen Kreises beligene, dem Weter Shistian Ullrich zugehörige, outsgericht ich auf 364 Athle. Cour. abgewürdigte Freistelle, im Wege der nothwendisgen Subhastation auf den 26. Februar 1829. Vormittags um 10 Uhr dis Nachmittags 5 Uhr in der herrschaftl Kanzlen zu Ober-Diersdorf diffentlich an den Meisibietenden perintorisch versteigert werden, als wozu besig, und zahlungsfähige Kanslussige, welche die Lape täglich in dem tortigen Gerichts Kretscham und in unserer Registratur einsehen können, hierdurch vorgesaden werden.

Das Gerichtsamt von Dber : Diersborf.

Hoffmann:

Lauban ben 18. October 1828. Das unterzeichnete Gerichteamt fubfarfirt bie in Wiela subidero. 59. belegene, auf 1443 Ribir. 15 far ortogerichtlich gewärdigte Schenknahrung vor Seibtichen Erben, ab inftanu.m bergeiben, und fordert Bistungelufige auf, in Termino

ben 3 Januar) 1828.

peremforie aber ben 12. Februar)
Bormittags um 10 Uhr, und zwar in bem erften und zweiten Termine in ber Bestaufung bes unterzeichneten Justiciativ zu Lauban, in dem dritten aber in der Gestichteamts Kanzley zu Wiefe ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Bustinmung ber Intereffenten, den Suschlag an ben Meistbiethenden zu gemänigen. Zieglich werden diejenigen, deren Mealanfprüche an das zu berfaufende Grundstatt aus bem Spoothefenbuche nicht beworgeben, angewiesen, solche spätestenst in den ibgedachten Leinimen anzun eiden und zu bestellitzen, widrigenfalls sie bandt gegen den künftigen Bestellt meiter werden gehört werden.

Das Gerichteams von Wieja a. D.

Ronigf, Juffte.

Les bich ut ben 22. Nov. 1828. Auf den Antrag eines Mealglaubigers soll bie ben Johann Rtoseichen Erben gehörige, auf der Bladener Feldmark beles gene, sub Mrv. 16. im Hypothekenbuche eingetragene, und auf 102 Athi. 6 sqr. 6 pf gerichtlich gewürdigte, vormals zur Erbrichterei sub Nrv. 1. gehörig gewes seine Ackerparcelle von 2 Morgen 6 \(\frac{2}{3} \) Authen großes Maaß Aussaat, im Wege bei Erecution an den Meistbiethenden verkaust werden. Es ist hierzu ein einziger perimtorischer Kittationstermin auf den 26. Februar a. s. im Orte Bladen ang setzt worden, wozu testh, und zahlungsfähige Kauslustige mit dem Bedeuten vorg fa ein werden, daß dem Meists und Bestbiethenden nach erklärter Einwilligung ter Realglaubiger, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten vor Juschlag ertheilt werden wird.

Gerichtsamt von Bladen.

Schulz, Justit.
Dhian ben 24. October 1828. Auf ben Untrag eines Realglaubigers ift die Subhasiation des George Sembolschen und seinen Rindern gehörigen Bauerguebs Kro. 8. zu Runzen nebst Zudehör, welche im Jahre 1828. auf 2355 Rthl.
15 fgr. abgeschätz ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kaussusche bierdurch ausgeserbert, in den angesetzen Biethungsterminen,

am s. Februar,

befonders aber in bem letten Termine,

am 13. Juni 1829. Bormittags um gubt por dem Königi. Land und Stottgerichts Affessor herrn Reichardt im Terminstellumer des Gerichts in Person, oder burch einen gehörig insomitten und mit gerichtlicher Specialvollmacht ver obenen Mandatar zu erschelnen, die Bedins gurgen des Verfauss zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß ber Zuschlag und die Adjudication an den Meiste und Bestelliche Anstände einereten, erfolgen wird.

Ronigl. Preuß gand: und Gradigericht.

Peters maldan ben 25. August 1828. Das unterzeichnete Gerichtsamt fub' aftiret die zu Mittel. Beterswaldan sub Rro. 155. belegene, auf 6674 Ribir. 3 far. 9 pf. ortegerichtlich gewärtigte Mehl: und Prettmuble des Benjamin Gottefres Beipe ab ir stau tram eines Realglaubigers, und fordert Bictungslusige auf, in Ceimino ben 8. Revember c., ben 10. Januar f. a., peremterie aber

ben 10. Mart f. a. Bormittage um 10 Uhr in ber hiefigen Gerichies Cangley ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zusfinnmung ber Intereffenten, ben Bufchlag an ten Meifibietenben zu gewärtigen

Reichsgraft. Stolbergiches Gerichtsamt.

Purmann.

Brestan ten 19. Septbr. 1828. Bon bem Renigl. Stadigerichte bieffe ger Restdenz ist in bein über den auf einen Betrag von 2171 Riblr. 10 igr. 64 pt. manischirte, und mit einer Schuldensumme von 7415 Riblr. 4 igr. 10 pf. belasies ten Nachlaß der verwittw. Windemacher Rosina Elisabeth Stumps. am 22. Mai c. eröffneten erbschaftlichen Liquidations Processe ein Termin zur Anmeldung und Rachweisung der Ansprücke aller etwanigen unbefannten Gläubiger auf

den 6. Februar 1829. Bormittage um 11 Uhr

wer dem herrn Oder Candesgerichts. Affissor Forni angesett worden. Diese Glau biger werden dazer hierdurch ausgesordert, fich bis jum Termine schriftlich, i bemfelben ober personlich, oder durch gesehltch zufäsige Bevollnichtigte, wozn ih wen beim Mangel der Bekonntschatt die Derren Justiz Commissarten Plendsat, Instituth Merkel und Landgerichtsbrath Hartmann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Borzugsrecht dersetben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel bezudringen, demnächst aber die weitere rechtliche Ginleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ansbleibenden aller ihrer etwaigen Borrechte verlussig geben, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Bestredigung der sich meldenden Gläubiger, von der Wasse, noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Königl. Stadigericht.

bi Biantenfee.

Dhlan ben 31. October 1828 Rachdem auf ben-Untreg eines Neak glandigers über die Kaufgesver der Gebauerschen Braucrei zu Dicharnit am beit tigen Tage ber Liquidationsproces erbifnet worden ift, so ist Termin zur Liquis dation vor bem ernannten Commissarius, Geren Landgerichts Missign Cimanber

auf den 16: Mary 1829. Bermittags um 9. Ubr.

anberaumt worden. Es werden baber alle bicjenigen, welche irgend einen Reals aufpruch an besagtes Grundstück oder dessen Raufgelder zu baben vermeinen, biete mit vorgeladen, am gedachten Tage in dem Terminozimmer des unterzeichneten Gerichts entweder in Person oder durch Bewollmachtigte, wozu der Jusiz Coms missarins Glockner hierseldst in Worschlag gebracht wird, zu erscheinen und ihre Forderungen gestend zu machen, im Fall des Ausbleidens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Unsprüchen an das Grundstück pracludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Kaufer dessehen, als auch gegen die Glaubiger, unter welche das Kaufgeld getheilt wird, auserlegt werden wird.

Ronigi. Dreuß. Band : und Studtgericht.

Frankenstein den 7. August 1828. Auf den Antrag ihrer Euratoren resp. Berwancten werder hiermit: a. die unbefannten abweserden Langerschen Erben, sur welche ohne nabert Beziehung in unserm Deposito-seit vielen Jahren ein Bermögen, welches Welnachten 1827. 87 Midl. 27 fgr. 10 pf. betrug, verswaltet wird; d. die unbefannten Kubeschen Eiben, deren Depositali Bermögen gleichergestalt in 4 Ath. 4-sgr. besieht; o. die unbefannten Erben des den 28. Märt 1812. zu Randnis versterb. Poiefnechtes Joseph Mar, and der Grasschaft Glaßgeburtig, sie welche in unserm Deposito 36 Kth. 3 sgr. 2 pf. asservirt sind; h. der Musquetter des ehemaligen 2ten schlessischen Linien: Intanterie: Regiments Franzock, von welchem seit dere Chlacht bei Aulm keine weitere Nachricht eingegans gew, dessen Todt over schwere Verwundung jedech nicht zu ermitteln gewesen, biermit ausgesordert, von ihrem Leben und Aussenhalte dinnen 9 Monathen, und fratesie. in dem den

29. Mai 1829. Bornstlags to Uhr in den: herrschaftlichen Schloffe zu Raudnih, ansichenden Termine Nachricht und Auskunft zu geben, so wie ihre Identität e. p. Legitimation gehörlg nachzuweisen, widrigenfallt fie werden für tode erflärt, und ihr vorhandenes Bermögen ihren legitimitten nächsten Verwandten, resp. dem Königs. Fiscus zuerkannt und überswiesen werden wird.

Das-Graf Sternberg Raudnis Raschvorfer Gerichtsamt.

Beplage

gu Nro. H. des Breslauschen Intelligeng = Blattes.

vom 13. Januar 1829.

Citationes Edictales.

Gerenstadt den 3. August 1828. Bur Unmeldung und Legis ilmation der unbekannten Erben des am 11. April 1827, hieselest vers korb. Tuckmacher Ditemorsch, hat das unterzeichnete Gericht einen Ters min auf den 29. Mai 1829, an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumt, zu welchem alle, welche den Nachlaß als Erben in Unspruch nehmen zu können glauben, mit dem Lemeiken vorgeladen werden, daß auf speter einkommende Unmeldungen nicht wird geachtet werden.

Ronigl. Land : und Stadtgericht.

Grottkan den is, August 1828. Bon dem unterzeichneten Konigt. Stadtgericht wird der aus Braunschweig gebürtige Tabackpinner Heinrich Achtlus, der im Jahre 1822. von Grottkan weggegangen, seine zurückzelassene Shefran Charlotte geb. Andrist boblicherweise vertassen, und seitdem von seinem Leben und Aufenthalte nichts bat boren lassen, auf deren Antrag hiemit vorgeladen, spatestens in dem peremtorischen Termine am 13. März 1829. auf dem biesigen Stadtgerichts kosale in Person, oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, und über feine bösliche Verlassung Rede und Antwort zu geben, widrigenfalls die She durch ein Urtel getrenne, und er für den allein schuldigen Theil erkläre werden wird.

Reumar.t den 17. Decbr. 1828. Auf ter zu Kammenderf bei Canth fub Mro. 24. belegenen, dem Cart Dorn zugehörigen Freiftelle und Kramerei find im Sppothekenduche sub Rubr. IH. No. 5. 100 Mehlr. für den Gutebefiber Johann Friedrich Ruhner zu Kentschlau ex Decreto vom 14 Februar 1811. eingetragen. Das diessellige Sppotheken- Instrument de eodem ist verloren gegangen, und est werden alle diezeitigen, welche solches in Sänden baben, hiermit ausgesordert, sich in dem vor dem unterzeichneten Justiario hierselbst auf

Dormittags um 11 Uhr angesetten Termine perfonlich ober schriftlich ju melben, das gedachte Instrument bezubringen und ihre Rechte und Anfprüche an de ffelbe nachzuweisen, oder zu gewäntigen, daß dieses Instrument für amortistet geachtet, und sie mit ihren Ansprüchen au dasselbe und an das verpfändete Grundfild were den präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt für Rammenborf.

Fischer. Offener

Offener Arreit.

Breslan ben 5. Det mber 1828. Nachdem bente über ten Machles bes hierselbst am 2. Mai 1825, verstorb. pensionirten Criminalraths Andreas Wilsbelm Czwalina der Concurs eröffnet und der offne Arrest verbangt worden is, werden alle diej nigen, welche zur Mosse gehörende Gelder oder geldwerthe Gegenstände in Sanden baben, hiermit augentesen, solche binnen 4 Wochen bei dem unterzeichneten Königl. Ober Landesgerichte anzuzeigen, und mit Wordenalt ibrer Rechte zur gerichtlichen Verwahrung anzuhiethen. Im Fall ver Urdertretung dieser richterlichen Ausseichen werden wird jede an die Erben oder sonst einen dritten geschene Zahlung oder Ausblieserung für nicht geschehen geachtet, und das verst ihwidrig Gezahlte oder Ausgeantwortete für die Masse anderweit von dem Uesbertreter beigetrieden werden. Inhaber von solchen zur Masse gehörenden Gets
den oder geldwerthen Gegenständen, welche siehen kertrester beitatigen, gehen ihrer daran habenden Unterpfands und andern Rechts verlussig.

Königl. Prens. Ober Landesgericht von Schlessen.

Falkenhaufen.

AVERTISSEMENTS

- *) Bredfan ben 12. Januar 1829 (Berkaufe Commissions Bureau. Sewem boben Abel und hochzuverehrenden Publico zeige ich hiermit ganz ergebenst au, daß ich mit hober obrigkeitlicher Bewilligung hieselbst, und zwar auf der Junkernstraße im goldnen kömen ein Bureau unter obiger Avrisse etablirt habe, in welches ich unter außerst solden bei mir einzusehenden Bedingungen Waaren und Gegenstände aller Urt, neu oder schon gebraucht, anth Handwerkszeuge mir indegrissen zum Berkauf nach möglichst billigen jedoch festgesiellten Preisen außenehme. Indem ich um gütige Auferage ditte, versichere ich zugleich, daß ich bas Jureauen meiner Committenten gewiß jeder Art zu rechtzertigen wissen werde. Sesnante für die mir zum Berkauf anzuvertrauenden Gegenstände leiste ich mit melnem größtentheils schuleenstein Hause, wenn nicht auch schun rein bekannter woralischer Charakter Würgschaft sein dürfte.
 - Drestau. Zu allen bevorstehenden Ballen, so wie immer empfichte ich mich ganz ergebeuft mit meiner dis jest immer fehr gut befundenen Arb. it von weetsen seinen und couleurten Obers, so wie auch allen Gattungen watrirte Unter Oricoe, seinen Merino-Spaltstrumpfen und Schlaf Cammistern. Am liebsten werden wegen der Größe und Beschaffenbeit Westellungen barauf angenommen. A. Zahn Theater-Strumpswirter, in der Neustadt Kirchyasse Nro. 20.

Anton Pelz habe ich aus meinen Diensten entluffen, welches ich meinen geehrten Sandlungsfreunden hiermit ergebenft anzeige.

Bredlau. Abgepaste Zusteppiche, 35 Elle lang und 2 breit a 1 Rtb., und zu 12 Ribte. afferut die Tuchhandlung A. L. Strempel, Elisabethstraße Rro. 15.

Dredlau. Gin gut conditionirtes Altar . Gemalbe von 2 bis 21 Tug Sobe und verhaltnigmäßiger Breite wird fur eine Mirche fofort in taufen gefucht vom Anfrage und Abres Dureau im alten Rathhaufe.

30000000

*) Bre.50

*) Brestau. Bu vermitben Bijdoffeffr. Do. 7. ber ate Ctod, beffeben in 5 Stuben, & Cabinet, Speifefammer ac., auf Berlangen mit Bagenples und Ctallung ; wegen ichneller Berfegung tes jegigen Derrn Miethere ichen mit Leve mino Duren ju begieben. Maberes beim Gigenthumer

Carl Deinrich Sahn; Schweidniger Strafe Dro. 7.

*) Dreslau. Rifde Glaber Rernbutter ift neuerbinge angefommen unb In haben Schweidniger Strafe Dro. 7. im Gembibe.

*) Brestan. Gebr iconen fetten gerauch. Rhein Rache erhielt mit lete

ter Walt und afferirt Friedrich Walter.

am Ringe Dro. 40. im ichwarzen Kreng. 2) Bredfau. 3n vernilithen und Cermino Sobanni au beziehen iff bie

ate Etage, bejiebend in 6 Stuben nebft Bubehor Schmiedebrucke in ber Beins traube. Das Mabere bafelbft in ber Weinbandlum.

Drestan. Auf ber Dhlauerftrafe Dev. 23. ift eine Stube vorn beraus gu vermiethen und bald gir begieben. Bu erfragen bai ber Gigenthumerin eine Stiege buch. ---इन्द्र की स्थापना प्रतिकार करा Dreslam Do. 48. Comeionigerftr. ift ein Laden fur einen Deftillatour

Baaner.

mad fid Brestauris 3a berntlethen find 3 Stuben, a Alleove nobft Bubebor auf

ber Weidenftr in Dto. 27.

*) Bunglau ben 10, Januar 1829. Auf hohere Beranlaffung mird ber Geconde, Lieutenant Guffav v. Lindenau von der Cotadron Des zten Bataillons (Bunibaurden) den Landwehr : Regimente, hiermit Dienfilte aufgefordert, Dem Baraillon ehebaldigft und zwar fpateftens binnen 6 Wochen von feinem gegenware tigen Ungerripait genaue Rachricht ju geben , damit anderweitige Unannehmlichkeis ten für ihn pernueden merben; Baron v. Wallbrunn.

Major und Bataillons . Rommanbeur!

Bredlan den arten Januar 1829. Am 4ten b. D. farb pioblic om Bruftrompfe und hingugetretenen Schlagfluffe unfer geliebrer Gotte und Bater. Der biefige Raufmann Boiff & wifohn im noch nicht vollendeten 56fen Jahre. Ber ben Beremigten fannte, wied gewiß an unferem Schmerz aufrichtigen Untheil nehmen.

Die hingerbliebene Birtme Mebecca Ermifobnigeb. Guttenton.

nebfl ibren Rinbern.

mie Bezugnahme auf verfiebende Ameige bemerte ich zugfelch, bof bie von meinem feeligen Manne geführte Sandlung unter Der bieberigen giema: "Bolf Lemifobn" bon mir fortgefest wird, und bitte ich baber, das bisber bem Berffore binen gefdentte Bietrauen auch auf mich ju übertragen.

Rebecca & wifobn geb. Guttentag.

Bredlau. Gine freundliche Bohnung mit allen möglichen Lequemliche. Bellen, beffebend in 3 Gtuben nebft Altome, lichter Ruche, Riller und B. Dengee laß if mit ober auch ohne Stallung und Bogenremife von Teem. Offern ab ju permlethen auf ber Mathiaffrage Do. 65. bem rufifchen Raifer gegenüber.

") Breelau. Polleur. Spiritus, bas Preng. Quart 6 fgr. empfieble

*) Bredlau. En hierfelbit auf einer febr beliebten Saupiftrafe-gelegenes Ramilienhaus mir bedeutenbem Sofroum, Rellern, Pierdeftallungen und anderen Bequemitofeiten; ift fur einen billigen Preis gegen geringe Ungablung ju bertaus feur und bad Rabere ben mir bem Enbed unterzeichneten gu erfragen, ber ich mich gugleich beehre Ginem boben Abel und geehrten Publifum anjugeigen, bag ich nicht mehr in goldnen Ranneg fondern in Ro. 43. auf der Oblauer Strefe mobne.

E. Ballenberg. Brieg ben 6: Movember 1828. Da bie gerichtliche Ebeilung in ben Rachtaf Des am 30: December 1823. biefelbft verfiorb. Ronigl. Dberamtmann Gottfried Brieger zwischen ben gesentlichen Erben beffetben binnen turgem bevore feht, fo wird foldes auf den Antrag ber lettern ben etwanigen unbefannten Rachtagglaubigern gur Balpettehmung ihrer Gerechtfame nach Maaggabe S. 137. jeg. Zit. 17. Thl. I. Des Allgem. Landrechts hierdurch befannt gemacht.

Ronigl. Preuf. Land : und Stadtgericht. Leobichus den 22. Robbr. 1828 Auf den Untrag eines Realgtanbis

gers foll bie dem Gattler Carl Trantmann gehörige, Do. 54. in Bladen um Beob. fchuber Rreife belegone Saffite. finte nebft bagu gehorigen Grundflucken; melde gerichtlich auf 210 Rigte, gewürdiget worden ut, im Mege der Execution an den Meiftbietenden öffentlich verfouft werben, und es ffebt der biebfallige gingide und

peremtorifche Licitations , Termin auf

Den 26. Februar a. f. im Orte Bladen an. Befite und jahlungsfähige Rauffuflige werben baber hiermit eingeladen, in dem anftehenden Bierungetermine gu erfcheinen und ihre Ger Bote abzugeben , temnachft aber nach erffarter Ginmilligung ber Mealglanbiger gut gewärtigen, bag bem Blus, Licitanten, wenn nicht gefehliche Umffande eine Ausnahme geftatten, ber Bufchlag ertheilt werden wird. Bugleich wird die, ihrem Aufenthaltsorte nach unbefannte Reglgläubigern Scholaffica Rudlich geb. Grogen for welche Rubr: III. Rro. g. auf ber fubhafta geftellten Gaffnerfielle ein Copitio von 70 Rebir, im Sppothetenbuche eingetragen fiebet, bierdurch öffentlich vorgetaben, in dem anflebenden peremtorifchen Bietungstermine ju erscheiden und ibre Erflarung aber ben Bufchlag abjugeben, ausbteibenten Salles aber ju gemartigen. bag dem Dine Ricitanton ber Bufchlag nicht nur ertheilt, fondern auch nach gerichtlicher Erlegung bes Raufgelbes, Die Lofdung Der fammtlichen einzetragenen. fo mie ber leer ausgehenden Forderungen, und gwar ber letteren, ohne daß es it Diefem Zwecke der Production der Infirmmente bedarf, verfügt werden wird.

Bertibesame Blaben: 4 Schult, Juftit. Reichenbach beu 13. Octbr. 1828; Die Theilung ber Muller Benine min Thielichen Berloffenfchafismiffe ju Stein . Geiteredorf unter beffen Erben. wird biermit nach Borfcbrift bes allgent. Canbrechte Ebl. I. Tit. 17. 9. 138. fra. ben unbefannten Blaubigern beffelben befannt gemacht mit dem Bemerten ; bal nach Ablanf breier Monate icher Erbe für feinen Untheil in Unfpruch genommen werben fann.

Das Reichegraft, b. Roffisiche Gerichteamt ber Steine Seifereborten in er if on a Chater. the second of the second of the Widurg.

Mittwochs ben 14. Januar 1829.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen ze. ze. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. 11.

Bu verkaufen.

*) Gorlit ben 24. November 1828. Nachtem in dem jum nothwendigen Beitauf der unter Nro. 40. zu Hermedorf im Goiliger Areise belegenen, dem Rullermeister Johann Carl Gottlieb Gringmuth gehörenden, nach Abzug aller Atgaben und Lasien gerichtlich auf 371 Ribl. 20 fgr. taxirten Ackerparcelle, am 17. Rov. d. J. angestandenen Lieitationetermine ein annehmbares Geboth nicht eröffnet worden, so haben wir auf Antrag der Gläubiger hierzu einen anderweisten Biethungstermin

auf dem 25. Februar 1829. Bormittage um 10 Uhr auf dem berrichaftlichen Schlosse zu hermeborf anberaumt, was hiermit gur befentlichen Renntniß gebracht wird.

Das Abelich v. Saugwihsche hermedorfer Gerichtsamt.

Schmidt Juffite

*) Reiffe den 20. November 1828. Auf den Antrag der Joseph Jodis schen Erben soll die ihnen gemeinschaftlich gehörige Freihausterstelle Nrv. 32. zu Raadorf, welche auf 163 Ribl. gerichtlich abgeschaft worden, Behufs der Theis lung im Wege der freiwilligen Sabhastarion offentlich verkauft werden. Es wers den doher zahlungsfähige Raufer hiermit vorgeladen, in dem hierzu angesetzen Biethungstermine,

ben 24. Mprz 1829. Bormittags 9 Uhr vor dem Deputirten, herrn Justigrath Karger in dem Parthelenzimmer des uns terzeichneten Gerichts zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag on ben Meistbiethenden unter Einwilligung der Fntereffenten zu gewärtigen.

Stonigt. Fürstentbumegericht.
*) Schonau den 30. December' 1828. Bon dem unterzeichneten Königt. Stadtgericht wird hierm't bekannt gemacht, bas das zur Schuldeumasse des bies sigen burgerlichen Fleischermeister Johann Gottlieb Liebig gehörige, in hiesiger Ober-Borstadt sub Nro. 153. gelegene Wohnhans nebst hintergebaude und Gartel, welche Realitaten nach dem Grunds und Materialwerthe auf 483 Ath.
22 sgr., nach dem Ertrage aber auf 441 Athle. 17 sgr. gerichtlich abgeschäft worden, im Wege der nothwendigen Subhassation an den Meistbiethenden verstauft werben soll, und ift hiezu Terminus peremtorius

auf den 24. Marz f. I. 1829. Des Bermittags um gilht im hiefigen Gerichtszimmer anberaumt worden. Dies fes wird hiernach allen besitz und zahlungsfahigen Kaufluftigen hierturch effent lich befannt gemacht, und merben fie vorfchriftsmäßig aufgeforbert, in bem ace Dachten Termine gu begeteinetem Lage und Grunde auf hiefigem Rathbanfe' an ericbeinen, ihre Webothe jum Protocoll ju geben und baben Diefelben gu gemars tigen, bag, wenn feine gesetlichen Umffande es hinterlich machen follten, Die Rege litaten an ben Meiftbiethenden nach vorangegangener Ginwilligung ber Realgians biger jugefdlagen, und auf ein fraterbin eingehendes Geborb nicht geachtet merden tonne und folle, und tann übrigens die Tare fowohl an biefiger Berichts. Rate, ale in der Stadtgerichte Rangley in denen Umteffunden infpiciet merten. Ronigl, Preug. Stadtgericht.

*) Reichenbach den 24. Decbr. 1828. Da fich in tem am 15. Norbr. 4. sum Bertauf Des gur Unton Bernerichen erbichaftlichen Liquidatione Maffe aes berigen, auf 983 Rtbl. 10 far. gerichtlich abgefchatte, und befage Abjudications-Beicheides de publ. 22. October 1827. an ben Stellenbefiger Gottlod Wefchte um 1005 Rithle. vertauften, wegen Richterfullung ber Raufsbedingungen aber auf den Untrag der Reaiglanbiger jur Refubhaftation geftellten Rreifchame Dere. 5. in Schobergrund biefigen Rreifes angeftandenen offentlichen Bieibungeteraine fein annehmlicher Raufer gemeibet, fo baben wir auf wiederholten Untrag der Glaubiger einen neuen peremtorifchen Licitatione = Termin auf

ben 28. Rebruar 1829.

auf dem Schlofe ju Chobergrund anberannt, und fordern alle befit . und jab. lungsfähige Raufduftige bierdurch auf, an gedachten Termin und Orte vor und gu ericheinen, ihre Gebothe abzugeben und ju gemartigen, daß ber Buichlog auf bas Meifigeboth erfolgen foll, in fo fern nicht gefestiche Umflande eine Ausnahme gue laffet. Die Tare und Der Supothefenfchein Des Grundflucks fann ju jeder ichici. lichen Beit bier und im Gerichte : Rretfcham ju Schobergrund eingeseben werben. Das Gerichtsamt von Schobergrund.

Widurg.

*) Birgma ben 22. Decbr. 1828. Der Erbebellung megen foll bad ben Grang Gabtafchen Erben geborige, in Lichinia belegene Freibauergut Do. 25., wels . des im Sabre 1820. auf 233 Rthir. 16 fgr. gerichtlich abgefchabt morben,

Den 24. Mais 1829. in ber Gerichte . Ranglen ju Schlamenczin öffentlich gegen baore Bablura meifible. tend vertauft werben. Raufluftige werden eingeladen, in dem obigen peremtori. iden Bietungstermine gu ericheinen, ihre Cebote abjugeben und Den Buichlag nach eingeholter Genehmigung der obervormundfcaftlichen Behorde ju gemartigen. Die Lage tann gu jeder ichieflichen Beit in unferer Geriches Rangten eingefeben werden. Surfilich Dobeniobefches Berichtsamt ber Berricaft Schias menciis.

Auf ben Antrag eines Realglaubigere ift * Dolau ten 9. Decbr. 1828. bie Gubhaffation der Mathes Gugmannichen Gartnerftelle Rro. 61. ju Burber nebft Bubehor, welche im Jahre 1828. auf 81 Rithir. 10 fgr. abgeschaft ift, pon und verfügt worden. Es werden alle gablungefabige Raufluftige bierdurch aufges fordert, in dem angefetten Bietungstermine

auf den 23. Mary 1829. Bormittags um 10 Uhr tor dem Ronigl. Lands und Stadtgerichts Affeffor Beern Eimander im Serminszimmer Des Gerichte in Perjon, ober durch einen geboria

the state of the state of the state of the state of

informirten und mit gerichtlicher Special. Bollinocht versehenen Manbetar zu ete schennen, Die Bedingurgen des Berkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Prototoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Buschlag und die Abjudication an den Melfte und Bestbiethenden, wenn keine gesetzlichen Anstande eintreten, erfolgen

wird. Ronigl. Preuß gand. und Stadigericht.

Sagan' ben 19: Juli 1828: Es foll bas zu ber Lieutenant Senffertichen Concursmaffe gehörige, in dem Dorfe Reuwaldan blefigen Rreif & fub Dro. 54. belegne, erft unterm 26. Januar 1825 , (jedoch unter der ausbrudlichen Suppofition, daß bem Befiger niemals die erforderlichen baaren Gelbfonde feblen, um feine angefangne Fabrit burch tempestive Emfaufe ftete in der nothigen Thatigs Peit und bel' bent nothigen Abfat ju erhalten), auf 57,893 Rthir. Cour. Werth gerichtlich abgeschäfte, und bereits am 29. November 1826. subhaftirte Rupfers hammer Rupfer = und Gifenblech : Malgwert nebit der babei befindlichen Baffers muble, dem maffiven Wohnhaufe und fammtlichen übrigen Bubeber, wegen ven dem neuen Acquirenten nicht vollstandig geleifteter Raufgelodzahlung, in Termis 1812 den 20. Detober, 22. Decbr. Des gegenwartigen Sabres 1828, und 23. Februar 1829., unter benen barin naber befannt zu machenden Bedingungen, anders weitig subhaftiret werden. Es werden daber befitfabige Raufluftige, welche diefe Poffestion zu erwerben gesonnen und zu bezahlen vermogend find, hiermit aufges foreert; Aich in den gedachten Terminen, wovon der lettere peremitorisch ift, Bors mittage um 8 Uhr in der Ranglen bes unterzeichneten Gerichts, woselbst die aufgenommene Zaxe in ben gewohnlichen Umtoftunden taglich eingefeben merben' fann, entweder perfonlich, oder burch gefehlich legitimirte Bebollmachtigte einzus finden, ihr Gebot abzugeben, und bemnachft, nach Gilegung einer an ben Raus fer, jur Sicherung feines abzugebenben Deiftgebote, fcon fogleich in Termino zu leiftenden Caution von wenigstens 300 Ribbir. den Bufchlag, beffen Genehmis gung zwar Ginem Konigt, Sochibbt, Dber : Landesgericht von Niederschleften und der Laufit ju Glogan , als den Lieutenant Geiffertichen Concuredirigendens Behorte vorbehalten bleibt, jedoch möglichft beschleunigt merben foll, ju gemartis Rouigt. Domainen - Juftigamt.

Reichenbach ben 5. Nevember 1828. Bum freiwilligen Berkauf bet - von mail. Johann Gottfried Bergeln hintetlassenen, zu Rieder Seiffersdorf Rottenburger Kreifes sub Nro. 11. gelegenen Hanslerstelle, welche mit Berucksiche tigung ber barauf haftenten Abgaben dorfgerichtlich auf 100 Athle. abgeschätt worden iff, sieht auf Antrag der verwit. Bergel anderweit verehl. Sohne ein

Termin auf

Nachmittags 2 Uhr an Justfganteffelle zu Meuf lwit an, zu welchem befig : und

dahlungofdhige Raufluftige hiermit vorgeladen werden.

Rlofter Marienthalsches Justizamt zu Menselwitz.

Pfennigwerth:

Reichen bach den 5. November 1828. Bum freiwilligen Berkaufe der zu Mieder-Seifferedorf Rothenburger Rieises unter Rro. 105. gelegenen, zu dem Nachtasse des versiorbenen Schubmacher Gottlieb Franz bajelbit gelerigen, auf 160 Ribl. dorfgerichtlich abgeschätzten Sausterstelle, haben wir auf

den 5. Februar 1829/

Madmittags 2 Ubr einen Biethungstermin an Juffigamtöffelle zu Meufelwit am gefetzt, zu welchem wir besitz und zahlungöfichige Rauflustige andurch eintaden. Klofter Marienthaliches Justigamt zu Meufelwiß.

Pfennigwerth.

Greiffen fieln ben zten December 1828. Zufolge eröffneten Liquidatis on sprocesse über die zu gewinnenden Kaufgelder aus dem Siegismund Weiselchen Dause steht Terminus 1) subhastationis des ortsgerichtlich auf 159 Rthl. 20 far. wone Abzug der Onera taxirten Sauses sub Mro. 303. zu Ribischau; 2) liquidationis pratensa sub comminatione S. 16. Lit. 51. Ehl. 1. der Allgem. Gerichtsordenung den 26. Februar f. J. Wormittags um 9 Uhr in hiefiger Gerichtstanzlen an.

Red groad. Ghaffgotich iches Gerichtsamt ber Berichaft Greiffenftein.

Bohlau den 22. November 1828. Auf den Antrag eines Realcreditors foff die auf dem Greinwege hiefeldit belegene Freistelle des Gottlied Scholz sub Rio. 17., welche auf 641 Athl. 25 fgr. gerichtlich abgeschäft worden, im Bege der nothwendigen Subhastation an den Melstbiethenden öffentlich verlauft werden. B. diesem Ende hiben wir einen Termin auf den 6. Februar 1829. Bormittags um 9 Uhr anderaumt, in welchem sich also besitz und zahlungstähige Rauflustige auf dem hiesigen Nathhause einzusinden und ihre Gebothe abzugeben haben, wo sodann der Melstbiethende, wenn teine rechtlichen Unstände obwolten, den Zuschlag zu erwarten hat, und auf etwanige später nach Ablauf des anderaumten Termins eingehende Gebothe nicht ressectirt werden wird. Die Taxe und Bedingungen sind auf dem hiesigen Rathhause einzusehen.

Königl Preuß, Stadtgericht

Bagner.

Bauerwis ben 4. Decbr. 1828. Die sub Ro. 37. zu Kat: scher belegene, dem Bürger Johann Lehnert und den Miterben seiner versstorb. Ehefrau Eleonora geb. Rong gehörige, auf 3254 Athle. gerichtzlich geschäfte Possession, soll im Wege der Execution an den Meistbiesthenden verkauft werden, und es werden deshalb auf den 16. Februar und den 16. April in das Gerichtszimmer zu Vaverwiß, besonders aber zu dem auf den 16. Juni 1829, sich um 10 Uhr in Katscher angesetzten peremtorischen Termine Kaussussisse mit der Bedeutung vorgeladen, daß, wenn nicht etwa ein gesehlicher Anstand obwalten sollte, dem Meistelbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird

Ronigl. Gericht ber Stadte Bauerwig und Ratscher.

Woiliczep.

Bredlau den 15. Novbr. 1828. Auf den Antrag mehrerer Gläubiger foll die dem Gottstied Riesel zugehörige sub Ro. 2. in Mondmotschelniß im Wobstanschen Ereise belegene Erb ; und Gerichtsscholtisen, welche auf 2958 Rth. 5 sgr. 20 pf. abgeschäft worden, und dem gaudemium unterworfen ift, im Wege der nothwendigen Subhastation verfaust werden. Hierzu siad drep Biethungstermine auf den 26. Januar, den Sten April und ben 15. Juni 1829., und zwar der lette peremiosisch angesett worden, und werden alle besitz und zahlungsfähige Kaufinssige zu diesen Terminen in die gewöhnliche Berichtssude zu Monchmosscheinit biere

burch vorgefaden, um ibre Gebothe abzugeben, und bann, wenn fein fattbafter Witeifpruch gemacht werden follte, den Bufdlag an ben Meift = und Beftbiethene. ben ju gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Mondmotfdelnig.

Peisfretscham ben 12. November 1828. Auf ben Antrag der Bors mundschaft wird bas bieselbst belegene, sub No. 129. des Supothefenbuds abgesichäte massive Saus und die dazu gehörigen Realitäten, welche auf 248 Rible. 2 igr. 12 pf. abgeschätz worden, in dem preemtortichen Termin

Bormittags um 9 Uhr in der hiesigen Stadtgerichts Rangley an den Melftbiethens den offentlich vertauft werden, und es werden hierzu zahlungösähige Rauflustige eingeladen. Königl. Gericht ber Stadte Peiskterscham und Toft.

Wartenberg den 20sten October 1828. Es soll ad instantiam eines Meatalaubigers das hierselbst sub Nro. 46, in der Stadt belegene Aupferschmidt Gart Friedrich Hartebrodische Haus, welches auf 1554 Mthl. abgeschäft worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und sind hierzu Ters mine auf den 25. November, 30sten December 1. a., und peremtorisch auf den 27. Januar 1829, hieselbst anberannt worden, zu welchem demnach besitze und zahlungofähige Rauslussisch hierdurch eingeladen werden.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Schweibnit den 7. October 1828. Nachdem das dem Farbermeister Schuly zugehörige, sub Nrp. 522. in der hiesigen Nieder Dorstadt gelegene, un auf 848 Ribl. 20 fgr. gerichtlich gewürdigte Haus, auf den Untrag eines Real-Ereditors im Wege der Execution subhasia gestellt worden ift, so haben wir zu tessen Berkauf 3 Biethungstermine, auf den

21. November c.,

30. December't., und peremforte auf den

vor dem Herrn Gerichts. Alffessor v. Dobschutz anberaumt, und laten besitz udn zahlungsfähige Rauflustige biermit vor, sich in jenen Terminen, namentlich in dem peremtorischen in Person, oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächetigten einzusinden, ihre Gebothe abzugeben, und hiernacht den Zuschlag an den Beeist und Besittethenden zu gewärtigen.

Ronigt. Land: und Stadtgericht.

Striegan den 20sten September 1828. Die sub Nro. 13 zu Rieder-Aburgsvorf Bolfenhannschen Kreises belegene, auf 62 Ath. 20 fgr. abgeschätzte Hauserstelle, soll im Wege nothwendiger Subhastation in dem bierzu auf

den 5. Februar 1829. Bormittage 10 Uhr in Rieder - Burgeborf anberaumten Termine offentlich verkauft werden, wovon befig : und zahlungefabige Kaufluftige bierburch unterrichtet werden.

Das Gerichtsamt von Burgebalbendorf.

Sohrau den 10. October 1828. Auf den Antrag eines Real, glaubigers sollen die nach dem Handelsmann Samuel Friedmann verblies benen, in hiesiger Stadt auf ber Niederstraße belegenen städtischen Posssessionen sub Rro. 53. 54., welche nach der aufgenommenen Tare auf

2500 Rible. gewürdiget werden, im Wege ber Execution bffentlich fubhaftirt werben Es werden baher hiedurch alle, welche gedachte Poffef. fionen zu besithen fabig und annehmlich gu bezohlen vermog no find, auf gefordert, in den biegn, in dem Berichts locale des unterzeichneten Ronigl. Stadigerichts hiefeibst angeseiten Terminen, den 29 Januar 1829:, den 8. April 1829., besonders aber in bem auf ben 10. Juni 1829. Bor, mittage 9. Uhr anberaumten: letten und peremtorifchen Biethungstermine, wil auf fpater eingehende Gebothe, in fo fern g festliche Umfrande nicht eine Ausnahme machen, nicht weiter Rudficht genommen - werden fann, ju erfcheinen und ihre Gebothe abzugeben, worauf fidann ber Bufchlag. an ben Meift's und Beftbiethenben erfolgen, und nach gerid elicher Erles gung des Raufschillinge, die Lofchung ber fammelichen eingetragenen, wie auch ber leer ourgehenden Forderungen, und amar ber lettern, auch ohne Production der über Diefelben ausgefertigten Infirumente vorfügt weiden wird. Die gerichtlich aufgenommene Tore kann ju jeder ichicklichen Beit in ber Regiftratur eingefeben werden!

Rong I. Preuß Stabtgericht

Reich en bach ben 5. Novbr. 18. 8. Bum freiwilligen Birkaufe bes gut Mieber , Geifersborf Acthenburger Kreifes unter Rro. 1:9 b' gelegenen, auf 120 Athlie, abgeschäften, zu bem Nachlasse A nen Rofinen verw. Franz gehörigen Sauses, sieht auf

ben fiebenten Februar 1829.

Rachmittage 2 Uhr an Jufigamtestelle zu Meufelwiß ein Biethungetermin an, gut welchem besitz und zahlungsfabige Rauflusitze eingeladen werden.

Clofter Marienthalices Juftigamt Menfelwig.

Eleiwis den'28 Juli'1828. Auf den Antrag eines Resigianbigers font die zu Rieferstädtel auf der Gleiwiger Sasse für Rie, 42. des Oppo hekenduchs bestegene v. Wonstysiche Bürgerposiessen, zu welcher außer den vorhandenen Gesbaulichkeiten eine 96 Morgen Acer, incl. 2½ Morgen Wiefewachs und ein Gätzichen am Hofe nehl einigem Biehs und Wirthschafts Juventorium gehoren, und die am 17. July c. auf 2081 Rithk. 13 for. 4 ps., das Viehs und Wirthschafts Justentarium aber am 2. Mai c. auf 104 Rithk. 2 fgr. gerichtlich abgeschäft worden ist. in Wege der Execution in nachsoigenden 3 Terminen:

am Been December c. a. und am 14ten Rebruar 1829.

von denen die beiden erfteren in loco Gleiwis anderdumt find, der dritte aber per remtorisch ift, und in der Gerichts Kanglen ju Kieferstädtel antiehet, öffenelich verkauft, und der Zuschlag benr im peremtorischen Termine Meistbietenden ertheiles werden, in so fetu nicht die Gesehe eine Ausnahme gestatten. Es werden daber zahlungdfahige Rauslussige zu gedachtem Termine und zur Abgabe ihrer Gedothes

Stermit unter bem Bemerken eingeladen: das die Gutstare fowohl bei tem Magifrat ju Kiefe-fiadtel, als auch ju jeder foidlichen Zeit in blefiger Gerichts Cangten eingesehen werden fann.
Das Gerichtsamt Rieferstädtel. Glabel.

Halbau den 25. Derober 1828. Ab instantiam Creditoris wird im Wege ber Execution die dem Mullermeister Johann August Buttner e. Sorige, zu Erf Halban am Tschirnstüß gelegene Wassermahlmuble mit zwei oberschlächtigen Mablgangen und einem herrschaftl. Schrootgang nebst der dazu gehörigen beions dem vreitig neidenüble, Garten, Wirthschaftsgebäuden, dem Acter von 7 Schst. Auß Aussaat, und der Wiese zu einem jahrlichen Ertrage von 18 Etr. Den, und welche sammtliche Grundslücke auf 6344 Rible. 23 fgr. 10 pf. gerichtlich taxis ret worden, in dem am 8. Januar, 12. März und 14. Mai 1829. Bormittags to Uhr in unserer Kanzley anziehenden Terminen, von welchen der letztere peremstorist ist, subhastiret, und werden bestes und zahlungsfähige Kauslustige dazu einariaden, ihre Gebote abzugeben, und hiernachst ten Zuschlag an den Meifis und Bestbietenden zu gewärtigen, salls nicht geseszliche Umstände eine Ausnahme zuläs Lin machen sollten.

Braft. v. Rospothiche Gerichtsamt ber Berrichaft Salbon.

Paseler.

Leobichaß ben Sten Novbe. 1828. Auf den Antrag eines Glaubigers foll die bem Joseph list gehörige sub Neo. 21. in dem Dorfe Schlesisch Pilgrams. Dats Leobichüger Ereifes belegene robothfrepe auf 244 Ath. gewürdigte Gartnerfielle im B. ge der Execution öffentlich vertauft werden, wogu Terminus unkeus et pes remtorius auf den Sten Februar a. f. im Orte Schlesisch Pilgramsborf ansieht. Lauf, nud besigsähige Kaufiustige werben bater zu diesem Biethungstermine zu ersch inen mit dem Bedeuren vorgelaben, daß nach vorgegangener Einwistigung der Bietigläubiger und in sofern gesestiche Umflände teine Ausnahme gestatten, dem Meistbetehenden der Zuschlog ertheilt werden wird.

Gerichtsamt Schiefifd Pilgramsborf.

Schulz, Jufilt.

Striegan den 20. Septbr. 1828. Die firb Rro. 6. ju Burge-halbenborf Boltenhanner Kreifes belegene, auf 72 Rthlr. abgeschäfte Sauvlerfielle, fon im Wege nurgwendiger Gubhaftation in dem biergu auf

in Rieder Burgeborf anberaumten Termine diffentlich verkauft werben, was bee

fig . und jablungefahigen Raufluftigen hierdurch befannt gemacht wird. Das Gerichtsamt von Wurgehalbendorf.

Breslau den 22. Nover. 1828. Bon Seiten des unterzeichneten Gestichtsamis wird hierdurch befannt gemacht, daß auf den Antrag eines Realglandigers die den Anton Buttfeschen Erben gehörige, zu Dewig Breslauschen Kreistes belegene, sub Ro. 30. im Sypothifenbuche verzeichnete Freigartnerstelle, welche nach der in unferer Negistratur zu jeder Zeit zu inspicirenden Taxe vetegerichts lich auf 748 Ribir. Cour. geschäht ift, subhattirt worden. Demnach werden alle Besit, und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich vergeladen,

in dem jum Berkanf angefesten pereinterischen Licitations, Termine den 4. Her bruar 1829. früh um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Dowis in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, die besanderen Bedingungen der Subhasiation zu vernehmen, ibre Gebothe zu Protofoll zu geben und zu gewärtts gen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolge. Auf bie nach Ablaut des pereintorischen Cermins etwa eingehenden Gebote, wird aber keine weitere Rückssicht genommen, als nach S. 404. des Anhangs zur allgem. Gerichtsordnung statt sindet, und soll nach erfolgter Erlegung des Kausschildings, die Löschung der fammte lichen, sowohl eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar lettere ohne Production der Instrumente versügt werden.

Das Dewiger Gerichtsamt.

Dittrid.

Bu verauetioniren.

Breslan ben 22. December 1828. Es sollen am 22. Januar f. Bormietags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause Rro. 79. auf der Junkernstraße verschiedene Steingutwaaren, als: Socieren, Ainderteller, Waschbecken, Schissen, Nachtgeschirre, Teller, Suppennäpfe, Salaticren, Taffen, Leuchter, Bierkruge 2c., größtentheils weiß an den Meistethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Gtadigerichte Betretair Geeget.

AVERTISSEMENTS.

Someibnig ben 20ften October 1828. Auf ben Untrag eines Reals Ereditors foll das ju Plasmig Striegauer Ereifes fub Rra. 8. belegene neu, und jum Thilt maffiv erbaute Thufige Carl Daneliche Bauergut, woju 9 Morgen Wiefes wachs und 11 Morgen Bufch geboren, und welches nach der in blefiger Gerichts Canglep ju jeder Zeit einzusehenden Taxe auf 4166 Athle taxiet ift, öffentlich an den Melftbieihenden vertauft werden, woju ein einziger Biethungstermin auf den

Titen Man 1829. Bormittags

im Schloffe ju Plasmit anberaumt worden ift. Befig : und johlungsfählge Raufe luftige werben daher hierdurch anfgefordert, fich in gedachtem Termin einzufinden und ihre Gebote abzugeben, und hat der Meift , und Befiblethende fofort den Zusschlag zu verhoffen. Zugleich werden die etwa noch unbefannten Gläubiger des ze. Sanfel hiermit aufgefordert, fich ebenfalls in gedachtem Termin zu melden, und ihre Gerechtsaue wahrzunehmen , widrigenfalls angenommen werden wird, als traten sie den Anteagea der erschienenen Creditoren bep, und hatten bem Zuschlag. nichts entgegen zu seben.

Das Brenberrich v. Bubbenbrodiche Geeichteamt ber Bibei. Commige

Berefchaft Plasmin.

Domfel Martenberger Ereifes. Das Dominium hiefelbft bat foonen weißen und rothen, ungeborten Riee Saamen ju vertaufen.

Beplage

zu Nro. II. des Breslaufchen Intelligenz. Blattes.

vom 14. Januar 1829.

Citationes Edictales.

Dettentag ben 20. December 1828. Von dem unterzeichneten Gestichtsamte wird hiermit kund gethan, daß über den Nachlaß des zu Brinit versstort. Freigartner Johann Dicta auf den Antrag der Vormundschaft unterm beustigen Tage der erbschaftliche Liquidationsproces erbsignet worden sein. Zu dem Ende werden alle und jede unbekannte Gläubiger des gedachten Johann Dicta hiermit vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Ausweisung ihrer an die Masse zu mas henden Ansprüche auf den 2. März 1829. angesetzen Termine des Nachmittags um 2 Uhr vor und hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstube zu erscheinen, ihre Forsberungen anzugeben und deren Nichtigkeit nachzuweisen, mit der Verwarnung, daß die in diesem Termine ausblei benten Gläubiger aller ihrer etwanigen Borrechte verlustig erkart, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wöchte, webben verwiesen werden.

Das Gerichtsamt ber Berifchaft Gwosbzian.

Bes nach Ruffisch Pohlen emigrirten Tuch Fabricanten Friedrich August School per Decretum vom 29. November d. I. der Concurs eröffnet und Terminus zur Liquication und Vertsication sammtlicher Forderungen an das Vermögen des 2c. School auf den 24. Marz 1829. Bormittags um er ihr vor dem Deputirten, herrn Ober Landesgerichts Referendario Drefter anderaumt worden ift, so wers den alle nubekannten Staubiger des Friedrich August School hiermit vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stande auf dem Lands und Stadtgericht hies selbst entweder in Person, oder durch mit Information und gesehlicher Bollmacht vers hene Mandatarien zu erscheinen, ihre Unsprüche an die Masse gehorig ans zumelden und zu bescheinigen, und die in Handen habenden Schuldverschreibung gen oder sonstigen schriftlichen Beweismittel mit zur Stelle zu bringen. Diesenisgen, welche in dem Termine weder personlich noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden all'r ihrer erwanigen Vorrechte für verlistig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Besteidigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Konigl. Preuß. Land und Stadtgericht.

*) Ratibor ben 12. Dechr. 1828. Bon dem unterzeichneten Königl. Oberstandesgerichte von Oberschlesten werden in dem Concurs : Prozesse über die Leopold Graf v. Geflers Coweziger Cautions : Musse, nachstehende ihrem Aufenthalte nach unbekannten Personen: 1) der Geheime Staatsrath Sarl Graf v. Gefler ; 2) der ehemal. Ziergartner Balentin Bezuch zu Cowesis;

3) die Gilosinagt Magdalena Kalusi zu Sowezit; 4) ber Caspar Prudio als Wormund der Wawrzin Sacischen Kinder; 5) der Inlieger Georg Kleemann zu Sowezit; 6) der Kutscher Johann Prudio daselbit; 7) der Pferdeknecht Andreas Wieczoret; 8) der Reetschmer Anton Vrudio; 9) der Arrendator Hias kiesel; 101 der Vachter Daniel Cizmann; 11) der Schneibermeister Johann Heptner aus Kochanowit; 12) der Jahann Lipinski ehemals zu Boreck; 13) die Erben des Fleischer Wanjeck vormals zu Rosenberg; 14) der Kittmeister v. Schill sonst zu Festenberg; 15) die Kriminal-Otrector Böhmschen Erben vormals zu Groß zu Festenberg; 15) die Kriminal-Otrector Böhmschen Erben vormals zu Breslau; 16) der Kausmann Samuel Liermann sonst zu Breslau; 17) der Proconsul Hennig sonst zu Pitschen; 18) die Johanna Suchowska ged. Nadonit; und 19) der Schlösverwalter Iohann Benda; oder deren Erben und Erbnehmer hierdurch öffentisch vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Nachweisung ihrer etz wanigen Ansprücke auf

den 1. April 1829. Bormittags um 10 Uhr war dem herrn Ober Landesgerichts Referendarius Taistrick angesetzten Termine entweder versönlich, oder durch geschlich zuläßige Bevollmächtigte — wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die herren Justiz-Commissarien Liedich und Brachs mann vorgeschlagen werden — zu erscheinen, ihre Forderungen, die Art und das mortugsbercht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweiss wittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einseitung der Sache zu gewärtigen, wozegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse wers den ausgeschlossen, und ihnen teshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt wers

ben wirb.

Ronigi. Preuß. Dber . Landesgericht pon Dber . Coleften.

Breslau den 10. Detober 1928. Bon dem unterzeichneten Königt. Stadtgerichte wird der Backet veister Sortied Scheider, der sich im Mal 1825, mit Zurücklassung seiner Ebefron und eines unn ündigen Rindes, von dier nach Kötteris bei Koldis im Lelpziger Kreise, des Königreicks Sachsen, beimich ener Kotteris bei Koldis im Lelpziger Kreise, des Königreicks Sachsen, beimich ente kernt, und seit dieser Zeit über seinen jestgen Aufenthalt keine Machricht gegeben bat, auf Antrag seiner Ehefran hierdurch öffentlich vergeladen, entweder vor oder spätessens in dem auf den 15. Februar 1829. N. M. um 3 uhr vor dem Pertin Resterendarius Richter im hiesigen Stadtgerichts : Locale angesehren präclussischen Termine in Person, oder durch einen gesehlich zuläsigen Bevollmächtigten zu erscher nen, widrigenfalls nach vorgängiger Ableistung des Diligenz : Eides Seitens seiner Ehefrau, die zwischen ihm und derselben bisher bestandene Ehe auf Grund böslicher Berlassung getrennt werden wird.

Ronigl. Preuf. Stadtgericht.

v. Blantenfee.

Bresian ben 30. September 1828. Bei dem por uns schwes benden Subhastations und Kaufgeider-Liquidations Berfahren des den von Kalkreuthschen Geschwistern gehörigen, und im Namsluuschen Kreise gelegenen Gutes Lorzendorf und Antheils Strehliß intereffiren als Reals gläubiger, unter andern: 1) die verwittw. Majorin v. Hohendorf geb. D. Frankenberg; 2) der Königl Rittmeister v. Naczeck; 3) der Königl.

Hauptmann Carl Wilhelm v Stofd; und 4) ter Carl Beineich v. Frank tenberg; beren zeitiger Aufenthalt nicht gu ermitteln ift. Der lette Biefungster min in ber genannten Gubhaffa ions : Sache ift auf ben 2. Den 1829. Bormittage um 10 Uhr vor dem Königl. Dber : Landesgerichte. Affeffor Herrn v. Saugwiß, fo' wie auch ein Termin gur Liquitation ber Forderungen auf den 24. Januar 1829. Bormittoge in Uhr vor dem' herrn Ober = Landesgerichtes Referendaring fulle anberaumt worden. porgenannten Realglaubiger oder beren Erben oder Ceffionarien werben Baber bierdurch aufgefordert, in diefen Terminen auf bem hiefigen Dberandesgerichtsbaufe in Perfen, ober burch einen gehorig Bevollmachtigten, aus ber Bahl der hiefigen Dber = Landesgerichte : Buftig. Commiffarien gu erscheinen, um ihre Gerechtfame mahrgunehmen, und ihre Forderungen Borfchiftsmäßig gur liquidiren, auch 4 Bochen vor b.m Gubhaftationes termine ihre etwanigen Ginwendungen gegen die Jore, welche gu jeder fcidlichen Beit in ber Registratur ober im Mushange eingefeben werben fann, anzubringen, bei ihrem Mushleibin in bem Gubhaftations . Termin wird bennoch mit ber Licitation und Abjudication verfahren', und auch Die Forberungen nach Erlegung der Kaufgelder im Spporhekenbuche ohne Production der Suftrumente gelofcht werben, wogegen fie bei bem Ball ihres Richterfcheinens in bim & quidations : Termine gu gewartigen haben, Daß fie mit ihren Unfpruchen werden pracludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Raufer als gegen die Glaubiger unter welche bas Raufgeld vertheilt wird, auferlegt werben wird.

Konigl. Preuß: Ober Landesgericht von Schlesien: Kalkenhausen.

Dobm's Brestau ben 3. October 1828. Bon bem Gerichtsamt be Cathebral - Rirchen und hospitalguther hiefelbft ift auf den Untrag ber Dbervore mundschaftl. Behorde ber Seitelfchen minorennen Studer über ben aus einem Grundstück von 9 Schfl. Aussaat, und aus 455 Rtbl. 25 igr. 4 pf. liquiden Activis bestehenden, und mit einer Chulvenfumme von 579 Rthl. 20 fgr. 71 pf. belafteten Raditaf ber verftorb. Bauermittme Geibel', Anna Glijabeth geb. Ros Bu Probiten Reumartt, beute ber erbichaftl. Liquidationeprocef eroffnet worden. Bir haben zugleich zur Unmeldung und Rachweisung ber Anspruche aller etwas nigen unbekannten Glaubiger ein Termin auf den 4. Febr f. 3. fruh um 10 Uhr in unferer gerichteamtl. Manglen auf dem hiefigen Dobm anberaumt, und es merden daher die gedachten Glaubiger biermit aufgefordert, in Diefem Termine in' Perfon, odor durch zuläßige Bewollmachtigte, wogn ihnen beim Mangel ber Bes tanntichaft die herrn Landgerichterath hartmann und Juftigrath Merdel vorgefchlagen werben, ju erscheinen, ihre Forderungen, die Art und bas Borgugerecht derfelben anzugeben, bei ihrem Ausbleiben aber gu gewärtigen, bag fie aller ibe rer' etwanigen Borrechte an die Maffe fur verluftig erflart, und mit ihren Fore' berungen nur an babjenige, mas nach Befriedigung ber fich melbenben Glaubie ger übrig bleiben mochte, werden verwiefen werden.

Das Gerichtsamt ter Cathebralfirchen und hespitalauther.

Breslan den 23. September 1828. Da der Piandbrief auf Reufchlog Breelaus Briegichen Spieme Militider Rreifes Rro, 63. über 50 Rthir. bereits feit Johannis 1795: bet feiner ber ichlefifden Lanbidofien gur Binfenerhebuts prafentirt worden, fo merden auf Untrag ber ichiefifchen General : Landichafts Direction die Inhaber Dicfed Pfandbriefe, ober biejenigen, weiche als ber n Ers ben ober Ceffionarien ze. baran Redite ju baben glauben, hierdurch aufgeforbert, ibre Unfpruce in dem auf ben 24. Januar 1829. Bormittage um 11 Uhr im Pars thetensimmer des hiefigen Dber: Landesgerichtshaufes vor Beren Dber-Bandesges richts , Referendarius Landsbuter biergu angeseiten Termine anzumeiben. torem Richterscheinen haben fie die Praclufion mit ihren Unspruchen und Die Umors tifgtion des genannten Pfandbriefes ju gemartigen.

Ronigl. Preng. Dber , Landesgericht von Schleffen.

Kaltenhausen.

Breslau ben 8. Movember 1828. Bon bem Ronigl. Stadtgerichte bie figer Refibent ift in dem uber bas auf einen Betrag von 475 Rthir. 12 far. 7 pf. manifeflirte, und mit einer Schuidensumme von 2277 Rtbl. 25 fgr. 6 pf. belaffete Bermogen ber Sandlung Gdolg et Raumann, und Ernft Maumann am 16. Gers tember c. eroffneten Concureproceffe ein Termin gur Unmeldung und Rachwellung Der Anforuche aller etwanigen unbefann en Glaubiger auf ben 16ten Mais 1829. Borm trage um 10 Uhr vor dem herrn Juftigrathe Blumenthal angefest worten. Diefe Glaubiger werden Daber hierburch autgefordert, fich bis gum Termine ichrifts lich, in demfelben aber perfoalich, eder buich gefetlich gulafine Bevollmachtigte, worft ihnen beim Dangel der Bekanntichaft Die Berin Jufig . Commiffarien, Jufittrath Mertel, Dber gandesgerichte : Affiffor Coulge und Dier gandesgerichtes Miffor Jungnis vorgefchlagen werben, ju melben, ibre Forberungen, Die Urt und bas Borgugerecht berfelben anzugeben, und bie etwa verhandenen fdrifiliben Beweismittel beigubringen , bemnachft aber Die mittere redetliche Ginfeitung ber Sache ju gewärtigen, mogegen Die Ausbleibenben mit ihren Mufprueben con ter Daffe merden ausgeschloffen, und ihnen badbaib gegen die übrigen Glaubiger ein emiges Stillfcweigen wird auferlegt merben.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht hiefiger Refibent. b. Blankenice.

Baldenburg ben 1. Robbr. 1828. Dadbem über ben in 2147 Ribl. I far. Activis und 2340 Mibir. 2 fpr. 5 pf. Paffivis beftehenden Radiag bes alle bier verftorb. Schuhniachermftr. und Unterglociner Ernft Camuel Stephan megen Infufficieng der Maffe er officio der Concurs eroffnet worden, fo haben wir Serminum Liquidationis auf den 4. Februar 1829. Vormittags um it Uhr auf Dem Rathhaufe hiefelbft anberaumt. Bir fordern baber Die unbefannten Glaubiger aur Ungabe und Befdeinigung ihrer Forberungen unter Der Bermarnung biermit auf, bag biejenigen, melche in Diefem Termine weder in Derfon noch burch einen legitimirten Bevollmächtigten erscheinen follten, mit allen ihren Forderungen an. Die Maffe werden pracludirt und ihnen beshalb gegen die übrigen Ereditoren ein ewiges Stlufdweigen auferlegt werben wird.

Das Ronigl. Gericht ber Stadte Balbenburg und Gotteeberg.

Manger. Offenen Offener Arrest.

Brestan ben 29. November 1828. Bon bem Königl. Etabtgericht biefiger Restden; ist über das Bermögen des für biödsinnig erklaren Raufmannt Lödel Prinz hieselbst heute der Concursproces eröffnet worden. Es werden das ber olle diesenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effice ten, Waaren und andern Sachen, oder an Briefschaften hinter sich, oder an benseiben schutbige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weber an ibn, noch an sonst Jemanden das Mindeste zu verabsolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sosort anzuzeigen, und die Geldezoder Sachen, wiewohl mit Bordehalt ührer daran habenden Rechte in das stadts gerichtliche Depositum einzullesern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider, den noch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeauts wortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Mosse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurücks halt, der soll ausgerdem noch seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Das Ronigl. Stadtgericht.

p. Blantenfee.

AVERTISSEMENTS.

Ratibor ben 19. Auguft 1828. Da bei dem hiefigen Ronigl. Dber-Bans Disgericht auf Unfuchen ber v. Sydomfden Erben Die im Fürftenehum Oppelniund Deffen Cofeler Rreife belegenen Mitterguter Lenichut iften und zien Untheile, und Die Dagu gehörigen Buter Begentarb, Ditfau und Colonie Juliusburg an ben Melfiviet.nden öffentlich Schuldenhalber vertauft werden follen, und die Bictunas fermine auf den 3. Januar 1829., den 4. April 1829, und befonders den 15. Juli 1829., jedesmal Bormitrage um to Uhr auf dem biefigen Konigl. Ober. Landes. gericht nor dem ernaunten Deputirten , herrn Dber gandesgerichterath Ludwig angefest morten, fo wird foldes, und b g getachte Guter nach ber davon burch Die oberichtefifche gandichaft aufgenommenen Sare, welche in ber biefigen Dbers Landesgerichte , Regiffrotur eingejeben werden fann, auf 45,800 Ribir. 26 far. 3 pf. der Eitrag. ju 5 pro Cent gerechnet, gewürd tact worden, ben befisfabigen Rauflußigen befannt gemacht mit der Rachricht: bag von den bermalen auf ben ermannten Gatern hafrenden 25,840 Rible. Pfandbriefen, 5,500 Riblr. abgeloft mere Den muffen, übrigens ber guf biag gieich nach bem peremiorifchen Termine erfole gen foll, in fofern nicht gefehliche Umftande eine Ausaahme gulagig machen. - Ends lich wird Comerft: daß bei ber Sare ber ABerth vin 871 Morgen Forftologen mit 525 Mihlr., und der Werth Des Pationats : Bechis nit 100 Rible. jugerechnet worden. Bugleich wird ber nubrkannte Eigenthumer berjenigen 1000 Dib., welche ber Ronigt. Regierunge Commiffering Sacharias Geeitg Goldflucker von ben fur Ihn fub Rubr. III. Bero. 5. eingetragenen 20,000 Rehlr. unterm 9 Juli 1812. an den Raufmonn Carl Schlipalins ju Brestau coram notario publico cedirt bat, und nachher von letterem, ohne daß conftirt an wen? anderweitig cedirt morden find, hierdurch aufgefordert, fich in den anberaumten Terminen gu melben, wie Drigenfalls nicht nur der Bufchlag ertheilt, fondern auch nach gerichtlicher Erlegung Des Raufschillings, Die Lofchung Der fammtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenben Forberungen, ohne daß es zu biefem Zweck der Broduction ber Inftene mente bedarf, verfügt werden wird.

Ronigl, Preuß Dber Canbesgerichtivon Oberfchleften.

Frankenstein den 11. Septbr. 1828. Bachdem über ben laut ortiges richtlichen Inventatio in 259 Rible. 24 fgr. 114 pf. Cour. bestehenden, und mie 215 Ribl. 18 fgr. Schulden beiasteten Nachlaß des zu Schönheide verstorb. Saus ler Carl Samuel Gottlieb Vetsch auf den Antrag seiner Erben der erbschaftliche Lisquibations Process eröffnet, und zum öffentlichen Verlauf der nach der ortsgerichtelichen Taxe auf 130 Rible. 20 fgr. Cour. gewürdigten, zum Nachlaß gehörigen Häuslerstelle sub No. 124. zu Schönheide, nebst dem dazu gehörigen Stück Garstenland von 1½ Meße Aussaat, im Wege der nothwendigen Subhaftation ein Tersmin

Rachmittags 2 Uhr in der Gerichtsamts Kanzlen zu Schönheibe anberaumt worden, so werden bisis, und zahlungsfähige Kanflustige hierdurch aufgefordert und eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe zu Proiesoll zu gedem und zu gewärtigen, das der Zuschlag, wenn das Meistzeber von den Verkauss-Interessenten gerehmigt werden, und senst krin gefestliches Hindernis obwalten sollte, an den Meist- und Bestbietenden erwigen wird. Zugleich werden auch alle unbekannte Berlassenschaftsgländiger, welche an den Nachlas des Petsch aus irgend einem rechtlichen Grunde Ausprücke zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in den oben ausgesetze Terkitnen zu erscheinen, ihre Ausprücke gebörig anzumelden und nachzweisen, oder zu gewärtigen, das die Ausbleibenden unmittelbar nach Abhaltung des Termins aller ihrer erwanigen Verrechte an die Nachlasmasse verestusig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Bestredizgung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben dürste, wers den verwiesen werden.

Das Gerichtsamt von Schonheibe.

Liebenthat ben 3. November 1828. Das Rönigl. Lande und Stadtgesticht zu Liedenthal subhastiet das daselbst in der Micder-Borstadt sub Rro. 7. bes legene, auf 1156 Ribl. 10 fgr. gerichtlich gewürdigte Saus nebst Act. wirthschaft des Backermeisters Lorenz Felevich, ad instantiam der Realglaubiger und ferdert Biethungsinstige auf, in Termino den

im Gerichzslocale zu Liebenthal ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter 3nfimmung der Intereffenten, den Zuschlag an den Meistblethenden zu gewärtigen.
Zugleich werden diesenigen, beren Realonsprücke an das zu verfaufende Grundsstüd aus dem Sypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestenstin dem obgedachten Termine anzumelben und zu bescheinigen, widrigensalls sie damit gegen ben künftigen Bester nicht weiter werden gehört werden.

Remg'. Land. und Stadtgericht,

Pleg den 25. October 18:8. Die zu Lendzin fub Nr. 55. 6 legene Marstun Aulaskowlische, auf 100 Ath. gerichtlich gefchähte Gartnerfiche, sou im Wege der freiwilligen Subhastation in Termino peremtorio den 3. Februar 1829. Vorsmittags 9 Uhr im unterzeichneten Justigamte vor dem Deputirten, herrn Ussesprenzer Beer veräußert werden. Bestes und zahlungsfähige Rausustige werden daher werden.

dlefem Termine eingelaben, mit dem Bemerken, daß ber Befibiethende, wenn nicht geschliche Audnahmen zulätig find, den Zuschlag zu gewärzigen hat, daß auf erwa nach biesem Termine eingehende Gebothe keine Rudlicht mehr genommen werden wird. Bugleich werden alle diesenigen, welche an diese Stelle Reglanssprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgevordert, diese Ansprüche sodiestschaften in dem obgedachten Termine auzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden, und ihnen gegen den kunftigen Räuser dieses Grunds flucks ein ewiges Stillschweigen auserlegt werden wird.

Fürftl. Unhalt Cothen Plegiches Juftigamt. Biebmer. Bonifch. Beer.

Breslau ben 25. November 1828. Bon bem Königl. Stadt = Waisensainte zu Breslau wird in Gemößbeit bes §. 137. seq. Tit. 17. Thl. 1. des Allsgem. kandrechts ben noch etwa unbefannten Gldubigern des am 27. Febr. 1828. beistorb. Leinwandhandlers Friedrich Siegmund Opitz die bevorstehe de Theilung seines Nachlasses unter dessen Wittwe und Kinder hiermit öffentlich befannt gesmacht, um ihre etwanige Forderungen an diesen Nachlass binnen langstens drei Monathen bei gedachtem Waisenamte anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die mit der Anmeldung ausgebliebenen Erbsichassessesses schaftsgläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten Königl. Stadt Malsenamt hiesiger Residenz.

Camenz den 16. October 1828. Auf den Antrag zweier Realgiantiger wird das dem Anton Ertelt gehörige, sub Ro. 17. zu Wartba gelegene, und nach der gerichtlichen Taxe vom 18. Juli d. J. auf 6608 Rth. 14 fgr. Cour. abgeschätze Gastdaus, in den dazu anberaumten Terminen, und zwar; den 14. Januar 1829, den 14 März und den 14. May 1829, im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, in welcher Folge wir daber zahlungssähige Kaufslussischen verkauft werden, in welcher Folge wir daber zahlungssähige Kaufslussischen den in dem lettern, welcher perennorisch ist, Kormittags um 10 Uhr in unserm Gerichts-Locale allter zu erscheinen, ihre Gekote abzugesen und den Zuschlag an den Meissbietenden mit Si willigung der Extrahenten zu gewärtigen Zugleich wird hierdurch bekannt gemacht, daß nach gerichtlicher Erlegung des Kausschillings, die Löschung der schmittlich eingetragenen, so wie der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Das Patrimonial . Gericht der Ronigl. Miederlandifchen Berrichaft

Cameny, als Gericht der Ctadt Bartha.

Peiffretich am ben 12. Novbr. 1828. Auf ben Untrag eines Reals glaubigere wird bas zu Perstretscham gelegene, bem Stanislaus Malcherczick ins gehörige Ackergut, welches auf 203 Ritbir. gerichtlich abgeschäft worden, ben 28. Nanuar f. J.

Bormittags um 9 Uhr iin ber biefigen Stadtgerichts = Rantley offentlich an ben Meiftbierenden verkauft werden, woju alle Rauflustige und Zahlungefähige eingestaden, jugleich aber auch alle etwanige unbefannte Realglaubiger, welche an diesfes Acergut aus irgend einem Grunde rechtlichen Unspruch ju haben vernreinen,

worgefaden werden, fich gebachten Tages bamit gu melben, widrigenfalls fie der mit pracludirt, und benfelben ein emiges Stillschweigen aufgelegt werden wird. Ronigl. Gericht der Stadte Beistretichain und Toft.

Sangen bie tau den 4. December 1828. Bon bem unterzeichneten Gerichteamte wird hierdurch befannt gemacht, daß auf den Untrag der Erben und Glaubiger bes verftorb. Bauer Joh. Gottfried Fellbaum die nothwendige Gubhas Kation bes gn feinem Rachlaft gehörigen, ju Lampereberf Frankenfteiner Rreifes belgenen, und auf 804 Rthl. to fgr. abgeschatten robothsamen Bauerguthe pon einer halben Sube dato gerichtlich verfügt worden iff. Demnach werden befite und gablungefabige Raufliebhaber bierdurch offentlich aufgefordert, in benen biergu anberaumten Biethungsterminen, namlich ben 12. Januar und It. Rebruar 1. 3. in der hiefigen Berichtstanglen, befonders aber in dem peremtorifden Bice thungetermine, den 14. Marg f. G. in bem Gerichtslocale gu Campereborf in Derfon, ober burch gehörig legitimirte Bevollmachtigte ju erfcheinen, ihre Gebos the ju Protocoll gur geben und ju gewartigen, baf bemnachft, in fofern tein fatte hafter Bideripruch von ben Intereffenten eiflart wird, ber Buichlag an ben Deiffe und Beftbiethenden erfolgen werte. Bugleich werden famintliche unbefannte Glans biger bee verftorb. Bauer Johann Gottfried Fellbaum gur Abgabe ihrer Forberungen an beffen Madlag gu ben anberaumten Biethungsterminen biermit vorges taben, und haben biefetben im Ralle ihres Musbleibens ju gemarrigen, baf fie mit ihren Korderungen an die Raufgelbermaffe pracludirt, und lebiglich an ben nach Befriedigung ber fich gemeldeten Glaubiger verbleibenden Heberreft verwie-Das v. Thielan Lamperedorfer Berichtsamt. fen merben-Decari-

Schmiebeberg ben 10. Decht. 1828. Bon bem unterzeichen Königk. Cand, und Stadtgerichte wird zur dffentlichen Kenninissgebracht, bas ber hiefige Apotheker Julius Zeidler und beffen Gattin Pauline Friederike Charlotte Auguste geb. Milfen die hierorts statutarissiche Gutergemeinschaft unter sich ausgeschlossen haben.

Ronigl. Preuß. Land, und Stadtgericht.

Beestau. (Conzert) Anzeige ber Blinden, weldes biefe Mittmoch als ben 14ten b. M. feinen Anfang nimmt, und fo allt Mittwoch forthef ht wird, wolu ergebenst einladet Zahn, Ceffetter.

*) Brestan ben 13. Jonnar 1829. Geftern ift beh und ans Berfeben einer Dame, bie fich Frau v P einsti nannte, ein Et etsfculbichein von Eine Taufend Thater fub Ro 46333 A. anstatt eines Staatschuldscheines von Ein Dunsbert verabreicht worden; wir ersuchen demnach bostichft die Frau v. Paczlinzti, solo den ben uns sofort gefälligs umzutauschen, und verbinden blermit zugleich die Unseige, bas bereits alle Vorsehrungen getroffen worden find, felnen anderweitigen Gebrauch bavon machen zu können.

Bebrider Guttentag, Ohlouer. Strafe in der goldnen Rroue.

Donnerstags ben 15. Januar 1829.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 2e. 2e. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. II.

Bu verkaufen.

Fürstenstein den 5. Movember 1828. Das zu Ober-Salzbrunn Bals benburger Rreises sub Rro. 2. belegene, und nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtsfretscham zu Ober-Salzbrunn zu inspecienden Tare gerichtzlich nach dem Materialienwerth auf 2571 Ath. 19 fer. Conr. abgeschäpte Gastworth Carl Samuel Scholzsche Freihaus, welches zum Gasthaf, genannt zur gelonen Sonne, eingerichtet, an der durch den Brunnenort Salzbrunn suhren den Hauptstraße und sehr nahe an der Salzbrunner Mineralquelle gelegen ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Bege der nothwendigen Subhassstation in dem auf den 16. Februar, den isten April und den 15 Juny 1829. Vormittags io Uhr anderaumten Terminen, von welchen der letzere peremtopasche ist, werkauft werden. Besitz und zahlungsfähige Kaussussige werden das her hiermit vorgeladen, in besagten Terminen, und zwar in den ersten beiden in diesiger Amtstanzlen, im letzen und peremtorischen aber in der Gerichtsscholzisch zu Ober-Salzbrunn zur Abgebung ihrer Gebothe zu erschelmen, und hat sodann der Meist und Bestietende nach Genehmigung der Jateressenten, wenn nicht gesetliche Umstände ein Nachgeboth zulaßig machen den Zuschlag, zu erwarren.

Reichsgraft v. Hochbergiches Grichtsamt der Berrichaften

Fürstenstein und Rohnstock.

*) Frankenstein ben 23. Decdr. 1828. Nachdem von dem unterzeichnes ten Gericht auf den Antrag der Zummermeister Schusserschen Erden die freiwillige Subhastation des sub Ro. 352 des Hypothekenduches von Frankenstein belegenen, und auf 109 Mthlr. 10 sgr. nach dem Materialienwerth abgeschähten Hauses, und zwar im Wege der Erbsonderung zu verfügen bestaden worden, so werden bestigs und zahlungstähige Kaussussige hierdurch vor und eingeladen, in dem dieserhalb auf den 19. F bruar 1829. Vormittags um 10 Uhr in unserm Amis. Locale vor dem Königl. Land und Stadtgerichts Driector Herrn Ressel anderaumten Terzwine in Person, ober durch gerichtlich beglandigte Stellvertreter zu eischeinen, sich von denen Kaussbedingungen zu informiren, ihre Gebote abzugeben und die Abzugbication des Fundi zu gewärtigen, im Fall nicht gesehliche Anstände eine Aussnahme begründen.

*) Langenbielau ben 7, Januar 1829. Da in dem am 29. v. M. jum Berfauf der Friedrich Rreischmerfchen, sub Mrd. 57. zu hartau belegenen, auf 300 Rible. ortsgerichtlich gemurdigten Freistelle, anzestandenen Biethungstermine tein Licitant erschienen ift, so haben wir zu diesem Behuf einen anderweitigen Ters min auf den 14 Februar d. J. in loco Berthelsdorf anderaumt, in welchem besise

und zahlungefähige Raufliebhaber ihre Gebote ab Protocollun geben, und den Bufchlag an ben Meifibiethenden nach vorhergegangener Einwilligung der Intereffenren, falls nicht gesestiche Umftande eine Ausnahme guläßig machen, gewartigen
konnen.

Graft. v. Sandreczensches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats. Guter. Deene.

") Schloß Matibor ben soten Januar 1829. In der Johann Slegmunbschen Subhastations. Sache haben wir zum nochmaligen Verfauf der auf 706 Rthl. 5 sgr. 8 pl. abgeschähten Windmühlen. Realitäten sub Rro. 385. zu Altendorf einen neuen Termin auf den 9. Februar d. J. in der hiesigen Gerichtskanzlen anberaumt, zu welchem Kaussussige und Zahlungstähige anderweit mit dem Velfügen vorgeladen werden, daß der Zuschlag erfolgen wird, in sofern nicht gestliche Umstände eine Ausnahme znlassen. Das letzte Geboth auf diese Realitäten beträgt 200 Rthl.

Bergogl. Gerichtsamt ber herrschaft Ratibor.

*) her modorf unterm Kynast den 30. December 1828. Von Seiten bes unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhasiation des dem Ferdinand Hain zu Kaiseiswald dau seither zngehörig gewesenen, sub Nro. 50 albort belegenen, und in der ortse gerichtlichen Taxe vom 9. December 1828. auf 1120 Mibir. 2 fgr. 6 ps. Cour. gewürdigten Bauerguths verfügt worden ist. Es werden daher beste und zahelungsfähige Kaussussige hiermit ausgesorder; in dem auf den 20. Februar und und 20. März zur Aufnahme von Gebothen angeseizen Termine, besonders aber in dem auf den

anstehenhen lesten und peremtortichen Licitationstermine Bormittags um 9 Uhr in der Gerichtekanzlen zu Gleisdorf entweder in Person, oder durch einen mit geshöriger Bollmacht verschenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gedothe zu Prostocelle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklätung der Interessenten das in Rede siehende Bauerguth dem als zahlungsfähig sich ausweissenden Meiste und Bestötiethenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten letzten Termine eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgraft. Schaffgotichiches Frei Standesherrt. Bericht als Gerichtsamt Der Berefchaft Giersborf.

*) Lossau den 24. December 1828. Auf den Antrag der Bincent Byslinchaschen Erben soll das nach dem Vincent Byslucha hinterbliebene, sub Rio. 5.
311 Efrzischow gelegene Bauerguth, welches gerichtlich auf 24 Rthl. 25 sgr. abgeschäft worden ift, im Wege der Subhastation verkauft werden. Wir haben dazu
einen einzigen peremiorischen Termin auf den 5 März a. f. in unserer Gerichtskanzled angesetzt, und saben Kaussussige mit der Ausschreung vor, gedachten Tages vor uns zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, demnächst. aber der Meistlies
thende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Tage kann jederzeit in unserer Amteskanzled eingesehen werden.

Das Rammeral - Berichtsamt ber Freien Minbern Stanbesherrschaft

Evslau.

- *) Freihan ben 6. Januar 1829. Das biefige Gerichtsamt subhassiret die zu Kuschwiß Militsch Trachenberger Kreises sub Nro. 19. gelegene Christien Ruchlersche Freiselle, welche auf Hohe von 204 Athle. 7 fgr. gerichtlich abgeschäte worden. Es werben demnach Kauflustige und Zahlungsfähige aufgesordert, sich in Termino peremtorio, den 16. März a. c. in der hiesigen Gerichtekanzlen zu meiden und ihr Geboth abzugeben. Zugleich wird den Kauflussigen bekannt ges macht, das auf die nach Verlauf des Licitationstermins etwa einkommenden Nachsgebote nicht mehr restectirt werden, und das den Kauflussigen die Kaufsbedingungen in Termino werden bekannt gemacht werden.
- Frei Minder Standesherrl. v. Teichmannsches Gerichtsamt.

 *) kangen biel au ben 12. November 1828. Bon dem unterschriebenen Gerichtsamt wird hiermit bekannt gemacht, daß im Wige der nothwendigen Subshastation der öffentliche meisibiethende Verkauf der Wilhelm Schönselderschen Freistelle sub Rrd. 65. zu Nieder Lang Seifersdorf, welche am 11. v. M. auf 356 Athl. dorfgerichtlich gewürdigt, verfügt worden ist. Hiezu steht der einzige und peremtorische Biethungstermin den 21. März f. J. Bormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr in der Gerichtskanzlen zu Niesder Lang Seisserschorf an. Biss und zahlungsfähige Kaussussige werden einz geladen, ihre Gelothe daselbst zu Protocoll zu geben und hat der Meist und Bestiethende nach vorheriger Ciuwilligung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Graff. v. Canbregipfches Gerichtsamt ber Langenbilauer Majoratsguther. Deine.

*) herm borf unterm Annast den 30. Decbr. 1828. Ban Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, das im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem Johann Carl Wilhelm Liebig civiliter und dem Johann Carl Liebig naturaliter zu Saalberg seither zugehörig gewestenen, sub Mo. 8. alldort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 8. April 1828. auf 418 Rible. 10 fgr. Cour. gewürdigten Hauses versügt worden ist. Es werden daher besit und zahlungsfähige Rauslustige hiermit aufgesorbert, in dem zur Aufnahme von Seboten

auf den 20. Mart 1829. ensiehen einzigen und peremtorischen Licitations Dermine Pormittags um 9 Uhr in der Gerichts Ranzley zu Hermsdorf entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Bollmacht verschenen Mandatarlus zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protofolle zu geben und hiernacht zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklästung der Interessenten, das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist und Bestbiethenden abjudiert, und auf später als an dem besagten letzten Vermine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, teine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgraff. Schaffgotichices Frei - Standesherrl. Gericht.

*) Erachenberg ben 31. Decbr. 1828. Die Mühlenbesigung des Gotts lieb hartler zu Conradswaldau sub Rro. 42., bestehend in dem Wohngebaude, Scheuer und Stallung, in einer in sehr gutem Baufande besindlichen Windmuhle mit 5 Morgen Ackerland und 2 Morgen Wiese, auf 211 Rible. dorfgerichtlich abs Leichaft, ist subhasia gestellt. Der Licitations. Termin sieht den 16. Marz 1829.

hiefelbst an. Kanflustige muffen fich als zahlungefabig ausweisen. Melftbietenber bat, wenn nicht gefetzliche hindernisse eintreten, den Zuschlag bald im Cermine ju gewärtigen.

Das Gerichtsamt für Conrabswalbau. *) Dhlau den 9. Decmeber 1828. Auf den Untrag der Carl Gottlieb Rof-Terfchen Erben ift Theilungshalber bie Subhaffation der ihnen angehörigen, in hiefiger Borftadt fub Mro. 9, am Debiffuffe belegenen gang zinsfreie Baffermuble bon 3 Mahlgangen und einem Dierfegange nebft dagu gehörigen Uders, Wiefens und Garten und mit Solg bewachfenen gand, gufammen in einem Flacheninhalt von 61 Morgen 49 DR., alles Diefes aber im Jahre 1828. auf 4708 Ribl 8 fgr. 6 pf. gerichtlich abgeschäßt, von uns versugt worden. Es werden alle gablungs fahige Raufluftige hierdurch aufgefordert, in den angefesten Biethungs = Terminen, ben 4. Februar 1829 , ben 6. Upril 1829. , besonders aber auf den 15. Juni 1829. Bormittage um 9 Uhr vor bem heren gandgerichte Affeffor Cimander im Termins: gimmer des Berichte in Perfon, oder durch einen gebortg informirten und mit ge: richtlicher Specialvollmacht verfebenen Mandatarius, wogn der hiefige Juftig-Coms miffarius Giddner in Borfcblag gebracht wird, gu erfcheinen, die Bedingungen des Berkaufe ju vernehmen, ihre Gebothe ju Protocoll ju geben und ju gewar: tigen, daß der Zuichlag und die Abjudication an den Deift : und Befibtethenden init Genehmigung der Roglerfchen Erben erfolgen wird.

Ronigl. Preuß. Land und Stedtgericht.
*) Del 6 ben 9. Januar 1829 Die dem Bleicher Gottlieb Queft zugehörige von ben Dorfgerichten auf 1120 Rible, abgeschäfte Bleiche und Freiffelle in Klein-

Schonwald bei Festenberg, fell auf Untrag eines Spothetenglaubigers auf

den it. April 10 Ubr

auf biefigem Rathhaufe zum Berkauf ansgeboten werben, und wird, wenn nicht gesehliche Umftande eine Ausnahme machen, der Zuschlag an den Meistiethenden erfolgen. Die Care ift bei dem Gerichtsamt und den Dorfgerichten nachzusehen.

Das Gerichtsamt ber Schonwalder Giter.

Dermedorf unterm Annaft ben 19. Novbr. 1828. Bon Seiten des ums terzeichneten Gerichts wird hierdunch befannt gemacht, daß im Wege der Execustion die nothwendige Subhastation des dem Johann Christoph Reder zu Seisferstau seither zugehörig gewesenen, sub Ro. 61. alldort beligenen, und in der ortse gerichtlichen Tare vom 5. Novbr. 1828. auf 108 Athl. 10 fgr. Cour. gewärdigten Dauses verfügt worden ift. Es werden daher bestig und zahlungsfähige Naustusssige hiermit aufgefordert, in dem zur Aufnahme von Geboten

auf den 13. Februar 1829, auflehenden einzigen und peremtorischen Licitations: Termine Bormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlen zu Hermsd. u. R. entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Bollmacht verschenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protofolle zu geben und hiernachst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interesseuten, das in Rede tiehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meistund Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten letzten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig maschen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgraft. Schaffgotichice Frei = Stanbesherri. Gericht.

Leobschüß ben 1. December 1828. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag einiger Realgländiger die sub Rro. 10. ju Fürstlich Langenan Leobschüßer Rreises belegene, dem Ignah Dohner geborige halbhüsige Bauerwirthichaft, welche durch die gerichtliche Tare vom 26. Robember c. auf 1393 Athl. 10 fgr. gewürdiget worden, öffentlich an den Melstbiethenden verkauft werden soll, wozu drei Licitationstermine auf den 16. Januar und 16. Februar bieselbst, und den dritten, welcher peremtorisch ist, auf den 16. Mars 1829. In Schloß-Stolzmüß anderaumt worden sind. Besich, und zahlungssähige Rauflusssige werden daher hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in Termino peremtorio zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und es hat der Meists und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, in dem auf die nach Ablauf des lehten peremtorischen Termins etwa eingehende Gebothe nicht weiter geachtet wers den wird, wenn nicht gesesliche Umstände eine Ausnahme gestatten sollten.

Das Gurft Bifchoff. Gerichtsamt des Raticherfchen Diffriets.

Greiffenstein ten 5. December 1828. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt auf Antrag ter Schol; Richterschen Erben und Bormundschaft das auf 1108 Ribir. 8 fgr. 2 pf. taxitte Bauerguth Nro. 108., und das ohne Abzug der Onera auf 60 Athl. gewürdigte Saus sub Nro. 38. zu hernstorf, und sieht der peremtorische Biethungstermin auf den 18. März 1829. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsamtstanzlen an, wozu Kauslustige eingeladen werden.

Reichsgraft. Schaffgotichiches Gerichtsamt ber Berricaft Greiffenfiein.

Trebnit ben 27. Septmeber 1828. Die dem Muffer Goitfried Scholz borige, zu Neuhoff, & Meile von Trebnit belegene, unter Rro. 16.a. des Hyposthetenbuchs aufgeführte sogenannte lehmmühle, welche nebst den dazu gehörigen Wirthschaftsgebäuten und Grundstäten gerichtlich auf 1451 Rtbir. 20 fgr. abges schäft worden, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwens digen Subhastation öffentlich verkauft werden, und sind die diebfälligen Lieitastions Termine auf

den 20. November) 5, 3, und den 22. December

Den 29 Januar) 1829. Bormittage um 9 Uhr in unserem Partheienzimmer vor dem herrn kand = und Stadtgerichts Affesson Ressell angeseht worden. Es werden demnach alle besitze und jahrlungsfähige Kahstnige eingeladen, sich in diesen Terminen, besonders aber in demletzeren, welcher peremtorisch ist, einzusinden, ibre Gebote unter des nen ihnen vorzulegenden Bedingungen abzugeben, und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meist, und Bestbietenden das Grundstäck zugeschlagen, auf etwa später abzugebende Gebote aber, so weit die Gesehe nicht eine Ausnahme gestatten, nicht ressettirt werden wird. Uebrigens soll nach Erlegung des Kausgeldes, die Löschung aller eingetragenen Vosten, der leer ausgehenden ohne Production der Instrusmente verfügt werden.

Ronigl. Kand und Stadtgericht.

Bartenberg den 6. Dechr. 1828. Die jur Nachlasmasse des Thomas Rautessy gehörige, zu Groß: Friedrichs, Tabor No. 6. Wartenberger Kreises bestegane Koloniestelle, die dorfgerichtlich auf 80 Athle. taxirt worden, soll auf Anstrag der Erben in Termino den 27. Februar k. J. Nachmittags um 2 Uhr in bies singer

figer Ranglen melfibiethend verkanft werden, wogu Kauffustige mit bem Bebeuten vorgeladen werden, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag mit Einwilligung ver Interessenten ertheilt werden wird.

Rurfil. Eurlandifd Frei , Standesberrl. Cammer , Jufigamt.

Camenz den 22 Novbr. 1828. Auf den Antrag eines Gläubigers wird bas fub Rro. 49. zu Wartha gelegene, dem dortigen Badernuft. Joseph Klose geshörige, und nach der gerichtlichen Tare vom 18. Juli d. J. auf 1056 Athl. Cour. abgeschätte Haus, im Wege der Specution in Termino unico et peremtorio den 26. Februar 1829. öffentlich an den Meistbietbenden verkauft werden, weshalb wir zahlungsfähige Kauflussige hierdusch auffordern, in diesem Termine Botmitztags um 9 Uhr allbier zu erscheinen, ihre Gedothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden mit Genehmigung des Extrahentens zu gewärtigen.

Das Patrimonial : Gericht der Ronigi. Miederlandischen herrichaft

Cameng, als Gericht der Stadt Bartha.

Schloß Reurobe ben 28. Novbr. 1828. Die Anton Hilligiche Rolos niestenstelle in Harte Bol. I. Nro. 9. des Sprothetenbuches verzeichner, ortsges richtlich auf 528 Rible. 10 fgr. taxiet, soll in Termino den 27. Februar 1829. Vormittag 10 Uhr in der hiesigen Justigamte Kanzlen im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden, wozu besit und zahlungsfähige Kaufstussige hierdurch vorgeladen werden.

Reichsgraft. Unton v. Magnissches Juftigamt.

Brestau ben 26. Novbr. 1828. Auf ben Antrag eines Realglaubts gers ist die Subhasiation der dem Gottfried Rowag gehörigen, zu Boguslawis sub sub Kro. 24. gelegenen, aus einem Wohnhause und 8 Schst Aussaat Alferiand bestehenden Freigärtnerstelle, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 500 Athlie. abgeschäht ist, von uns versügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Rauslustige hierdurch aufgesordert, in dem angesehten Bietungstermine am 26. Februar k. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem herrn Justigrath Klette im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig insormirten und mit Bolmacht versehenen zuläsigen Mansdatrium zu erscheinen, die Bedingungen des Versaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, das der Zuschlag an den Meist zund Bestiethenden, wenn kelne gesehliche Ansände eintreten, ersolgen wird.

Delius.

Reinerz ben r. Decbr. 1828. Die dem verstort. Unton Raschel zus gehörige, sub No. 10. zu Loschnig gelegene, ortsgerichtlich auf 133 Ath. 10 fgr. gewürdigte Häuslerstelle soll auf ben Untrag der Erben in Termino peremtorio den 28. Februar 1829 Nachmittags 3 Uhr in der Kanzlep zu Rückers an den Meist und Bestbletenden gegen gleich baare Bezahlung verkaust werden.

Das Major v. Sochbergiche Gerichtsamt ber Berrichaften Ruders

und Briedersdorf.

Breslau den 27. November 1828. Auf den Antrag des Schneidermels fier Carl Maguer soll tas dem Schiffer Positag gehörige, auf der Ufrgasse zu Reus Scheitnig sub Rro. 8. belegene, und wie die an der Gerichtösselle aushangende Taxaussertigung nachweiset, im Jahre 1828. nach dem Materialienwerthe auf 667 Ath. 14 fgr., nach dem Nugungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 734 Ath. 20 fgr. abgeschätzte Hans Ro. 8 des Hypothekenbuches im Wege der nothwendigen Subhassation verkauft werden. Demnach werden alle Besit; und Zahlungsfähige hierdusch ausgesorderr und eingeladen, in dem hiezu angesetzen einzigen und per remtorischen Termine,

den 28. Februar 1829. Bormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justigrathe Schwürz in unserem Partheienzimmer Nro. 1. zu ersscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß dems nächst, in so fern kein statthatter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Raufichillings, die Löschung der sammtlichen eins getragenen, auch der seer auszehenden Forderungen, und zwar der lesteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refitenz.

Dabelsch werdt ben 28. October 1828. Die zu dem Nachlaß des in Brand versiord. Colonisten Joseph Tschöpe gehörige, in Brandt belegene, und sub Ro. 2. des hypothesenbuchs verzeichnete Kolonistenstelle, welche auf 550 Rth. gewürdiget worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 6. Februar 1829. Vormittags 12 Uhr anf der gedachten Stelle zu Brandt ans beraumten einzigen Termine meistdiethend verkauft werden. Besig und zahlungssfähige Kaussusige werden dazu mit dem Beisügen hierdurih eingeladen, das der Meists und Bestbiethende bei Ausschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesessiche ilmsstände eine Ausnahme zuläsig machen. Die Taxe der besagten Coloniscensiene ist in dem Kretscham zu Vrandt und an hiesiger Gerichtsstelle zur Einsicht ausgehansach worden.

Ronigl. Stadtgericht dafelbft.

Schneiber.

Gleiwig den 10 October 1828. Auf den Antrag eines Realgläubigers haben wir im Wege der Execution zum öffentlichen Berkauf der den Bergleuten Johann Mayiera und Joseph Jarzombek gehörigen, zu Waldhoff Beuthner Areis ses belegenen, sub No. 2. des Hypothekenbuchs von Wieschowa verzeichneten, auf 300 Rth. Cour. gerichtlich abgeschäften Freistelle mit den dazu gehörigen 20 Schs. Preuß. Maaß fäharen Acker, einer Wiese und einem Obst. und Grasegarten, Terminum unicum et peremtorium auf den 6. Februar 1829. im Orte Broslawig anderaumt, zu welchem zahlungkfähige Kaustussige eingeladen werden.
Das Gerichtsamt der Herrschaft Broslawis.

Dermsborf unterm Konast den 18. November 1828. Bon Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem Gotthelf Seissert zu Siersdorf seite ber zugehörig gewesenen, sub Rro. 14. albort belegenen, und in der ortsgerichts

tiden Tare bom 2. Mai 1823. auf 410 Ribir. 10 fer. Courant gewürdigten hans fes verfügt worden ift. Es werden baber besith: und zahlungöfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem zur Aufnahme von Gebothen auf den 9. Kebruar 1829.

anstehenden einzigen und peremtorischen Licitationstermine Bormittage um rollhe in der Gerichtstanzlen zu Giersborf entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Bollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung ber Interessenten das in Rede stehende Saus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist und Bestbiethendea abjudicirt, und auf später als dem besagten Termine eingehenda Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig marchen, teine Rücksicht genommen werden wird.

Reichegraft. Schaffgorichiches Frei Standesherrt. Bericht ale Berichtes

amt ber Berricaft Giereborf.

Offener Arrest.

*) Reisse den 5. Januar 1829. Bon dem unterzeichneten Gericht wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß über daß Bermögen des Kaufmanns Mortig Blessner hiefelbst per Decretum vom heutigen Tage der Concurs eröffnet worden ist. Dem zusolge wird Allen und Jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit zur Pflicht gemacht, dem Gemeinschuldner nicht das Geringste davon zu verahzsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht sogleich getreulich bavon Anzeige zu machen, und die Gelder oder Cachen, jedoch mit Borbehalt ihrer daran habenden Nechte, sosort in das gerichtsiche Depositum abzuliefern mit dem Bedeuten: daß, wenn Jemand etwas verheimlichen und zurückhalten oder an den Gemeinschuldner zahlen oder ausantworten sollte, solches für nicht geschehen erachtet, und zur Masse anderweit eingezogen, auch der Inhader: solcher Gelder und Sachen seines etwa daran habenden Unterpfand oder anderen Rechtes für verlustig erklärt werden wird. Rönigl. Preuß. Fürstenthums serticht.

Wechsele, Gelde und Fonds-Course. Breslau, den 14. Januar 1829.			
Amsterdam Cour a vista dito dito - 2 M. Hamburg Banco - a Vista dito dito - 2 M. London 3 M. Leipzig in W. Z a Vista ditto Messe Augsburg - 2 M. Wien in 20 Xr - a Vista dito 2 M. Holländ Rand-Ducaton - Kayserl, dito	Br. G. 141½	Friedrichsd'or Pohln. Courant Banco Obligations Staats Schuld-Scheine Stadt Obligations Bank Gerechtigkeiten - Wiener 5. p. C. Obligat, dito Einlös, Scheine Pfandbriefe von 1000 Rthlr 500 Grossh, Posn, Pfandbr. Warsch, Pfd Disconto,	92½ - 105½ - 100⅓ - 99 41¾ - 6¼ - 99¾ - 84⅙ - 5
25 e p. l'a a e			

Beplage

zu Nro. II. des Breslauschen Intelligenz. Blattes vom 15. Januar 1829.

Befanntmachung,

wegen Berdingung der nachstebend angegebenen Materialien zum Ban einer Maschne und Stallungen fur das Königl. Erste Kutaffier Legiment am am biefigen Orte.

Bebufs bee Baues einer neuen Raferne und der Stallungen fur Das Ronigl. Erfte Ruraffier : Regiment foll im Wege ber Submiffion und eventuellen Licitation folgendes Baumaterial fur das Jahr 1829, beichaft werden : 1) Gine Million und achtmal hundert Taujend Stud Mauerziegel; 2) Ein Taufend und neun hundert Tonnen Ralt; 3) Drei bundert und funfzig Schachtruthen a 1.14 Ene bic = Fuß Preug. Dder : Dau r : Sand. Die Zieget tonnen in einzelnen woiten von jedoch mundeftens 150,000 Stuck angebothen und rejp. abgeliefert werben. Die Lieferung des Ralts wird wo moglich nicht getheilt, und die Abnahme defe felben auf der Bauftelle in icon getojetem Buftande verlangt. Die Sandliefes rung kann in zwei auch mehrern Poften getheilt werden. Wir fordern bemnach Lieferungeluflige und Cautiansfabige bierdurch auf, nach genommener Emitche ber Dicefalligen unerlaglichen Bedingungen, welche in unferer Regiftratur zu Dies fem Behuf bereit liegen, und bis jum 25. Januar a. c. ihre Submiffionen pers ichloffen einzureichen, wonachft an dem daranf folgenden Lage, ale dem 26. Deis felben Monaths Bormittags um 9 Ubr in unferin Geschaftstocale, im Bale Inspector Fellerichen Saufe an der Sandbrude, mit Eroffung der bon den Gube mittenten auf dem Couvert deutlich gu bezeichnenden Eingaben in Gegenwart Der Erichi-neuen vorgegangen, und alebann unter ben Gubmittenten ju einer Beitas tion geschritten werden wird. Uebrigens follen sowohl bei der Gubmiffon ats ber Licitation auch General = Gebothe, in fofern folde Die Special : Forderungen unterbiethen, angenommen und beruchfichtigt werden. Ber der Eroffnung Des It. citations : Berfahrens muß fich ein jeder Submittent und reip. Lieitant, melder an demfelben zugelaffen werden will, über feine Cantionsfahigteit genugend auss weifen, mobei bemerkt wird, daß nur Cours habende Staatspapiere und Pfands briefe als Cantion angenommen werden tonnen, und daß Dieje Cantion nut eie nem Behntheil bes Geldbetrages fur den bezüglichen Gegenstand ber Entriprise bon bem bleibenden Mindepipordernden fofort im Cermine erlegt werden muß. Der Buichlag bleibt jedoch ber unterzeichneten Intendantur vorbehalten, und mirb hiergu eine viergebn : tagige Frift, vom Tage bes Littationstermine angerechnet. bergeftalt fefigejett, daß bis babin die bezüglichen Mindeffordernden an ihr Wes both nach der Auswahl der Intendantur gebunden bleiben.

Breelau den 6. Januar 1829. g.)

Ronigl. Intendantur des bien Armee . Corps.

ges. Wenmar. Dermes

hermes dorf unterm Konaft ben 18. November 1828. Bon Seiten d. & unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, bag im Wege der Ereseution die nothwendige Subhaffation des dem Sausier und Kuhrmann Ehrenfried Schon zu Ugnetendorf feither zugehörig gewesenen, sub Ro. 73. allebrt belegenen, und in der ortögerichtlichen Tare vom 23. Julius 1828. auf 225 Athlic. 20 fgr. Courant gewürdigten Dauses verfügt worden ist. Es werten baber besitz und zahlungsfabige Rauflustige hiermit aufgefordert, in dem zur Aufnahme von Gesbothen auf den

anstehenden einzigen und peremtorischen Licitationstermine Bormittags um sollhr in der Gerichtskanzlen allhier zu Hermsborf entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Bollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocolle zu geben und hiernachst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweis senden Meist und Bestötethen en abjudicitt, und auf später als an dem besagten peremtorischen Termine eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Ums ftände est nothwendig machen, feine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgraft. Schaffgetichiches Frei Stanbesherrt. Bericht.

her medorf unterm Apnast ben 6. Decbr. 1828. Bom Seiten bes uns terzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, das wegen Regulirung bes Machlasses die nothwendige Subhastation des dem verstord. Gott ieb Schoder zu Herischdorf seither zugehörig gewesenen, sub Nrv. 98. alltort beligenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 12. August 1828. auf 69 Athle. 8 igr. 4 pf. Cour. gewürdigten Hauses verfügt worden ist. Es werden daher besitz und zahlungssichtige Kaustussige hiermit aufgefordert, in tem zur Aufnahme von Geboten

auf den 27. Fibruar 1829. anffebenden einzigen und peremtorifchen Licitations = Sermine Bormittags um to Uhr in des Gerichte. Ranglen ju Bermedorf entweder in Berfon, ober burch einen mit gehöriger Bollmacht verfebenen Dandagaring ju erfcheinen, thre Gebote gum Protofolle gu geben und hierrachft ju gewartigen, Dag nach erfolgter E: flarung der Intereffenten bas in Rede ftebende Daus bem ale gablungefabig fich ausweisenden Deift = und Beftbictenden adjudicirt, und auf fpater als an dem befage ten legren Termine eingehende Gebothe, wenn nicht befondere rechtliche Umfanbe es norgwendig machen, feine Hudficht genommen merden wird. Ingleich werben auch die unbefaungen Glaubiger hierdurch vorgelaben, in gedachtem Termine ju erfcheinen, ihre Unfprude an Die Rachlagmaffe gebuhrend angumelben, beren Rich. rigfeit nachzuweifen, und bas Weitere, bei ihrem ungehorfamen Ausbleiben aber Bu gewartigen, baß fie aller ihrer etwanigen Borrechte fur verluftig eiflart, und mit ihren Forderungen nur an basjenige , mas nach Befriedigun; ber fich melben: Den Glaubiger, von der Maffe noch übrig bleiben mochte, werben verwiesen werden. Feichsgraft. Schaffgorfchfches Frei . Standesherrt. Gericht.

Dirfcberg ben 3. Novbr. 1828. Det bem hiefigen Ronigl. Land und Etnotgerichte fou das fub Bro. 917 hiefelbst gelegene, auf 853 Athir. 10 fgr. absgeschätte, bem verflorb. Handelsmann Unton Ullrich gehölig gewesene Haus, in Terminis ben 11. Decbr. c., den 12. Januar 1829. und 12. Februar 1829., als dem letten Bietungstermine öffentlich verkauft werden, wozu alle zahlungsfähige Rauf.

Kauflustige mit tem Bedeuten, daß dem Meifts und Bestblethenden, im Fall keine gesetzliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag rfolgen wird, bierdurch vorgeladen. Königt. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Thomas.

Citationes Edictales.

*) Cofel ben 30. Decbr. 1828. Bon bem unterzeichneten Ronigl. Stattgericht werden alle diejenigen, welche an das verloren gegangene Soppothefen : Inftrument bom October 1775. über Die fur ben Lieutenant b. hemmel auf bem Soufe fonft ber verwitt. Thiedemann jest der verebel. Steuer . Ginnehmer Stafched fub Rubr. III. Dro. 2. eingetragenen Forderung von 100 Rithir., ale Eigenthumer, Ceffionarien, Pfand, oder fonftige Briefeinhaber Unfpruche gu machen vermeinen. hierdurch aufgeforbert, ib.e ermannigen Unfpruche birnen 3 Monaten, langffens aber in dem ju deren Ungabe angefisten veremtortichen Termine ben 27. April Bormittags in dem Gerichtezimmer auf dem Ratbhaufe burch Production bes Infiruments ober auf andere Urt geltend ju machen, widrigenfalls fie mit ibren eta mannigen Aufpruchen fowohl aus dem ermabnten Infirumente, als quo uberhaupt wegen der eingetragenen Fordetung von 100 Rtolr, nebft Binfen an bas vere pfandete Saus prac'udire, ihnen deshalb gegen jeden Befiger deffelben ein emiges Stillschweigen auferlegt, tas Infrument für amortifier erflart, und bie Lofchung Diefer 100 Rithir. im Supothekenbuche verfügt werden wird. Ronigl. Stadtgericht.

Bredlau ten 21. October 1828. Auf ben Untrag bes hiefigen Ronigl.

Stadt : Matsenamts wird ber am 22. Juli 1782. geborne Johann Chriftoph Fing.

ein Sohn bes vor mehreren Jahren hier verftorb. Holzbandlers Joseph Fing, wels cher fich schon vor dem Jahre 1809. nach Barfcan begeben haben soll, und feit jener Zeit feine Rachricht von fich gegeben hat, hierdurch vorgeladen, vor ober tpateftens in dem auf

den 1. September 1829. Vormittags um 10 llb? vor dem Herrn Justigrath Grünig im Parthetenzimmer Ro. 1. angesetten Termine zu erschetnen, oder zu gewärtigen, daß er für todt erlärt werden wird. Zugleich werden die unbekannten Erben des gedachten Verschollenen hiermit aufgesordere, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Erbansprüche gehörig nachzuweisen, wird derigenfalls sie damit werden ausgeschlossen, und der Nachlaß des Verschollenen, welcher sich auf 517 Riblir. 2 sgr. 10 pf. beläuft, den sich meldenden Erben nach erfolgter Legitimation, oder in deren Ermangelung der hiesigen Cammerei als ein herrenloses Gut zugesprechen werden wird. Dem wird beigesügt, daß der sich erst nach erfolgter Präclusien meldende nähere oder gleich nahe Erbe alle Handlungen und Versügungen des legitimirten Erben oder der Cammeret anzuerkennen, und von dem Besieber der Erbschaft weder Rechnunaslegung noch Ersatz der erbobenen Rußungen zu sorden berechtiget, sondern mit dem, was von der Erbschaft noch vorhanden, sich zu begnügen verbunden ist.

Das Ronigl. Stadtgericht hiefiger Resideng.

Leobschüß den T. Decbr. 1828. Bon Seiten des unterzeiche neten Gerichtsamts werden hiermit alle diejenigen, welche an das verloren

gegangene Hopotheken-Instrument vom 4. Marz 1803. über die auf der Garinerstelle Nro. 34. zu Fürstl Langenau Leobschüßer Kreises, für den Florian und Franz Jaschste intabulirten Erbegelder von 40 Athl als Siegenthümer, Gessionarien oder Pfandinhaber einen Anspruch zu haben verzmeinen, ausgesordert, sich damit späcestens in dem den 16. Marz 1829 in Stolzmüß anstehenden Termine zu melden und gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen sowohl an das in Rede stehende Capital, als auch die dasur verpfändete Besiszung präcknoirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument aber amortisitze und das Capital gelöscht werden wird.

Burft = Erzbischoft. Gerichtsamt bes Ratscherschen Diftrifte

Glogan ben 18. März 1828. Bon bem Ronigl. Lands und Stadtgesticht zu Grogau wird der am 22 Juli 1792, geb., seit dem Jahre 1812, verschostene Anton Joseph Einke aus Rohemeuschei bei Giogan, welcher im Jahre 1872, mit einem französischen Transport als Vorspänner nach Pohlen gegangen, und seit dieser Zelt keine Nachricht von sich gegeben, nehlt sein etwa zuräckgelassenen Erden und Erbnehmern, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen 9 Mostaten, und zwar länistens in dem auf den 30. Up il 1829. Bormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Rescrendario Mändel auf hiefigem Lands und Stadtgericht anges, sehten Präjudiciol Termin per en ich oder schristlich zu melden, und dasselbst weis tere Anweisung, im Fall sie es Ausbiewens ober zu gewärtigen bet, daß er sürtodt geachtet, und sein sächste dazu gesehmäßig iegitimiren können, nerde zugeeignet werden.

Meinerz ben 20. Mai 1828. Dem kandwehrmann Anton Erner, ges burtig von Johannisthal, weicher angebiich in bem Lagareth zu Liebenau unterm 18. Leiteber 1813 gestorben sein sell, Lab von dieser Zeit ab keine Rachricht seinen Berwondten ertheiti hat, machen wir hiermet bekannt: sich binnen ent und 9 Mos naten pereinto ie den 1. März 1829 in unseiner Canzlen zu Kifterz zu sisten, bek fetzem Aussenbeilen aber zu gewärtigen, daß er ihr todt ei klärt, und sein gerins ges Bermögen seinen Geschwistern ausgeantwortet werden wird.

Das Major v. Dochbergiche Gerichtsamt ber herrichaft Ruckers

Leubus ben 30. October 1828. Bon dem unterzeichneten Konigl. Gestickte werden auf den Autrag der Interessenten nachstehend aufgeführte verlohren gegangene Hypotheten: Instrumente, als: 1) das Hypotheten: Instrument des Mittelzärtners Anton König von Dorf Lenbue, vom 13. und resp. 19. Februar 1812. für die ehemal. Lenbusser Stirtektriche über 20 Athl.; 2) das Hypothetens Instrument dis den Dreichhaftner Hans Michael Gabel von Dorf Lenbus vom 10. Jasunar 779. über 30 Athl. sur den Kretschmer Johann Michael Lindner eingetrasgen, und er Cessione vom 15. Februar 1797. und 1esp. 21 mensis et a. eid. and die Magdalena Buttler zu Lenbus gediehen; 3) das Hypothesen: Instrumen: des Bauers Johann Isleph Band, aus Städtel Lenbus vom 21. November 1765. über 40 Athl. für die katholische Kirche zu Alt. Lüst eingetragen; 4) das Hypos

theken: Infirument des Bauers Johann Carl Belde von bafelbft vom qu. Januar 1801. über 60 Ribl. fur ben Erb : und Gerichtsicholgen Rrang Pietich gu Zarps dorf; 5) das Sppothefen : Inftrument Des Mittelgartner Joseph Brand gu Stade tel Lenbus vom 18. Juny 1776 iber 80 Rible fur den Schneidermeifter Gotts lieb Mreibelmeier gu Dorf- Leubus; 6) bie Bopotheten : Recognition Des Gartners Frang Strauß zu Praudan vont 22. December 1796. über 32 Rthl. fur die Ges baftian der Fiebigichen Rinder von Prancfan; 7) die Sypotheken Recognition der Mublenbesigerin Maria Gifabeth verwit. Bice geb. Rugner ju Sannmald vom 24. September 1811. über 1317 Rtbl. 12 fgr. 1 pf. Batertheil der Duils fer Getilleb Bidefchen drei minorennen Rinder, Johanna Rofina, Carl Gottlieb und Wilhelm Wide von dafelbit; 8) das Sypotheten . Inftrument des Mretichams. befiteis Frang Rrufel von Stattel Leubus vom 28. Marg und refp. 22. Juny 1804. über 280 Ribl. fur tas ebemal. Rlefter . Stifts : Dominium biefelbft und Die Rirchengemeinden von Stattel Lenbus; 9 ble auf dem Carl Belfaschen Baus erquthe gu Stadtel Lenbus er becreto vom 3ten Marg 1752, eingetragene unbes Einemte Bormundichafte . Cantion fur Die Band George Reimfchuffelfchen Rinder bon Rogan. Es werden daber die Reimiduffelichen Rinder Behufs der Quite sungeleiftung und Gimpilligung in Die Lojdbung ber gleichgebachten Caution, jo wie alle Diejenigen, welche an die ju lojchenden Forderungen und Die darüber auss gestellten Tagrumente, als Gigenthumer, Coffionarien, Pfands oder fonftige Briefes inhaber irgend einen Unipruch ju baben vermeinen, biermit vorgelaben, fich bins nen 3 Monathen, od r fpateftens in Termino peremtorio ben 17 Marg 1829. Bormittage um 9 Um entweder in Perfen, oder durch legitimirte und gehörig informite Mandatarien an der hiefigen Gerichtoffatte gu melben, ihre Aufpruche anzuzeigen und burch Production der Driginalien oder fonft geborig zu befcheint gen, widrigenfalls fie ju gewartig n baben, baß fi- mit ihren etwanigen Unfprue den pracuditt, und thu'n bebhalb ein ewiges Gillichmeigen auferlegt, auch bie g bachten Inftrumente fur amortifirt ertiart und Die eingetragenen Doften geloicht. fatt die. Infrumente ad 7. aber ein nenes ausgefertigt merden wird.

Belge Bom Kongt. Pieuß Landgericht.

Trebnig den 24. October 1828. Ueber ben in 1427 Rtb.. 15 fgr., und zwar hauptsächlich in der Fr igartnerstelle jub Ro. 30 des Hoppethesenbuchs besiehenden, mit einer Schuldeumasse von 1723 Athl. belasteten Nachlaß des zu Groß. Biadausche versiorb. Freigdriner Gottfr. Natich baben wir unterm 2. Nos vieber 1827, den erbschaftl. Liquidationsproces eröffnet, und zur Anmeldung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Glaubiger, so wie namentlich auch der ihrem Ausgentbalte nach unbekannten Susanna Mario und Anna Viertel und Daniel Sorell & Kinder, bezüglich ber für dieselben auf der zur Masse gehörigen Seelle Rubr. 111. Aro. 1. ex Resoluto vom 1. August 1786. eingetragenen 77 Thl. schless, einen Termin auf

den 17. Februar 1829. B M um 9 Uhr vor dem Heffel in unserem Partheienzummer anberaumt, wozualle unbefaunten Glaubiger unter der Warnung hierdurch vorgeladen werden, daß die Andbleibenden aller ihrer etwanigen Berrechte verlustig geben, und mit ihren Ferderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Glausbiger von der Masse noch übrig bleiben mochte, werden verwiesen werden.

Das Ronigl. Land = und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Dreslau ben 8. Januar 1829. Um 19., 20., 26. unt 27. biefes Mo, naths und am 2. und 3. Februar sollen in ben Nachmittagsstunden von 2 bis 5 Uhr die Zinsen von denen bei der Spaarfasse niedergelegten Geldern für den Zeitraum vom 1. Juli bis Ente December 1828. an die Interessenten ausgezahlt werden. Dieseiben werden daher bierdurch ausgefordert, sich an gedachten Tagen mit ihren Quittungsbüchern auf dem rathdauslichen Fürstenspale zu melden. Nach Ablauf dieser 6 Zahlungstage werden keine Zinsen mehr gezahlt, sondern solche zum Capital geschlagen werden, und zwar geschieht solches, ohne das es der Verzeigung der Duttungsbücher bedarf, da bingegen diesenigen Interessenten, welche die Zuschreibung der nicht erhobenen Zinsen in ihre Quittungsbücher verlangeu, sich mit diesen, jedoch erst nach geschlossener Ainsenzahlung in den Montagen jeder Woche beim Rendanten Rauch zu melden haben.

Bum Magiftrat hiefiger Saupt und Refideniftadt verordnete Dbers

Burgermeifter Burgermeifter und Ctadtrathe.

*) Berlin. Die im Weihnachtes Termin 1828. fällig gewordenen Zinsen ber Großherzogl. Vosenschen Pfandbriefe werden gegen Einlieferung der betreffens ben Coupons vom 1. bis 16. Februar 1829., die Sonntage ausgenommen, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in Berlin durch den Unterzeichneten im seiner Wohnung und in Breslan durch die Herren Eichborn et Comp. ausgezahlt. Rach dem 16. Februar wird die Auszahlung geschlossen, und können dann die nicht erhobenen Zinsen erst im Johanni. Termin 1829. ausgezahlt werden.

Morit Robert General Landschafts.

Algent, Behrenftrafic Dro. 45. Charlottenftragen , Ecfe.

*) Brestan. In Folge obiger Bekanntmachung zeigen wir hiermit an, daß die fälligen Zins. Coupons der Großherzogl Posenschen Plandbriefe vom 1. Februar bis 16. Februar in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Moneag, Dienstag, Donnerstag und Freitag auf unserm Comptoir realistrt werden.

Eichborn et Compatal

*) Jauer ben 6. Januar 1829. In Gemaßbeit des S. 7. Lit. 50. Ehl. l. ber Allgem. Gerichtsordnung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gedracht, daß den 3. Februar d. J. Bormittags um 10 Uhr in der Gerichtsbanzlen zu Micklass borf mit der Vertheilung der Schmidt Vethranschen Kaufgeldermasse an die bestannten Gläubiger unter der in obiger Geschstelle vorgeschriebenen Maafgabe v.r. fahren werden wird.

Das Rammerherr v. Mutiusiche Gerichtsamt von Ridlasdorf und Preiledorf.

*) Brestau. Dimbeer: Effig von bester Gute empfiehlt biffig

D. Ufdmann, Reufdieffrage Do 11.

*) Brestan ben 10. Januar 1829. Einer meiner Mandanten hat mir ben Bertauf feiner in einer angegehmen Gegend gelogenen und in einem bochft blur benben Zustande fich befindenden gang schuldenfrepen Ritterguter übertragen; wer ein folches taufen will, tann in meiner Cangley in den Konferenzstunden des Morgens von 8 bis 11 Uhr das Rabere erfahren.

Brier, Juftigcommiffa-lus.

*) Bred= /

*) Bredlau. Eine Stube mit Menbles und Bedienung ift fegleich ju vermiceben. Maberes in der Dushandlung am Ringe im a'ten Rathbaufe erfte Etage.

") Bredlan. Auf dem Reumarte im Stord Do. 38. benm Brauer Bitte ner ift eine Gtube fur fleine Symnastosten, eder für einen einzelnen herrn zu vers miethen und balb gu beziehen.

") Brestan. In Do. 17. auf ber Friedrich Bilhelm Strafe ift eine Bob. nung bon 4 Stuten nebft allen Bugebor auf Oftern ju beziehn. Das Rabere bas

felbft benm Eigenihumer.

*) Brestan. Es hat fich am 18ten v. M. ein brauner Ragbhund mit braunen Sehängen, weißen Sals, weißen Bauch, 4 weiße Pfothen und weiße Rase, ju mir gesunden. Der rechtmäßige Eigenthumer kann ihn gegen die Inferetionsgebühren, off ge und Refigild auf ber Oblauerstraße im Nautenkranz Parterre bis 18ten d. M. in Empfang nehmen.

Brestan den 12ten Januar 1829. Das heut früh um 3 ouf I Uhr nach langen Leiden erfolgte Ableben unfers zärelich geliebten Baters, des Gaffwirth und Rietschmers David Schröterzeigen wir hiermit unfern Berwandten und Freunben ganz ergebenft an, mit Berbittung aller Beileidsdezeugungen, die unsern Schmerz

nur noch vermehren wurden.

Pauline Schröter,) Umalie Schröter,) als Rinder. Jilus Schröter,)

*) Brestau. Borguglich schone neue Alexandriner Datteln, so wie schone fuße große Arpfelfinen, vollfattige ate Schnitt - Zitronen erhlit und offerirt im einzeln und bieber um mögligst billig

M Knaug, Krangelmarft Ro. 1.

*) Brestan. Bu vermierben und auf Oftern zu beziehen ein großes Genoibe am Rithbaufe: Dos Rabere benm August Stodt, Schubbrude im Sautopf.

*) Brestau. Bu vermiethen ift an der Dromenade eine febr bequeme Parterre Bohnung, befiebend in zwey Stuben, 3 Cabinets, Ruche und Bengelag.

Raberes Regerberg Do. 10. ben ber Sauseigenthumerin.

veraniage hiermit öffentlich zu ertlaren, daß ohne meine besondere mundliche ober schriftliche Erflarung für j-be Entnehmung auf me.n.n Namen für nichts hafte, und marne, in tem ich mich gesestich aller Bertretung entsage.

Frang Wiesbach, Rlempinermeifter.

*) Brestau. Morgen Freitag ben 16ten b. M. fruh um 9 Uhr werde ich in bir golbenen Krone am Ringe verschiedene Conditor : Utenfilten und einige Baar ren gegen baare Bublung verfteigera.

Piere, concess. Auct. Commiss.

berestau. Hiermit beebre ich mich ergebenft anzuzelgen, bag ich unt em bentigen Lage auf der Altbuferstraße im Edhaufe No. 42. eine Spiceren , Water rial., Farbe. Maoren. und Tabushandlung für meine Rechnung errichtet babe. Stets werbe ich bemuht fenn, sowohl burch gute Baore als auch durch billige Preife mir die Zufriedenheit meiner geehren Abnehmer zu erwerben, und bitte bieferhalb um gutiges Wohlwollen und um geneigtea, Zuspruch.

Robert Beineld Boumert

- *) Breblou. Ein anständiger, foliber, junger Mann (fein Schnecher) tonn mit einem andern jufammen fehr anftandig mobnen. Das Rabere fagt bas Unfrage; und Ubreß Bureau im alten Rothhaufe am Ringe.
- *) Brestau. Ein kehrer, der sowohl in lehranstalten, als auch privatim nach der neuesten Methode grundlichen Unterricht im katein, Rechnen, Calligear phie, in schriftlichen Auflägen fur das burgerliche leben, und in mebreren andern Gegenständen, wie auch in den aller ersten Elementen sur ein billiges honorar etstheilt, wunscht noch neue Stunden besetzt zu haben. Dierben bemerkt derseibe noch, daß eine Familie auch einige Rinder von andern Familien an der Unterrichtessunde mit Antheil uehmen laffen kann; theils zur Erleichterung in Betreff des Henorar, theils um Wetteiser zu erringen. Das Rabere sagt ber Antiquar herr Edhm auf bet Schmiedebrücke No. 28.
 - *) Brestau. Politur: Spiritus bas Preug. Quart ju 6 fgr. empfichte Eduard Stohrer, Micolaiftrage in dren Eichen.
- 9) Brestau. Da ich einige zwanzig Jahre als Roch in einem ber erften graftichen Saufer conditionirt habe, fo bitte ich einen hoben Abel und geehrtes Purbillum um gutige Bestellung.

Chriffen, Stadtfoch, wohnhaft giunen Baumbrude.

*) Brestau. In Folge meiner früheren Befanntmachung onlangend bie Unlegung einer Weinhandlung in meinen Gafthofe (genannt jum weißen Abler ber faube mir ein hochgeehres Publifum biecutt gong ergebenft zu benachrichtigen, wie von jegt an eine große Auswahl ber vorzüglich ften Beine zu ben möglichst billiuften Preifen bey mir zu haben find.

Bettlit, G-fibol und Welnhandlung im welfen Abler

*) Breslau. In Breslau Dblaverstraße Rro. 64 ift die Um stmacherei mit allen bagu erforderlichen Sundwerfog Utenfilten und nothigum Bellaß zu vers mtethen. Jeder Erwerdbistiffe ie kann mit jed in Lage das Werk übernehmen, und ohne weitere Beforgnisse mittelbax fortsetzen. Das Rapere jagt der Sausseigenthumer.

Frentags den 16. Januar 1829

Muf Sr. Königl. Majestät von Preußen 16. 18-

Breslausches Intelligenz-Blatt ju No. II.

Busberkaufen-

Eufrau den 30. Nobbr. 1828. Die Johann Joseph Fedneriche Sau terftelle Rro. 40. des Sppothefenbuches ju Traunau dorfger chtlich auf 85 Richt. abgeschätt, wird aut den Antrag der Erben subfisset. Co fiebt der diesfällige. Biethengstermin auf den 27ften Marg 1829. Vormittigs 10 Uhr im Schlosse zu Gelisch an, wegu zahlungstäbige Rauflustige eingeladen wirden, und hat der Best biethende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn sonft nicht Rechtliche im Wege sieht.

Das Gerichtsamt ber Ronigt, Riebrelandischen herrichaft Gelifc.

Ringel.

Dirfc berg den 20ffen Decht. 1828. Die fub Nro. 98. ju Buffe-Robisdort Diricbergichen Creifes belegene, erisgerichtich unterm 28ffen Novbr. d. J. auf 148 Rthl. 5 fgr. Courant taxirte, dem Johann Gottlieb Friede gehörige Rleingatinerstelle wird auf den Antrag der Real. Creditoren in Termino

Den Igten April funftigen Jahres

Machmittage um 3 Uhr in ber Gerichts. Cangelen zu Ropferberg an ben Meift: und Beftb'etbenben öffentlich verlauft. Die Gebingungen werben im Termine regulitt" und ber Bufchlog erfolgt sofort, wenn tein gesthiches Sinderniß entgegen fieht. Besit und zahlungsiäbige Koufinstige werden baber vorgeladen, in diesem Termine zu erschen, und ihre Gebothe abzugeben.

Das Patrimonial Gericht ber Bechgraff. v. Maiufchlaschen Berrichaft Rupferberg. Boat.

Beuthen in Oberschlesten den Zien Jonuar 1829. Auf den Antrog bes Dominil Ober-Don'uch haben wir zum öffentlichen Berkauf der dem Franet Flaf zugehörigen, zu Ober- Hahdu fub No. 12. belegenen haudlerfielle, welche gerichelich auf 9 Reble. abg. schäßte worden ift, einen peremtorischen Termin auf den zem Marz a. c. im Orte Ober- handul anberoumt, und loden Kaussussige und Zat- lungbläbige bierdurch vor, am gedochten Tage des Bormittags um 9 Ubr zu ersichtinen, ihre Gebothe abzugeben, und ben Zuschlag zu zewärtigen. Aebeigend kann die Tage in der hlesigen Registratur jederzeit eingeseben werden.

Das Gerichtsamt Ober : Sandut,

Ludis.

*) Breelan ben t. Decer. 1828. Auf ben Untrag bes Juftitlaril Eder-Funft foll bas dem Mehlba. dier Bernhaad Benjamin Dirnan geborige, und mie fer an ber Berichteftelle aubhangende Tarausfertigung nachweifet, im Jahre 1828 nach Bem Materialtenmerite auf 3331 Ribir. 9 fgr. 6 pf., nach bem Rugungeer. trage ju 5 pro Cent aber auf 4270 Mirit. & igt. 4 pf. abgefchafte Saus Dro. 828. Des Oppothefenbuches, neue Dro. 4. auf ber Groidengaffe, im Bege ber nothe Bendigen Gubbaftation bertauft merden. Demnach werden alle Beffer und Rabe lungefähige burch gegenwartiges Proclama aufgefordert und eingelaben, in ben bletu angefesten Terminen, namlich: ben 24. Dary 18:9. und ben 25. Mai 1829. Defonders aber in dem letten und peremtorifchen Termine; ben 28. Juli 1829. D rnittage um ti libr vor bem Deren Juftigrathe Borowell in unferm Bartbeiengrumer Rro. I. ju ericeinen, Die befonderen Bedingungen und Dodaltedten ber e abhaffation bafelbit ju bernehmen, ihre Gebothe ju Protocoll ju geben und ju gewärtigen, bag bemnachft, in fo fern fein flatthafter Bicerfpruch von den Intes, e Witen erflart wird , nach eingeholter Genehmigung der Real = Glaubiger. der Bufchlag an den Deift und Befibiethenden erfolge. Uebrigens foll nach getidbiider Eriegung ces Rauffchillings, Die Lofchung ber famintlichen eingetragenen. auch ber leer ausgebenden forderungen, und gwar der letteren, ohne baß es in Diefem Zwede ber Production der Infirumente bedarf verfügt merden.

Ronial. Stadtgericht.

p. Blantenfee.

beuthen in D. G. ben 3. Januar 1829. Auf ben Antrag Des Dominit Dier . Sapout baben wir jum öffentlichen Bertauf ber bem Johann Refchta jus gehörigen, auf Der Rolonie Erdmannswille belegenen Roloniefielle und Des baju geborigen Acterlandes von I Morgen 145 -R., welche beides gerichtlich auf 63 Ribir. 15 fgr. abgeichatt worben ift, einen peremtorifchen Termin auf ten 23. Dlarg a. c. im Drie Dber : Danbut anberaumt, und laben Raufiuflige und Bablungeiabige literdurch vor, am gedachten Tage des Bormittage um 9 Ubr im erfceinen, thre Gebothe abzugeben und ben Buichlag ju gemartigen. Hebrigene tann Die Lape in der hiefigen Regiftratur jedergeit eingefeben merten.

Das Gerichtsamt Dber . Danduf.

Buchs.

.) Glogau ben 2. December 1828. Bon bem unterzeichneten Ronigi, Dber Landesger cht wird hierourch offentild befannt gemacht, bag bie jur Concursmaffe bes verftorb. Amterath Lucas geborigen Bormerte Priedemoft und Wilhelmsan Glogauer Rreifes, pon benen nach ber Rreiß Jufligratblichen Lare eifered auf 56,232 Rthl. It fgr. 7 pf., und letteres auf 16,885 Rth. 10 fgr. 3 pf. gewürdigt worden ift, öffentlich verfauft werden follen. Alle biejenigen, wiche Dieje Guther zu taufen gefonnen, ju befigen fabig und ju begabien vermogent find, werden baber bierdurch vorgeladen, fich in benin auf ben 10. April

1829. , 1829. . uud ben 21. Juli ben 21. October 1829.

angefesten Biethungeterminen, von benen ber tritte und leste peremtorifch if, Bormittage um it Ubr vor bein ernaunten Deputato, Beren Dber gandesgerichterath Miduloweth auf dem hiefigen Schloffe perfonlich, ober burch hinrets dend

denb informirte und gefehlich legitimirte hiefige Jufig , Commiffarin einzufine ben, ibre Geboibe abzugeben, und demnacht bie Adjudication an den Meift. und Beftbietenden gn gemartigen. Uebrigens tann in hiefiger Regiftratur mabe rend der gewöhnlichen Umtoftunden ble Juffigrathliche Tare, bei welcher land. fchaftliche Gubhaftations . und Zar : Principla berudfichtigt worden find, mit Den Raufbedingungen eingefeben werden. Sinfichte der Lettern wird jugleich bemerft, daß das Rrugverlagsrecht, welches der beifforbene Gemeinschuldnet (in ben Dorfern Priedemoft, Rogemeufchel und Tichop B), fpater ale die Bors werte Priedemoft und Bilbeimsan felbit bom Siso argufrite, gmar befonders fubbaftirt werden foll, jedech bergeftalt, b & ber peremtorifche Biethungstermia auf denfelben Lag anberaumt wird, an welchem die Gubhaftation ber gedachs ten beiden Bormerte erfolgt. Mach foll in dem peremtorifchen Bietungetermine Den Licitanten eine Defignation ber auf Die mehr ermabnten Borwerte repartirten und mit ju vertaufenden Chaafe zc. vorgelegt werden. Der unabhans gig von dem Raufgelbe ju entrichtende jahrliche Canon per 1,280 Rthl. tann, wie fic im Oppotbefenbuche vermertt befindet, nach den Beftimmungen Des Edicte vom 16. Darg 1811. abgeloßt werden.

Königl. Ober : Landesgericht von Miederschlesten und der Laufis. Gobe.

Der Landesgericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, das die zur Conscurenaffe des verflorb. Uniteroth Lucas gehörigen Güther Borckau und Saas bor Gioza schen Kreises, welche nach der Rreis Justigrathlichen Tape auf 40,381 Rtblr. 16 fgr. 8 pf. gewürdigt worden sind, öffentlich verkauft werden sollen. Alle diejenigen, welche diese Güter zu kaufen gesonnen, zu besigen fan dig und zu bezahlen vermögend sind, werden daher hierdurch vorgeladen, sich in denen auf

den 10. April 1829., und 1829., und ben 22. October 1829.

Bormittag ti Ubr angeletzten Biethungsterminen, von denen der dritre und lette peremtorisch ift, Bormittags um is Uhr vor dem ernaunten Deputato, Deren Ober-Landesgerichtsrath Mifulowöft auf dem hiesigen Schlosse entweder personlich, oder durch hinreichend informirte und gestlich legitimirte hiesige Justig-Commissarten einzusinden, ibre Gebote abzugeben und demnächst die Adziudication an den Meiste und Bestbiethenden zu gewärtigen. Uedrigens kann die Jasigrathliche Tare, bei welcher die landschaftlichen Subhastationse und Lar-Principia berücklichtigt worden sind, so wie die Rausbedingungen mahrend der Amtsslunden in hiesiger Registratur eingesehen werden. Auch wird noch der merkt, daß das zur Amtsrath Lucasschen Concursmasse ebenfalls gehörige, in Borckan sub Nro. 2. belegene Bauergut, dessen Besth dem Käuser der Hauptsalter Borckan und Saabor wünschenswerth sein muß, an einem und demsels den Lage subhastirt, und daß in dem peremtorischen Biethungstermine dem Liectanten eine Designation der auf diese Süther repartirten und mit zu verkaussenden Schaase zu vorgelegt werden soll.

Ranigl. Ober Laudesgericht von Niederschlessen und der Lausit.

*) Ø 🕬

Bolken bain den 5. Januar 1829. Auf den Antrag des Millermeischer Simon zu Klein: helmedorf soll das dem Kelix Friedrich als Erbyächter zusgehörige, zu Seitendorf sub Mro. 54. des hopothekenbuchs gelegene Grundstück, bestehend in 1 Morgen 40 D. Authen von dem distinembrirten Dominial Meders Borwerk, worauf im Jahre 1825 ein neues Wohnhaus erbaut worden, ortsgestichtlich auf 126 Mthl. 15 fgr. taxirt, im Wege der Execution an den Meistbiesthenden subhasstirt werden. Wir haben hierzu einen Termin auf den 23. Marz 1829. Bormittags um 10 Uhr

anberaumt, und laben Befig . und Bahlungofahige mit dem Beiffigen vot, bag ber Buichlag an den Meifibiethenden erfolgen foll, wenn nicht gefestiche Sindere

niffe eine Unenahme gulaffen.

Ronigl. Land= und Stadtgericht.

Bette.

Brestau ben 30. December 1828. Auf ben Antrag des Kaufmann Bedau soll das dem Memptuermeister Neumann gehörige, und wie die an der Gerichtsstielle aushängende Taxausfertigung nachweiset, im Jahre 1828, nach dem Materialienwerthe auf 4015 Athlie. 25 fgr., nach dem Nugungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 4803 Athl. 16 fgr. 8 pf. abgeschätzte Haus Mro. 1332. des Hopppethekenbuches, neue Mro. 14. auf dem Graben, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz, und Zahlungsfastige durch gegenwärtiges Proclama ausgeserdert und eingeladen, in dem hiezu angeseiten Terminn, nämlich

den 3. April und
- 5. Juny 1829.,

befonders aber in bein letten und peremtorifchen Termine,

den 7. August 1829. Bormittags um 11 Uhr por dem Herrn Justigrathe Schmurz in unferm Parthelenzimmer Aro. t. zu erescheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu pernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß deme nächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklätt wird, der Zuschlag an den Meiste und Bestbethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Koschung der sammtlichen einz getragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden. Urkundlich unter dem größern Sieget und der geordneten Unterschrift. Rönigl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Denthen in D. S. den 3. Januar 1829. Auf den Antrag des Dos minit Pber-Handuk baben wir zum öffentlichen Verkauf des dem Johenn Musschiol gehörigen, auf der Colonie Erdmannswille belegenen Ackers und Mesensgrundes von 4 Morgen 18 D Anthen, welcher gerichtlich auf 24 Athl. 18 jar, abgeschäft worden ist, einen peremtorischen Termin auf den 2. Marz a. c. im Orte Ober-Handuk auberaumt, und laden Kanslustige und Jahlungofahige hiers durch vor, am gedachten Tage des Bormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens kann die Taxe in der hiesigen Registratur jederzeit eingeschen werden.

Das Gerichtsamt Dher Sandut.

Bredlau bene 19. Juni 1828. Auf ben Untrag bes Rarfchnermeiffere Rubn jos bas dem Acenarins Popitius geborige, und wie bie an ber Gerichtefieue ausbangende Cax Ausfertigung nachweifer, im Babre 1828. nach bem Das terialienwerthe auf 9744 Mthl. 5 fgr., nach bem MugungBertrage gn 5 pro Cent aber auf 8807 Rthl. 10 fgr. abgeschätzte Grunoftud Mo. 40. des Soppothekenbuches, Bincenge Etbing, im Bege der nothwendigen Subhaftation verlauft mers den. Demnach werden alle Defige und Zahlungsfahige hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hiegu angesetten Terminen, namlich: ben to. Detober a c. und den 12. December a. c., befonders aber in dem letten und peremtorifchen Termine ben 16. Februar 1829. Borm trage um 10 Uhr vor bem Beren Juffixe rathe Wolfenhaupt in unferem Partheienzimmer Ro. s. gu erfcheinen, Die befone deren Bedingungen und Modalitaten Der Gubhaftation dafelbit gu vernehmen, ibre Gebote gu Protofoll ju geben und zu gewartigen, bag demnachft, in fofern tein fatthafter 20 derfpruch von den Intereffenten erflart wird, der Bufchlag an ben Deift : und Bestbietenden erfolgen werce. Hebrigens foll nach gerichtlicher Erle: gung des Raufichillings, Die Lojdung der fammtlichen eingetragenen, auch ber leer ausgehenben Forberungen, und zwar ber letteren, ohne daß es zu Diefem Breche ber Production ber Inftrumente bedarf, verfügt werden.

Ronigl, Stadtgericht biefiger Refibeng.

Dels ben toten October 1828. Das Herzogl. Braunschweig Delssche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Realsgladigers das dem Tuchmacher Thiele gehörige, sub Rro. 2. in der Stadt Justinsburg gelegene Hous nehft Garten, Jubihor und Beilaß, zum nothwendigen offentichen Berkanf gestellt worden ist. Es werden daher Jahlungssähige und Kanslunige, welche gedachtes, magistratualisch auf 30 Kt. l. abgeschäftes Haus zu besitzen fähig sind, hierdurch aufgesordert, in dem auf den 12. Februar 1829. Bernittags um 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Assische Keitsch anbei beranuten einzigen und peremtorischen Licitationstermine in dem hiesigen Fürstensstendunsgerichts Zimmer zu erscheinen und ihre Gebothe äbzugeben, in dem auf spätere Gebothe, iniofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausuahme zulassen sollten, nicht weiter Rücksicht genommen werden wird, sondern der Zuschlag an den da Termine meist und bestiechend Berbielbenden erfolgen wird. Die Lare selbst kann in die siger Registratur zu ieder schieflichen Beit nachgesehen werden.

Brestan ben 9. August 1828. Auf den Antrag des Seifenstedermiter Maruschte soll das dem Geitensteder Cari Denjamin Jacket gehörlge, und wie die an der Gerichtsstette aushänzinde Tapaussertigung nachweiset, im Jahre 1828 nach dem Materialienwerthe auf 6034 Rible. 1 fgr. 6 pf., nach dem Nuhungsers trage zu 5 pro Cent aber auf 8287 Athle. 15 fgr. abgeschäfte Haus Mro. 1695. des Hypothekenbuches neue Mo. 49. Albuchtsstraße, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Bestis und Jahlungsfähige bierdurch aufgesordert und eingeladen, in den hiezu angesehren Terminen, nams bierdurch aufgesordert und eingeladen, in den hiezu angesehren Terminen, nams lichten und peremtorischen Termine den 16. Märzt. I. Bormittags um 11 Uhr vor lesten und peremtorischen Termine den 16. Märzt. I. Bormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justigrathe Blumenthal in unserem Vartheienzimmer Ro. 1. zu erscheis dem her bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, nen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen,

ibre Sebote ju Protocoll ju geben und ju gewärtigen, daß bemnächft, in fo fern tein flatthafter Wiberspruch von den Intereffenten erflart wird, der Zuschlag an den Meift, und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung bes Kausschlichen erfolgen werde. Uebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Kausschlichen, die Löschung der sammtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der lesteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Justrumente bedarf, verfügt werden.

Ronigl. Stadigericht hiesiger Residenz. Leobschütz ben 19. December 1828. Das Gerichtsamt ber Herrschaft Weissack und Jacubowitz macht hierdurch bekannt, daß die zum Anton Müllersschen Nachlasse gehörige, in Weissack Leobschüßer Arcises gelegene Sartnerstelle nehlt dazu gehörigen 6 großen Viertel Acter, welche auf 40 Athl. ortögerichtlariett worden sind, subhasturt werden sollen, und hiezu Terminus lieitationis pestemtorius auf den 12. Februar 1829. im Schlosse zu Weissack Nachmitags um 2 Uhr anstehen. Es werden daher Rauslustige hierdurch eingeladen, in dem ansgesetzten Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und bat der Meistbiesthende den Zuschlag zu gewärtigen, in sosen nicht gesetzliche Umstände eine Aussnahme zulassen.

Das Gerichtsamt Weissad.
Gorlig den 24. October 1828. Auf den Antrag ber Erben des zu Ries Der-Girt gedorf verflort. Häusters Elias Nicol soll die doselbst sub Nro. 4. geles anf 221 Utbl. 20 fgr. orisgerichtlich abgeschätzte Häusterstelle, im Wege der nothe wendigen Subhastaton verkauft werden. Hierzu haben wir einen veremtorischen Biethungstermin auf

den 7 Februar 1829.
an Gerichtkamtkkelle zu Rieder Gubligsdorf anberaumt, und laben alle besits und zahlungskähige Rauflustige biermit ein, in diesem Termin entweder personsich, oder durch geseslich zuläßige und vorschriftsmäßig bevollmächtigte Stellvertreter zu erscheinen, ihre Geboche abzugeben, und demnächt, Falls nicht ein gesesliches hinderniß eintritt, den Zuschlag der Stelle an den Meist und Besibietgenden zu gewärtigen.

Das herrlich Boridiche Gerichtsamt von Rieder. Girbigedorf.

Franken fein ben 19. November 1828. Auf ben Antrag ber Freigartsner Schitthelmichen Erben von Zilzendorf foll die denfelben gemeinschaftlich zugeshörige, zu Zilzendorf belegene, im Grunde und Oppothetenbuche sub Nro. 19. verzeichnete, orthgerichtlich auf 307 Athl. 1 fgr. 3 pf. gewürdigte Freiftelle, woszu 4 Schfl. Freslauer Maaß Aussaat Ackerland gehören, im Wege der freiswilligen Subhaftation öffentlich verkauft werden, und wir haben dazu einen einzigen Biethungstermin auf den

in loco Zilzendorf anberaumt. Indem mir foldes blermit öffentlich befannt machen, laden wir jugleich alle besis, und zahlungsfähige Kauflustige ein, in diesem Cermine des Rochmittags 2 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse daselbst zu erscheinen, ihre Geboihe abzugeben und den Zuschlag an den Meistliethenden, Falls von Seiten der Erben darein gewilliger wird, zu gewärtigen.

Das Baron v. Sauerma Zilgendorfer Gerichtsamt.

Grögor II., Jufit.

Reumarft ben 12. Robbr. 1828. Die gu Onerdeit im Reumarte foen Rreife gelegene, bem Somitbemeifter George Friedrich Bifcof gugeborige Brepfielle und Schmiebe Do. 5., beftebend aus Wohn - und Birtbfcaftegebauben, einem befonders gebouten Quejugehaufe, nebft Barten von I ! Scheffel, einer Biefe von i Schiffel, einen fled Bufch und zwolf Schiffel alt Dreslauer Daas Ausfaat Relbacter, meldes alles jufommen gerichtlich auf 1114 Rebit. 10 far. gewürdiget worden, fill auf ben Untrag mehrerer Realglanbiger im Wege ber noth. wendigen Gubhaftation meiftbiethenb vertauft werben. Es ift biergu ein einziget Deremtorifcher Brethungstermin auf

ben bten Rebeuar 1829. Rochmittage um 3 Ubr oor bem untergeichneten Juftitatio auf Dem herricoftlichen Soloffe ju Dnerfwis angefest worben, mogu biermit befig: nud jablungbiabige Raufluftige worgelaben werden, um ihr Geboth abjugeben, wo alebann ber Deift : und Beftbiethenbe mit Einwilligung ber Realgiaubiger und gegen Erlegung eines verbaltnifmägigen Ungelore ben Bufchlag bir feilgebothenen Stelle ju gemartigen bat.

Das Gerichtsomt Onerdwig.

Jauer ten 13. Robember 1828. Bum öffentlichen Bertaufe ber fub Ro. 275. ju Dber - Polfchwiß bet Jauer gelegenen , bem Ehrenfried Reimann geborigen, und auf 80 Ribl. ortegerichtlich abgeschäpten Saufes, im Bege ber Eree cutton ift ein peremtorifder Bietungetermin auf

ben 6. Februar 1829. Bormittage ti Uhr anberaumt worden, ju welchem befige und gablungefabige

Raufluftige hierdurch eingeladen werben.

Roniglich Preufifches Land und Stadtgericht.

Striegau den 22. November 1828. Die fub Mro. 722. gu Langhelle migsborf belegene, auf 126 Rthir. 20 fgr. taxirte Freihausterfielle with auf ben Untrag eines Mealglaubigers anderweitig in bem bierzu anf

ben 6. Rebruar 1829.

in Langbellwigeborf anberaumten einzigen Biethungstermine öffentlich fubbafilet, . - mogu Raufluftige eingelaten werben.

Das Gerichtsamt von Langhellwigeborf. Dhiau ben 18. Novbr. 1828. Auf den Untrag eines Realelaubigere if Die Gubhaftation ber Johann Dufchichen Freigarmerftelle Do. 1. ju Jagborf nebft Bubehor, welche im Jahre 1828. auf 311 Rebir. 10 fgr. abgefchape ift, bon uns Es merben alle gablungefabige Raufluftige bierdurch aufgefore vertugt morben.

Dert , in bem angefesten peremtorifchen Bietungstermine

am 28. Februar 1829. Bormittage um 10 Ubr bor bem Ronigl. gand : und Stadtgerichts Uffeffor herrn Cimander im Termines simmer bes Berichte in Perfon , oder burch einen geborig informirten und mit gerichtlicher Special Bollmacht verfchenen Mandatarium ju erfcheinen, Die Bedine Bungen bes Berfaufs ju vernehmen, ihre Gebothe jum Protofoll ju geben und in gewärtigen, bag der Buichlag und bie Adjudication an den Meift : und Beftbie-Benden, wenn feine gefestiche Unftande eintreten, erfolgen wird.

Ronigl. Dreug. Land. und Stadtgericht.

Rifder.

Martenberg ben 27. November 1828. Auf Antrag der Realglaubis ger foll das in der biefigen pohlnischen Vorsiedt sub Nro. 30. belegene Topfer Rieinsche Haus nebst Garten, beites auf 234 Athl. 10 igr. gewürdiget, im Wege der nothweudigen Subhastation verkauft werden, und ist biezu ein peremtorischer Biethungstermin auf den 6. Februar k. 3. hierselbst unberaumt worden, zu wels chem demnach besitz und zahlungösäbige Kauflustige hierdurch eingeladen werden Konigk Preuß. Stadtgericht.

Sprottan den 23. Decbr. 1828. Auf den 18ten Februar 1829, fleht ouf bem Schloffe in Rieder , hirschfelden Termin an jum öffentlichen frewwilligen Betfouf ber Schäfer Bederschen auf 171 Rthl. 20 fgr. abgeschähten Saustetnahe rung Nro. 47. in Ober. Dieschfelban, wozu wir zahlungstähige Runflusitze einlas den, mit dem Bemerken, daß der Zuschlog an den Mristblethenden im Termine ers folgen foll, wenn nicht gesehliche hinderniffe flehen.

Das Gerichesamt Dieschfelbau.

Ratibor ven 3 Derober 1828. Dei dem Königt. Ober Landesges richt von Oberschlessen soll au' den Untrag ver Oberschlessichen Landschaft bas im Töster Kreise belegene, und wie die an der Geric tenelle aushängende, auch in unserer Registratur einzusehende Sape nachweiset, im Jahrt 1828 durch die Deerschlessiche Landschaft nach dem Rugungeertrage zu 5 pro Cent, auf

abgeschäfte Allodial = Ritterguth Ober. Diereno nebst Zubehör im Wege ber nothwendigen Subhastation verfauft werden. Alle beste und zahlungsfabige Kaussusige werden daher hierdurch aufgesordert und eingeladen, in den hierzu angesetzen Terminen:

ben 9. Fbruar 1829, und -

bejonders aber in bem legten und peremtorifchen Germine

jedesmal Bormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober kandesgerichtsrath v. Schlieben in unserem Geschäftsgebände hiesibst zu erscheinen, die besondern-Bedingungen der Subhasiation, wozu gehört, daß die landschaftlichen Interresseresse und Borschusse eggenwärtig im Betrage von 3324 Athlir. 12 sgr. 3½ pf. und 2000 Athlir. Pfandbriese abgelöset werden mussen, daß bemnächst, in so fern keine rechtliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag des Gutes an den Meist und Bestbetenden ersolgen werde. Uedrigens soll nach gerichtlicher Erslegung tes Kausschlings, die köschung der sämmtlichen eingerragenen, jedens falle der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzeren, ohne daß est diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden. Königl. Pieus. Dier Landesgericht von Oberschlissen.

Ruhn.

Beylage

gu Nro. II. des Breslauschen Intelligenz Blattes.

vom 16. Sanuar 1829.

In verkaufen.

Hannan ben 17. November 1828. Zum öffentlichen Berfauf ber fab Mro. 19. ju Reu : Dber = Wittgendorf gelegenen Friedrich Wilhelm Kreischmerschen Freiftelle mit & Schft. Unbfaat Uder, welche auf 599 Rthl. 10 fgr. gerichtlich ge-

wurdigt worden, haben wir einen peremtorifchen Bietbungstermin auf

Den 6. Fetruar 1829. Nadmittags um 3 Uhr im herrschaft. Wohnhause zu Ober, Wittgendorf anberaumt. Mir fordern alle gahlungsfähige Rauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht und hinlanglichen Intormation versehene Mandatarien an besagtem Orte einzusinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächt den Zuschlag an den Meist. und Bestiles wenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetztiche Umstände eine Ausnahme machen.

Das Gerichtsamt von Dber ; Wittgenborf.

Becker, Justt.

Lauban ben 20. September 1828. Das Bauerguth Mro. 66. zu Beis begersdorf Bunglauer Rreises, welches gerichtlich und nach Abzug sammtlicher Lasten und Abgaben auf 652 Mthl. 2 fgr. 11 pf. geschäft itt, serner 67% Schessels Land, welche zusammen auf 1192 Mthl. 15 sgr. taxirt und in 8 Parcellen von verschiedener Größe getheilt sind, sollen Schuldenhalber an den Meistiethenden versauft werden. Herzu sind Termine auf den 11. December 1828., den 7. Jasnuar 1829. Vormittags um 11 Uhr in unserm Geschäftszimmer zu Lauban, und auf den 14. Februar 1829, Nachmittags um 4 Uhr in dem Gerichtszimmer zu heisdes Gerschof anderaumt, zu welchen zahlungssähige Kauslustige eingeladen wers den. Die Taxen können in dem Gerichtskreischam zu Heidegersdorf und bet dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Lauban eingesehen werden.

Sannau ben 28. November 1828. Theilungshalber foll auf Unfuchen ber Erben Des Sauster Georg Friedrich Auft zu Dber- Brodendorf, beffen fub. Ntv. 2. bafelbft belegene Sausterfelle, welche auf 80 Rthk gewurdiget morben,

an ben Deift = und Beftbiethenden in Termino licitationis

ben 28 Februar 18-9. verkauft werden. Wir fordern daher alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich and dem gedachten Tage des Nachmittags um 3 Uhr entweder in Verson, oder durch mit gerichtlicher Specialvollnacht und hinlanglicher Information verschene Mann-batarien in dem herrschaftlichen Schlosse daselbst einzusinden, ihre Gebeihe abzust geben und bemuachft an den Meifte und Beftbiethenbon gu gewartigen, wenn nicht gesetzliche Umftande eine Ausnahme gulagig machen.

- Das Gerichtsamt Dber : Brockendorf.

*) Glogan den 2. December 1828. Bon dem unterzeichneten Königl. Obers landesgericht wird hierdurch offentlich bekannt gemacht, daß das zur Conscuronaffe des verstorb. Umtörath kneas gehörige, sub Nro. 2. zu Bo dan beles gene Bauerguth, welches nach der Kreis Instigrathl. Laxe auf 953 Ath. 25 fgr. 10 pf. gewürdiget worden ist, effentlich verlauft werden soll. Es werden baher alle diesenigen, welche dieses etwähnte Bauerguth zu kaufen gesonnen, zu besigen ichig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch ausgesordert, sich in denen vor

bem ernaunten Deputirten, herrn Dber : Landesgerichterath Mifulowelly auf

ben 10. April 1829., -

ben 22. October 1829. Bormittage um in Uhr

angesetzten Biethungsterminen, won denen der dritte und letzte peremtorisch iff, Bormittagn nm 11 Uhr auf dem Schloß hieseldst entweder in Person, oder durch einen gehörig informirten und gesehlich legitimirten hiesigen Justiz-Commissenigerins einzusinden, ihre Gebothe abzugeben und demnachst die Adjudication an den Meist und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe so wie die Raufsbesdingungen konnen während den gewöhnlichen Amtsstunden in hiesiger Registratur einzesehen werden, und wird nur noch bemerkt, daß der Berkauf des mehr gesdachten Borckauer Bauerguths an demselben lecten und peremtorischen Termine erfolgen soll, welcher zum öffentlichen Berkauf des ebenfalls subbasta gestellten Guthes Borckau anderaumt ist, obgleich auch auf das Bauerguth, die, 2. allein gebothen werden kann.

Ronigl, Preuß. Ober-Bandesgericht von Miederschlessen und der gaufit.

Blogau den 2. December 1828. Bon dem unterzeichneten Konigl. Ober-Landesgericht wird bierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Unstrag des Euratoris der Amisrath Lucasschen Concursmasse das zu derselben ges hörige Krugverlagsrecht, dessen Taxwerth nach der Kreis, Justigräthlichen Tore 6437 Mthl. beträgt, im Wege der nothwendigen Subhasiation verkauft werden soll. Es werden daher alle diesenigen, welche dieses Krugverlagsrecht zu ersperben gesonnen, zu besiten fähig und zu bezahlen vermögend sind, bierdurch aufgesordert, sich in den vor dem ernannten Deputirten, herrn Ober-Landessarichtstath Mitulowski auf

den 10. April 1829., ...
den 21. Juli f., und
den 21. October f.

angefesten Biethungsterminen, von denen der dritte und letzte peremtorisch iff, Bormittags um zu Uhr auf dem Schloß hiefelbst entweder in Person, oder durch einen gehörig informirten und gesehlich bevollmächtigten hiefigen Justig-Commissarius einzusinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst die Adjudicas tion an den Meiste und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe so wie das Erwerd-Justrument können während der gewöhnlichen Amtsstunden in der bies sigen Process Registratur naber im Original eingesehen werden. Uedrigens

wird noch bemerkt, daß der verstorbene Gemeinschuldner diese Berechtigung, welche noch nicht bei den Lucasschen Borwerfen Priedemost und Wilhelmsau eingetragen ift, durch einen Vertrag vom 4. Marz 1817. vom Königl. Fisco erworben hat. Das Raufgeld muß in dem zur Publication des Adjudicationss Bescheides anzusezenden Termine baar bezahlt werden.

Ronigl. Dber , Cantesgericht von Riederfchleften und ber Laufis.

Breslau bit 24. Juni 1828. Auf den Antrag des Dr. Matthies foll bas den Erbjaß Teinertschen Erben gehörige, und wie die an der Serichtsftelle aushängende Tarausfertigung nachweiset, im Jabre 1828. nach dem Materialiens werthe auf 979 Athlie. 19 igr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 2206 Athli. 20 fgr. abgeschätzte Grundstuck No. 100. des Inpothekenbuches neue Nrv. 14. am Aucenz-Sibing zu Poblnisch-Neudorf, im Wege der nothement in Subgetation verkauft werden. Demnach werden alle Bests und Zahrlungsstägige durch gegenwärtiges Proclama aufgesordert und eingeladen, in den biezu angesetzen Terminen, nämlich:

ben 21. October 1828. und ben 19. December 1828.

befonders aber fu bem letten und peremtorischen Termine

in unserm Partheienzimmer No. 1. vor dem Herrn Justigrathe Mukel zu erschelsnen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu dernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnachst, su sofern kein statthafter Widerspruch von den Juteressenten erklart wird, der Zusichlag an den Meist und Bestibietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gestichtlicher Erlegung des Kanfschillings, die Löschung der sammtlichen eingetragen nen, anch der leer ansgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, versügt werden.

Minigl. Stadtgericht.

Dirfcberg ben 20. October 1828. Bon bem unterzeichneten Gerichte wird fierdurch befannt gemacht, daß das sub Rro. 204. hieselbst gelegene, auf 1412 Ath. abgeschähte, den Bäcker Engelmannichen Minorennen gehörige Daus, im Wege der Erbtheitung unter den Formen einer nothwendigen Subhastation in Terminis ben 1. Deebr. 1828., 5. Januar 1829. und 1. Februar 1829., als dem peremtorischen Bietungstermine öffentlich verlauft werden soll, wozu Kauflusitge mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden, Falls nicht gesestiche Dindernisse einereten sollten, erfolgen wird.

Ronigl. Preuß: Land und Stadigericht.
Sprottau den 18. November 1828. Das auf dem Dohm hiefelbst gekegene Wohnhaus Aro. 190., welches auf 533 Athlie. 10 fgr. gerichtlich abgeschäft worden ist, wird in dem auf den 3. Februar Nachmittags um 3 Uhr vor
dem Herrn Justigrath Albiuns anderaumten Termine auf hiesigem Stattgericheshause im Wege der nothwendigen Subhasiation disentlich an den Meistbiethendenverkauft, wozu wir zahlungsfähige Kauflunige vorladen.

Konigl. Preuß. Land, und Stadtgericht,

Breslau ten 15. Revember 1828. Die Gottfrieb Sandfeiche Dreiche gartnerftelle Dro. 18. ju Pannwig, ortegerichtlich auf 160 Rebl. tarirt, foll Theis Innashalber offentlich au den Deifbicthenden verfauft merden, und ift bagu ein peremtorifcher Biethurgstermin, ben 9. Februar f. 3. in bem berrichaftlichen Schloffe ju Dannwit anbergumt worden, woju jahlungelabige Raufluftige einge lagen merben.

Das v. Vofer Pannwiger Gerichtsamt.

Mante.

Brestan ben 15. Dovember 1828. Die Boumiche Drefchgarinerfleffe Mro. 2. ju Pannwiß Trebnibichen Rreifes, foll im Bege ber freiwilligen Enbha-Mation öffentlich an ben Meifibiethenden pertauft werden, und ber peremtorifche Biethungstermin fieht den 9. Februar f. J. in dem berricaftilden Schloffe im Panumit an. Bablungefabige Raufluftige werden baber biergu eingelaben.

Das v. Dofer Bannwiger Gericht amt.

Glogan am 12. Rovbr, 1828. Begen Schulben fell bie fub Dr. 11. 28 2Betichuts Glogaufchen Rreifes belegene, bem Schmidt G. tifried Winte gebie rig gewesene, borfgerichtlich auf 340 Rtblr. abgeschafte Freibausterfielle nebft Schmiede, in Dem einzigen peremtorijden Termine, ben 7. Februar 1829. Bormittage um 10 Uhr im Gerichtegimmer zu Wetichus in nothn endiger Gubbaftas Mon veraugert merben. Befig, und Bablungejabige werben gu diefem Termine eingeladen, uncer bem Bemerten, wie auf fpat:r etwa eingehende Bebothe niche Rudficht genommen werben fann, und ber Bufdlag an den Deifte und Befibice thenden, wenn nicht gefethliche Umfidnde eine Ausnahme gulagig machen, erfols oen foll. Der Bertauf gefchieht ohne Bertretung ber Tare, und als Betingure wird bie baare Bahlung Der Rauffamme ad Depositum bei ber llebergabe aufaie fiellt. Die Lare tann übrigens zu jeder ichicflichen Stunde in unferer Regiffratur und in Detichus beim Gerichiefchulgen eingesehen werben. Das Gerichtsamt 28 ttiduit.

Grunberg ben 15. Rovember 1828. Der ben Elcomacher Johann Gottfried Fifderichen Cheleuten geborige Weingarten Dr , 1668., tarirt 89 Rtb. 2 fgr., foll im Wege ber nothwendigen Subbaffation in Termino, Den 7. Februat 1829., welcher peremtorifch ift, Bormittage um 11 Uhr auf bem Land = und Stadtgericht offentlich an den Meifibiethenden verfauft merben, wogu fich befige und gablungefabige Raufer einzufinden, und nach erfolgter Getlarung ber Bute reffenten in ben Bufchlag , wenn nicht gefetliche Umfidnde eine Ausnahme verans

laffen, jolden fogleich ju erwarten baben.

Konigl. Preug. Land : und Stattgericht.

Reidenbach ben 30. Detober 1828. Bon Getten bes Ronigi, Lanb. und Stadigerichts mird bierdurch befannt gemacht, bag im 2B ge ber nothwendigen Subboftation bas bem Beber Gottlob Rrancher zugehörige fub Rio. 48. ju Ernes borf Ronigl belegene Saus, welches matertaliter auf 310 Ribir. und nach bem Ertrage auf 240 Ribl. abgefcatt if, in dem vor bem Depitirten Den. gande und Stadigerichis : Affeffor Beer auf Den 7. Februar 1829 angefesten einzigen nud peremtotifchen Termine an den Deift : und Befibirthenden verlauft werden fof.

Dimnach werden Befit und Zahlungsfabige bierdurch öffentlich aufgefordert und porgeladen, in bem gedachten Termine auf dem hiefigen Stadigerichtshaufe in Perfon ju erscheinen, ihre Gebathe ju Protofoll ju geben und zu gewärtigen, daß ber Zuschlag und die Adjudication an ten Meift: und Bestbethenden erfolge.

Ronigl. Land . und Gradtgericht.

Citationes Édiclales.

*) Bredlau ben 24. Detober 1828. Ueber bie funftigen Raufgelber bes Der permit. v. Reffel geb. v. Wallenroth gehörigen Ritterguthes Reudorf Briede feben Rreifes ift am bentigen Lage auf den Untrag der Raufleute Lagarus, Rrob und DR. B. Friedeuthal Der Liquidationeproceg eröffnet worden. Mule Diejenlaen. welche an diefe Raufgelber aus irgend einem rechtlichen Grunde Unfprude gu bas ben permeinen, und namentlich diejenigen, welche ont bem Schuld : Inftrumente pom 20. Januar 1768. Des chemal. Paffor Martin Benjamin Gerlach ju Siches plowis ale Mominifrator bee Carl Ferdinand v. Muhtencronschen pit legati, mels ches ju Rolge Decrets vom 19. Februar jenes Jahres Rubr. Ill. Rro. 5. auf Diefes Guth eingetragen ift, in irgend einer Beziehung Rechte berleiten an tonnen glauben, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Dber Landesgerichte. His feffor herrn Gebel auf den 11. April 1829. Bormittage um 11 Uhr anbergums ten peremtorischen Liquidationstermine in bem biefigen Dber-Landesgerichtsbanfe perfonlich, oder burch einen gesetzlich gulafigen Bevollmachtigten ju ericheinen, und ihre Forterungen ober fonftige Unipruche vorichriftemaßig gu liquidiren. Die Richterscheinenden merden in Folge der Berordnung vom 16. Dai 1825, uns mitelbar nach Abhaltnug diejes Termins burch ein abgufaffendes Pracluffones Er. Aruntniß mit allen ihren Unfprüchen an bas Guth R udorf pracludirt, und ihnen Damit ein emiges Seillschweigen, jowohl ben Raufer deffelben, als gegen Die Gifaubiger, unter melde bas Raufgeld vertheilt wird; auferlegt merben. Glaubigern, welchen es an Bekannischaft unter den hiefigen Guffig . Commiffarten febli, werden der Inftig . Commissionerath Paur und ber Juftig. Commiffionerath Morgenbeffer vorgeschlagen, wovon fie einen mit Bollmacht und Information sur Bahrnehmung ihrer Gerechtfame verfeben fonnen.

Ronigt. Preuß, Dber Landesgericht von Schleffen.

Mühler.

*) Grottfau ben 20. Decht. 1828. Der seit dem Jahre 1814 verichollene, son Tharnau bei Grottfau geburtige Saustersohn und Sandmachergeielle Unton Raß, oder deffen zurüchgetassene unbefannte Erben und Erbnehmer werden auf untrag seiner Geschwister hjemit aufgefordert, schriftlich oder personich spatestens in dem peremtorischen Termine auf den 21. October 1829. Bormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichts. Locale hiefelost sich bei und zu melden, und über sein Teben und Aufenthalt Auskunft zu geben, weil ze. Unton Rluß sonst für todt erflärt und sein Bermögen seinen leiblichen Geschwistern zugesprochen werden wurde.

Rönigt. Gericht der Stadt.

Breslau ben 27. December 1828. In der vom 7. jum 8. December c. find bei Rennerdborf im Bezirf des Saupt- Zosianits Reuftade 16 Gebinde mit 41 Etr. Wein, 4 Pfund bunte Leinwand, 3 Pfd. Parifer und 112 Pfund wollene Strum

Strümpse von den Grenzbeamten angehalten worden. Da die Einbringer dies ser Gegenstände entsprungen und diese, so wie die Eigenshümer derselben uns verannt sind, so werden dieselsen hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiessen, a dato inserhalb 4 Wochen, und spätestend am 28. Januar 1829. sich in dem Königl. Haupt Jollamte zu Menstadt zu melden, ihre Eigenthumsansprüsche an die in Beschlag genommenen Objecte barzuthun, und sich wegen ber ges seswidrigen Einbringung derselben und dadurch verübten Gefälle: Defraudation zu verantworten, im Kall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Sons siection der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen, und mit deren Erlöst nach Vorschrift der Gesehe werde verfahren werden. g)

Der Gebeime Dber- Finangrath und Provingial. Stoner = Director.

Dels ben iften October 1828. Auf Grund des von bem Enchmachen Carl Gottlieb Werniger ju Debgibor vom 28. Jung 1920. ju Pretecell angegebenen Could's und Beipfandungs Snftrnments, ift fur Die verchel. Brauer Rrebs geb. Edmidt von Ulberedorf ein Darlebn von 150 Dithl. gegen Bergins fung a 5 pro Cent feit Johanni 1820. auf bas flattifche Saus Mro. 108. gu Medzibor, im alten Sopporhekenbuche Dro 97. fub Rubt. III. Rro. 2. ex tectie to bom 18. May 1821. eingetragen, und birüber unter beinfeiben bato ein forms liches Sypothefen : Juftrument fur Die verehl. Brauer Rrebb ausgeferrigt worden-Da nun biefes Inftrument angeblich verlobeen gegangen ift, Die Forderung felbft aber noch fortbestebt, fo weiden biermit alle Diejenigen, welche an Diefe Dypothefen : Poft pr. 150 Ribl. nebft Binfen, und an das hieruber ausgestellte Ins Arument vom 28. Juny 1820., 18. May 1821., ale Eigenthumer, Ceffionarien, Pfand: oder fonflige Briefbinhaber Unfpruche baben, aufgefordeit, Dieje in Termino den 16. Februar 1829 Bormitttags um 6 Uhr vor auferm Commiffario herrn Cammerrath Thalheim im Bergogl. Umtehause gu Dedgibor anzumelben und nachzuweisen, midrigenfalls werden fie bamit practudirt, und gum ewigen Stillschweigen verwiesen werben, das verlohren gegangene bier aufgebetiene Ins ftrument aber fur amortifirt ertfart, und ber verebel. Brauer Rrebs auf Berlangen ein neues ertheilt merben mirb.

Berjogi. Braunschmeig Delbiches fürftenthumbgericht. Baldenburg den 18. September 1828. Bon bem unterzeichneten Gericht werden auf Untrag ibrer nachken Bermandten: 1) ber Bergman u Johann Gottlieb Weigel, welcher fich vor ungefahr 40 Jahren von feinem Geburtborte, Gottebbetg, beimlich entfernt, obne feinen Verwandten feit dem irgend Rachricht von fich zu geben, und ber ein Bermogen von 36 Riblr, bier deponirt bat; 2) Die Bruder Friedrich Wilhelm und Beinrich August Ccharf, fur Die gufammen 738 Rible. an Bermogen biew Deponirt find, von welchem ber Erffere im Jahre -1809 und ter Lettere im Jahre 18.12 verschollen ift und feit diefer 3.it nichts weiter ven fich haben beren laffen; - ober beren unbefannte Erben und Erbnehe mer hierdurch borgeladen, binnen 9. Monaten; fpateftens aber in bem auf ben 18. Juli 1829 auf bem Rathhause gu Gottesberg angesehten Ermine fich ents weder perfonlid ober durch einen mit gerichtlichen Zeugniffen von ihrem Leben und Aufenthalt versebenen, gefestich gulaffigen Bevollmachtigten gu melden und obgun bas Weitere, im gall bes Ausbleibens ju gewärtigen: bag bie genannten Bers

Berschollenen werden für todt erklart und deren Bermögen ihren sich legitimirten nachsten Berwandten wird zuerkannt werden. Der erzi nach erfolgter Proklusion meldende nahere oder gleich uahe Berwandte ist übrigens verpflichtet: alle Hands lungen und Verfügungen der sich legitimirten Erben anzuerkennen, so daß er wes der Rechnungstegung noch Ersatz der erhobenen Nutzungen vom Besitzer fordern darf, sondern sich mit dem begnügen muß, was von der Erbschaft noch vorhansein durste.

Könial. Gericht der Städte Waldenburg und Gottesberg.

Greubburg ben 6. Detober 1828. Rachtem auf ben Untrag ter Ro. tial, Land: und Stadigerichte gu Brieg und Ramelau ber Liquidationeproces iber Die tunftigen Raufgelder der dem Ronigl, Rriege und Steuerrath v. Trebra geborigen, ju Ludwigsborf biefigen Rreifes belegenen freien Erbicholtifen Rro. 2. nebit Derginengfiucten Dro. 35., 62. und 63. Dato eroffnet, und jur Liquidation und Berification ber etwanigen Realforderungen ein Termin auf Den 17. Rebruar 1829. Bormittage 9 Uhr anberaumt worden ift, fo werden alle diejenigen, melde an benannte Grundfiude ober deren Raufgelder einen Unfprnch ju haben, fo mie auch der bon bem Grundflucke fich entfernte Befiger hiermit vorgeladen, in gebachs tem Termine por une in Derfon, oder durch einen mit Bollmacht und auszurete chender Information verfebenden Mandatar, ale welchen wir den biefigen Juffite Commiffar herrn hilfcher vorschlagen, ju ericheinen und ihre Unfpruche ange melden und nachzuweisen. Die Dichterscheinenden werden in Solge ber Berorb. nung bom 16. Dat 1825. unmittelbar nach Abhaltung Diefes Termins burch ein abjutaffendes Praclufions : Erfenntnig mit allen ihren Unfpruchen un gedachte Grundfidte practudirt, und ihnen damit ein ewiges Stillfdweigen, fowohl gegen Den Raufer berfeiben, als gegen die Glaubiger, unter welche die Raufgelber pertheilt werden follen, augerlegt werden.

Ronigl. Band- und Stadtgeeld,

Teichere.

Dels den 19. Septbr. 1828. Der feit langer als einem Jahre aus Woits, borf bei Bernstadt sich entfernte Tagelohner König wird auf den Antrag seiner Shegattin geb. Caroline Wedach daselbst, hierburch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 16 Februar 1829. Bormit tags um 10 Uhr der vor dem Deputirten, herrn Referendar Eleinow angesetztis, in den Parthetenzummern des Fürstenthums: Gerichts hierselbst enzweder in Persion, oder durch einen gehörigen Bevollmächtigten sich zu melden, und die wider ihn von seiner Ehegattin geb. Wedach bei dem unterzeichneten Gericht wegen bostlicher Verlassung am 12. Septbr. d. J. angebrachte Ehescholungsstage zu beantworten. Sollte der Tagelöhner König in dem anberaumten Termine nicht erschels nen, so wird er der von seiner Ehegattin geb. Wedach in der Alage eingetragenen Thatsachen in contumaciam für geständig erachtet, und wird das weitere Rechts liche vurch Erkenntnis wider ihn sessen.

Bergogl. Braunfdweig Delefifche Fürftenthums . Gericht.

Schonau den 9. September 1828. Ucber den in 5395 Athl. 28 fgr. 3 pf. Activis, und Mobilien dagegen in 4648 Athl. 10 fgr. 5 pf. Paffivis bestlehenden Nachlaß des hiefelbst ab intestato verstorb. Fleischermeisters Scabint Spriftian Gottlich Klose ist mittelst Bersugung vom hentigen Tage auf den Ans

was ber Wittwe und Bormunbschaft der erbschaftliche Liquidationsproces erdsset worden; diesem nach werden sammtliche Stäudiger des Berstordenen binnen drei Wonathen, spätestens aber in den im hiesigen Sessionszummer auf den 17. Mär; 1829. anzesesten Termine ihre Ansprüche gedührend anzumeiden und nachzuweisen, vorgeladen. Diezenigen, welche dres unterlassen, werden in Folge der Berordnung vom 16 Mai 1825. unmittelbar nach Adhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präctusions-Erkenntnis aller ihrer etwanigen Borstechte für verlustig erklärt, und sie mit ihren Forderungen nur an duszenige, was nach Befriedigung der sich melbenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben nichte, verwiesen werden. Denen Gläubigern, welchen es an Befanntschaft unter denen Justig-Commissarien sehrt, werden die Königt. Justig-Commissarien Derin Wort zu Hirschberg und herr Keck v. Schwartbach zu Jauer vorgeschlagen, wovon sie einen mit Bollmacht und Insormation zur Wahrnehsmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht

Brun-

Lowenberg ben 28. Noven ber 1828. Auf den Antrag des Gerichte fchreiber Gabriel ats Euraiprie der Lerlaffen schaft und reft. Endemafie des am J. Juny a. e. in Hattliebstorf versiorb. Gartner Christoph Friedrich lleberschaft werden alle bis jest unbekannten Glaubiger des Lepporbenen, nelde an fine Nachlagmaffe Ausprüche zu haben verneinen, hierdurch vorgeladen.

den & Februar k. J.
auf hiesigem Rarbhause vor dem Deputirten, Land, und Stadtgerichte DirectorKreis Justigrath Stredenbach zu erscheinen, ihre Forderungen anzuzeigen und
durch briefliche Urfunden oder auf andere Weise gehöng zu bescheinigen, widrigen
falls sie mit allen Ausprüchen pracludier, und zu einem ewigen Stillsyweigen verurtheilt werden sollen. Die Masse aber wird unter die erschienenen unbekannten
Glaubiger auf gesetzliche Weise vertheilt werden.

Ronigl. Preuß. Land: und Ctadtgericht.

AVENTISSEMENTS

(f auf Der Urfolineiftrage Ro. 22. billig ju vermiethen und baid ju begieben.

*) Brestau. Oblauerftrag. Rro. II. im weißen Rreug brig Etiegen bee Mouritius Kirche grade über, werden Glace. und banifche Sandichub gut und billig gewoschen.

* Bieblau. Gia gebildeter junger Mann, welcher die Landwirthschaft auf bedeutenden Gutern Rieberschleftens, wo deutsch und poblinifd gesprochen wird, bif fe untlicher Behanding eilernen will, kann fich Oberpraße im geiben lowen benm Gaffwirth Den. Lundeck artien, um baseibet die nageren Bedingungen zu.

erfohren.

2 Breblau. Eine bedeutende Senbung Benetian. herren und Damensteren in mannigfaitiger Auswahl habe fo eben erhalten, und empfehle diefelben mangerft billigen Preifin, sowohl en gros als en detait.

2. Lehmann, am Ringe Do. 58.

Sonnabends ben 17. Januar 1829.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 20. 21. allergnädigsten Special Befehl. Breslausches Intelligenz Blatt zu No. II.

Ru pertaufen.

*) Schloß Meurobe den 27. Dechr. 1828. Die auf 230 Athlr. ortoges richtlich taxirte Gartnerstelle des Albert Haring zu Buchau, wird auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution zur nothwendigen Subhastation gezstellt. Demgemäß werden Besits und Jahlungsfähige zu dem einzigen hierzu ans beraumten peremtorischen Licitations Lermine auf den 23. Mätz 1829. hierdurch vorgetaden, Wormittag um 10 Uhr in unser hiesigen Justizamts Ranzley zu ersscheinen und ihre Gebote abzugeben, worauf der Zuschlag an den Meist und Best biethenden erfolgen wird, in so fern kein statthaster Widerspruch obwaltet. Die Taxe ist zu jeder schlessichen Zeit in unserer Registratur einzusehen.

Reichsgraft. Unton v. Magnisiches Juftijamt.

ges Bach. *) Schonau den 30. Decbr. 1828. Das unterschriebene Ronigl. Stadtge. richt macht hiermit offentlich befannt, bag die jum Rachlaffe des hiefelbft per Les famentum verflorb. burgerlichen Fleischermeifter und Grabini Chriftian Gottlied Rlofe geborigen, unter biefiger Jucisdiction gelegenen Realitaten: 1) bas am biefigen Oberringe fub Do. 71. gelegene, mit 3 Bieren berechtigte Wohnhaus nebft Binter . oder Stallgebaude und Garten, abgefdatt nach bem Materials und Grundwerthe auf 1367 Rthir. 5 fgr., nach dem Ertrage aber auf 1208 Ribir. 2) die nach dem fogenannten humberteberge gelegene Scheuer nebft Dagenremife, abgeschätzt nach dem Materialmerthe auf 260 Rthir., nach bem Ertrage aber auf 310 Beblr.; 3) ein Stud Acter im Rieber: Bormerfe von 12 Goft. Breslaner Maag Ausfaat, abgeschaft nach bem Grundwerthe auf 648 Rible., nach dem Ertrage auf 567 Rthir.; 4) Ein Goppel auckerfluct von 6 Coff. Auslaat, abges Schabt auf 240 Rtbir., nach dem Ertrage 229 Rtbir.; 5) ein Dbervormertes Aderftuct von 11 Schft. Ausfaat, abgefchatt auf 75 Riblr., nach bem Ertrage 72 Rthir. 5 fgr.; 6) ein Dochenlabben : Acterfluct von 4 Schff. Ausfaat, abgeichatt auf 120 Rthir., nach dem Ertrage 90 Rthir.; 7) ein wire von 6 Scheffel Aussaat, abgeschätt auf 180 Rtblr., nach bem Ertrage 143 Rtblr; im Bege der nothwendigen Gubhaftation an den Meift. und Befibietenden verfauft werden follen, und find hierzu nachstehende Licitations: Termine, wobon der lette vetemtorisch, anbergumt worden: auf

ben 24sten Mar; 1829., ben 26sten Mai 1829., ben 28sten Juli 1829.

Befit und Zahlungsfähige werben aufgefordert, an ben gedachten Terminen des

Vormittags um 9 Uhr auf hiefigem Rathhause im Stabtgerichts Seffionszimmer zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protofolt zu geben, bemrächst zu gewärtigen, baß, wenn teine gesestichen Unständezes hinderlich machen sollten, diese Realitäten dem Meiste und Bestiethenden nach vorangegang ner Einwilligung der Realitäten dem und der Erbes Futeressenten zugeschlagen werden, und auf ein späterhin eingehens des Gebot nicht geachtet werden sollte.

Ronial. Breuß. Stadtgericht. *) Ratibor ben 2. December 1828. Bei bem Ronigl. Dber : Candesgetidt von Dberfchlefien foll auf den Antrag ber verwit. Maufmann Conrad gu Brieg bas im Cofeler Rreife belegene, und wie die an der Gerichtoftelle aushans gende, auch in unserer Registratur einzusehende Tare nachweiset, im Jahre 1828. burch die Dberfchlefische Landschaft nach dem Rutungeertrage gu 5 pro Cent ouf 29,010 Rible, abgeschapte Ritterauth Borislawis nebft Bubehor, im Dege ber nothwendigen Subhaftation verlauft werden. Alle befig und gablungefabige Raufluftige merden baber bi rourch aufgesorbert und eingelaben, in den biergu ane gefetten Terminen, den 27. April 1829., den 27. July 1829., befonders aber in tem letten und peremterifchen Termin, ben 27. October 1829. jedesmal Bore wittag um 10 Uhr vor bein Beren Dber Landesgerichterath Theben in unferm Weschäftegebande biefelbft zu erscheinen, und die besondern Bedingungen ter Gube haftation', wogu gehort, bag von ben bermalen auf bem ermabnten Buthe baf. tenden 21,565 Rthl. Pfandbriefen, 7365 Mthl. abgeloft, und die Borfchuffe det Landichaft, welche jur Beit 380 Rithlr betragen, jedoch bis jum Termine d' Tradition fich noch erhöhen durften, von dem Abfudicator in diefem Termine berichttget werden muffen, baselbft ju vernehmen, ihre Bebothe gu Protocoll gu geben und zu gewartigen, daß demnachft, in fofern feine rechtliche Sinderniffe, ber Buschlag des Guthes an den Deift und Beftbiethenden erfolgen werbe. Ules brigens foll nach gerichtlicher Erlegung des Raufschillings, die Lofdung der fammts · lichen eingetragenen, jedenfalls ber leer ausgebenden Forberungen, und zwar ber lettern, ohne daß es zu biefem Zwede ber Producttion ber Infirumente bedarf, perfugt merben. ..

Konigl. Prenf Ober . Landesgericht von Oberschleften.

Rubn.

Dohlau den 17. December 1828. Die im Sypothekenbuche von Klein- Pogul sub Mro. 18. verzeichnete, zu Klein. Pogul Wohlauer Kreises belegene, dem Gartner Franz Stiller zugehorige, auf 70 Arhlr. 10 sgr. 10 pf. gewürckzte Freigdrtnerstelle soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem bierzu auf den 24. Maiz 1829. Bormittazs 10 Uhr hierselbst anberannnten Termine offent, lich verkaust werden. Wir laden alle Besitzsähige und Kaussussige mit der Aufsstredung, in dem Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und auf Erstotern ihre Biss. und Jahlungsfähigkeit sosort zu bescheinigen, und unter der Rachricht ein, daß der Meistbierhende erwarten darf, daß ihm das vorbezeichnete Grundssück, wenn nicht gesetziche Umstände eine Ausbahme zuläßig machen, nach eingeholter Genehmigung der Interespenten sur das Meistgeboth zugesprochen und übereignet werden wird. Die Kaussedeingungen sollen im Termine bekannt ges macht, und kann die Taxe, wogegen nur bis 4 Wochen vor dem Terwine Erins nerungen zuläßig sind, in unserer Regisfratur täglich eingesehen werden.

gleichen werben, da die Zulänglichkeit ber Masse zur Befriedigung ber eingetrasgenen Gläubiger zweiselhaft ist, alle unbekannten Realprateudenten mit vorgelasden, um ihre Forderungen zu liquidiren und gehörig zu bescheinigen, widrigens falls sie mit Rucksicht auf die Berordnung vom 16. Mai 1825. durch ein nach abgehaltenem Termine abzufassendes Praclusions urtel mit ihren Forderungen an das Grundstück pracludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Raufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Raufzach vertheit wird, auferlegt werden soll.

Ronial. Preug. Landgericht. Brestan den 8. August 1828. Muf ben Mutrag ber verwit. Deftillas teur Bogel foll bas dem Erbfagen Auton Beitichen Erben geborige, und wie bei an der Gerichtestelle ausbangende Saxausfertigung nachweiset, im Jahre 1828. nach, bem Materialienwerthe auf 2382 Ribl. 27 fgr. 6 pf., nach bem Rugungs. trage ju 5 pro Cent aber auf 2380 Rthir. 20 fgr. abgeschatte Saus Dro. 95. Des Spothekenbuches, neue Dro. 7. in ber großen 3 Lindengaffe por bem Dders thore, im Bege der nothwendigen Subhaftation verlauft werden. Demnach mers ben alle Befige und Zahlungefabige burch gegenwartiges Proclama aufgeforbert und eingeladen, in den biezu angesetten Terminen, namlid den g. Movember b. 3., und ben 10. Januar f. 3., bejonders aber in dem letten und peremtos rifchen Bermine, ben 18. Marg 1829. Bormitrags um 11 Uhr vor bem Berrn Juftigrath Blumenthal in unferm Partheienzimmer Mro. 1. zu ericheinen, die bes fondern Bedingungen und Modalitaten ber Gubhaftation dafelbft zu vernehmen. ibre Gebothe ju Protocell ju geben und ju gewartigen, daß demnachft, in jos fern tein fratthafter Biderfpruch von din Intereffenten erflart mird, Der Buidlag an ben Meift; und Befibiethenden erfolgen werde. Hebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung Des Rauffdillings, Die Loidjung Der fammt.ichen eingetragenen, auch ber leer ausgebenden Forderungen, und zwar der lettern, ohne dag es zu diefem 3med ber Production der Juftrumente bedarf, verfügt werden. Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refideng.

Schweibnig ben 28. August 1828. Rachdem jum öffentlichen Berefauf ber auf ben Antrag eines Mealglaubigere subhasta gestellten, dem Mullers melster Carl Gottlieb hellmich zugehörigen, in ber hiefigen Breslauer Borstade (ub Mro. 425. belegenen sogenannten Lederwalkmuble, welche gerichtlich auf 3226 Rthir. abgeschätz ift, 3 Bierungetermine

auf den 18ten November 1828., auf den 19ten Januar 1829., und peremtorie auf den 18ten Mart 1829.

vor bem herrn Gerichts Affestor v. Dobidut anberaumt worden find, fo los ben wir besthe und zablungogabige Rauflustige ein, fich in jenen Terminen, ber ondere aber in dem peremtorischen einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und hiernachst den Zuschlag an den Meiste und Bestbethenden zu gewärtigen. Ronigl. Land wind Stadtgericht.

Schlaß Reurode den 5. Decbr. 1828 Die Johann Spigersche Sauslerstelle zu Falkerberg Bol. II. No. 75 Des Dypet jefenbuches verzeichnet, orisgerichtig auf 241 Riblr. 7 fgr. 6 pf. geschäht, soll im Wege ber Execution in Termino ben 28. Februar 1829. Bormittag 10 Uhr meiftbietend verkauft werden, und es werden besig. und zahlungöfähige Rauflustigezu diesem Cermine in die hiesige Justizamte Rauzley hierdurch vorgeladen.

Reichsgraft. Unton v. Magnisiches Juftigamt.

gez. Bach.

Sorau in der Niederlausis den 19. Novbr. 1828. Bon dem unterschriedenen Justizamt des Hospitaldorses Leuthen im Saganer Kreise wird die sub No 23. in Leuthen gelegene, von dem verstorb. Gauer Usbraham Krause daselbst hinterlassene Bauernahrung, zu welcher ohngefähr 42 Schst. Aussaat und 29 Morgen 90 N. R. Forstland, welches zum Theil bestanden ist, gehören, und welche gerichtlich ans 1771 Ath. 24 sgr. 1 pf. taxirt worden ist, Schulden und Theilungshalber subhasta gestellt, und es sind die Biezungstermine auf

ben 20sten Februar 1829.) in Soran ben 20sten Februar 1829.)

welcher lettere peremtorisch ift, angeset worden. Es werden baher bies jenigen Kauflustigen, welche annehmliche Zahlung zu leisten vermögen, hierdurch vorgeladen, späiestens in dem letten Termin in der Erbscholtissei in Leuthen zu erscheinen, ihre Geboibe abzugeben, und des Zuschlags an den Meistbietenden und Bestzahlenden, wenn nicht gesehliche Hindersdesse eine Ausnahme zulassen, sich zu gewärtigen. Die Verkauss Tare kann in der Reg straut des unterzeichneten Justizamtes eingesehen wers inn Das Justizamt Leuthen. (gez Zwanziger.)

Brieg den 27. Novbr. 1828. Auf den Antrag eines Realsglübigers soll die dem Chistian Michler zugehörige, in diesem Jahre nach dem Augungsertrage zu 5 pro Cent incl. der Gebände und des Beilasses auf 1137 Riblr. 25 sur. 6 pf. abgeschähte, sub Nro. 64. zu Mollwiß gelegene Wassermühle, im Wege der norhwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besiß= und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama ausgesordert und eingeladen, in den hierzu angessehten Terminen, nämlich: den 7. Fanuar B. M. um 10 Uhr und den 5 Februar B. M. 10 Uhr, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 17. März a. f. Nachmittags um 2 Uhr vor dem Herrn Josiszrath Fritsch in loco Mollwiß im dasigen Gerichts Arerscham zu ersscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protosoll zu geben und zu gewärztigen, das demnächst, in so sern kein statchafter Widerspruch von den

Interessenten erhoben wird, ber Buschlag an ben Meiste und Bestbietens ben erfolgen werde.

Konigl. Preuß. Land und Stadtgericht.

Brieg ben 21. August 1828. Auf den Untrag der Realglaubiger und Des Befigers foll die dem Erbicholt Carl Gottfried Mittmann gugehorige, und wie die an der Gerichtsfielle aushangende Zarausfertigung nachweitet, am II. Jus Ip b. 3. dem Mutgungeertrage nach ju 5 pro Cent auf 8356 Rtbl. 1 fgr. 77 pf. gerichtlich abgeschapte fub Mro. 11. ju Briegischborf gelegene Erbicholtifen, ieboch mit Ausschluß ber fpater angekauften Briegischborfer Dominial Acter-Pars cellen, im Wege der nothwendigen Gubhaftation verkauft werden. Demnach wers den alle Befige und Bablungefabige burch gegenwartiges Proclama aufgeforbert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, ale namlich den 17. Novems ber a. c. Bormittags 10 Uhr, und ben 16. Januar 1829. Bormittags 10 Uhr, insbesondere aber in bem letten und peremporifchen Termine, den 17. Marg 1829. Bermittage um 10 Uhr, welcher in loco Briegischborf, und zwar im bafigen Gerichtefreischam vor dem Berrn J. 21. Muller abgehalten werden foll, zu erfcheis nen, die besondern Bedingungen und Modalitaten ber Gubhaftation dafelbft gu vernehmen, ihre Gebothe gu Protocoll zu geben und bemnachft zu gewartigen, Daß der Bufchlag an den Deift = und Beftbiethenden erfolgen wird, fofern nicht geschliche Umfiande eine Musnahme verfratten. Ronigl. Preug. Banb. und Stadtgericht.

Camenz den 2. September 1828. Auf den Antraz der Realgläubiger ist im Wege der Execution die Subhastation des sub Rivo. 38. zu Reichenau geles gen. n, dem Johann Runze getörigen, nach der Taxe vom 4. August d. J. auf 2409 Athl. 15 sgr. gerichtlich abgeschäften Erbkreischams versügt, und Terminus Licitationis auf den 12. Novbr. d. J., auf den 13. Jannar, und auf den 18. März I Bormittags um 10 Uhr, weicher letterer peremtorisch ist, angesest worden, zu welchen, besonders dem lettern, zat lungsfähige Kaussussige eingeladen und ausgesordert werden, personlich allhier zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeden und den Auschlag an den Meissischenden mit Genehmizung der Extrahenten zu gespachten.

wartigen. Das Parrimontaigerit Gement.

Trebnit ben 19. October 1828. Es foll bas Bauerguth find Rro. 13. bes Daniel Linbubel zu Beterwiß bei Dochfirch, auf Andringen des Liebs-Eurastors ber Weinschen Sopfchen Erben Juftig-Commissarius Robe zu Trebnit, im Wege ber Execution distortlich verkaute werden. Dasselbe besteht außer den Wohns und Wirthichaftegebauten in vier Jusen Feld- und Wiesenwache, und ist gerichts lich auf 7120 Ribl. 23 far. 4 pf. tarirt worden. Biethungstermine stehen anf

Den 16 Februar, 15. April und 16. Juny 1829. Bormittags um 10 Uhr an. Die beiden Erstern werden in der Behausung des Justitarii, der lette und peremtorische Termin aber wird in Peterwiß abgehalten worden Rausunge, Vesitz und Zahlungsfähige werden bierdurch aufgesordert, in diesen Terminen ihr Geboth zum Protocoll zu geben und den Zuschlag dirses Gutes für das Meisigeboth und bald baare Zahlung des Kaufgeldes nach Einwilligung der Interessenten, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse entgegen stehn, zu

gewärtigen. Uebrigand wird nach Erlegung bes Raufschillings nicht nur die Losichung der sammtlichen eingetragenen, sondern auch der leer ausachenden Fordes
rungen, und zwar ber lettern, ohne daß es der Production der Inftrumente bedarf, verfügt werden:

Das Dber Amtmann Werner Peterwiter Gerichtsamt.

Die gniß den 22. November 1828. Bum offentlichen Berkauf ber snb No. 14. zu Rieder-Ruftern belegenen Windmublenbesitzung, welche auf 1333 Riblr. 10 fgr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir biei Bietungstermine, von welchen der lette peremtorisch ist,

auf den 10. Januar 1829 B M. um 11 Ubr auf den 14. Februar 1829. B. M. um 11 Uhr

auf den 17. Marz 1829. Vor= und N. M. bis 6 Uhr vor dem ernanuten Deputato, Herrn Land- und Stadigerichts Affessor Fritsch anberaumt. Wir fordern alle zahlunzskähige Kaussustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special Bollmacht und hinlanglicher Jusors mation versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land, und Stadtgericht hieseibst einzusinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bests dietenden nach eingeholter Genehmigung der Juteressenten zu gewärtigen. Auf Gebote, die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weister genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausn. hme gestatten, und es steht jedem Kaussussigen frei, die Taxe des zu verstetzgernden Grundslücks sieden Rachmittag in der Registratur zu inspiciren. Königl. Preuß. Land- und Stadigericht

Matibor den 6. Deebr. 1828. Auf den Antrag des hiefigen-Magifirats als Realglaubiger son das sub Nro. 43. zu Studzienna be, legene, bisher dem Freibauer Casper Jacubieh gehörige Freibauerguth, auf 1883 Athle. gewärdigt, nebst dazu gehörenden Acker und Wiesen öffentlich verkauft werden, zu diesem Behufe stehen die Biethungstermine vor dem Herrn Asselfor Kretschmer in unserm Sessionstimmer

auf ben 5. Janubr 1829. 2. M. um 9 Uhr

auf den 3. Februar 1829. B. M um 9 Uhr us peremtorie

auf ben 5. Matz 1829. B. M. um 9 Uhr

an, wozu wir Kauflustige einladen, sich im letten Termine einzufi den, ihre Gebote abzugeben, und hat der Meistbethende nach eingeholter Genehmigung der Interessenten und wenn die Gesetze nicht eine Ausnahme zulassen, den Zuschlag zu gewärtigen.

Konigl. Stadtgericht ju Ratibor.

Rreischmer.

Febe bestehenden Tare auf 625 Athlr. abgeschäft ist, von uns versägt worden. Es werden Biethungstermine am 28. Februar k. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Hertungstermine am 28. Februar k. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Hertungstermine am 28. Februar k. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Hertungstermine am 28. Februar k. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Hertungstermine gehörig sinformitten und mit Vollmacht versehenen zuläsigen Mandatarium zu erscheinen, die Bestungen des Verkaufe zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protofoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag un den Meist und Bestbiestenden, wenn keine gesehliche Unstände eintreten, aus gestbiestenden, wenn keine gesehliche Unstände eintreten, arfolgen wirb.

Ronigl. Preuß. Landgericht.

Delius.

Lauban am 1. December 1828. Auf den Untrag des Herrn Rausmann August König und des Herrn Justiz-Commissarius Pudor, als Womund des minorennen Herrmann König, soll der vor dem Nicolaiz und am Brüderthore hierselbst belegene, mit Nro. 7. und 8. bezeichnete Parchen, und Stadtgrabenstück, welches beides zusammen gerichtlich auf 1402 Athle. 3 sgr. 11% pf. taxirt worden ist, im Wege der nothwen. digen Subhastation veräusert, und insbisondere Gebote auf den Parchen oder das Stadtgrabenstück einzeln angenommen werden. Hierzu haben wir einen Termin auf

ben 2. Marg 1829.

Machmittags 3 Uhr anberaumt, und fordern besigs und zahlungefähige Rauflustige auf, sich in demfelben einzusinden, und den Zuschlag an den Meistbieihenden, in so fern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme ers fordern, zu gewärzigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in uns serer Registratur eingesehen werden.

Das Ronigl, Gerichsamt ber Stadt Lauban.

Tich irnan den 9. October 18.8. Die dem Muller Benjamin Schens nert in Klein: Saul Triebusch er Antheils zugehörige Windmuhlen. Nahrung sub Mro. 10., dersgerichtlich 358 Nibl. taxitt, soll im Wege der nothwendigen Subdatation öffentlich an den Meistbiethenden in Termino, den 16. Februar 1829. Vormittags um 9 Uhr in Triebusch verlauft werden, wozu wir Kauslustige, Bessitz und Zahlungöschige hiermit einlaten.

Das Gerichtsant fur Eriebusch und Rlein : Saul.

Setaufte, Copul.und Gestorb. vom 9. bis 16. Jan. 1829.

- Bu St. Elisabeth. Des B. und Buttners Carl Benjamin Bernte S. Carl Aubolph Des B. und Schmiedemftr. Carl Ernft Wolf T. Joh Christiane Rofine. Des B. und Schneiders Cenft Steglsmund Polte T. Ernestine Friedricke Wilhelmine.
- Bretschneibee S. Carl Eduard Gustav. Des B. und Getfensteders Benjar min Gottlob Bottger & Robert Dito.

3u St. Bernhardin. Der Konigl. General : Commiffions : Affeffor herr Ludwig Bilbeim Majuch S. Carl Berrmann.

Copulirte.

3u St. Elisabeth. Der B. und Schneider Souard Schmidtgen mit Rosine Schrabed.
3u St. Maria Magdalena Det Pasior zu Roblfurt Görliger Creises herr Christian Friedrich Zobel mit Jugfe. Eleonore Friedricke Amalie Beder. Der Wundarzt, Geburteheller und Vaccine Institus, Vorsteher herr Carl Wilshelm Dietrich mit Jafr. Auguste Caroline Amalie Rosenbrock. Der B. und Galanterlehändler Johann Gottfried Welfig mit Jafr. Johanna Christians Knapp.

Gestorbene.

3n St Maria Megdalena. Der gewef. Houpt, Mogogin, Coffen : Controlleut Derr Joh. Beinr. Gunther, alt 74 J. 9 R. 28 E. Der B. Kauf und Hand belomann Herr Joh Ludwig Werner, alt 44 J. 6 M. Der B. und Infirumentmacher Contad Schliefa, alt 38 J. 1 M. 4 E.

Bu St. Bernhardin. Des weil. B. und Tuchmacher Aeltestens Grn, Benjomin Gottfried Maffei hinterl. Chefrau Fran Eleonore Louise geb. Pletsch, alt 78 J. Der B. und Destistateur Berr Martin Friedrich Tieg, alt 76 J. 4 M.

31 St. Barbara. Des Koaigl. Polizen , Sergeantens Drn. Friedrich Pledorns S. Friedrich, alt I J. 22 E. Der B. und Bader Johann Gottfr. Welte, alt 35 J. Der B. und Fleischhauer Siegismund Gottleb Ulrich, alt 44 J.

Bu St. Ebriftophori. Der B. und Dutmacher Johann Christian Roth, olt 78 J. 4 M. Der gewes. Actuarlus Deer Johann Gottlob Klose, alt 38 J. 4 M. Des B. und Dreckslers Gottlob August Berger Ebefran Christiane geb. Werener, alt 30 J. 3 M. Des B. und Zeugschmlots Joh. Conrad Munchmaper Lochter Christiane Dorothea, alt 35 J.

Benlage

Nro. II. des Brestauschen Intelligenz. Blattes

vom 17. Januar 1829.

Bu verauctioniren.

Bredlau ben 5. Januar 1829. Es sollen am 26. Januar c. Borinitz fings von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgens den Tagen im Auctionsgelaffe des Königl. Stadtgerichts in dem Hause Mo. 19. auf der Junkernstraße verschiedene Effecten, bestehend in Betten, Leinen, Mosbeln, Reidungsstücken und Hausgerath, so wie 7 Delgemalde, Landschaften und cin großes Stillebe, welche am 26. Januar Bormittags 11 Uhr vorkommen, an ben Melstbiethenden gegen baare Zahlnug in Courant verstelgert werden.

Ronigl. Stadtgerichts . Executions . Inspection.

Breslan ben 29. Decbr. 1828. Es jollen am 28. f. M. Bormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an ben folgenden Tagen m Auctionsgelaffe des Königl. Stadtgerichts in dem Haufe No. 19. auf der Juns kernstraße verschieden Steingutwaaren, bestehend in Tollern, Supvenschüffeln, Terrinen, ovalen und runden Schussellen, Salatieren, Fruchttellern, Butterdosen, Rachtgeschirren 20., mitunter von vorzüglicher Weiße an den Meistbietenden gegent baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerlchts, Secretair Seeger. Citationes Edictales.

*) Hultschin den 6. Derbr. 1828. Befust Berichtigung des Besittlis ber Beronira verm, gewesenen Thomits jest verchel. Weber Wilhelm Winkler zu Langendorf von der Häusterstelle Rro 7. daselbst, soll das Aufgebot der unbekanne ten Reals Pratendenten erfolgen. Wir haben zur Anmeldung der Realansprüche sinen Termin auf den

Bormittags 8 Uhr in ber hiefigen Justig. Rangles anberaumt, und saden alle uns bekannte Reals Prätendenten biermit vor, entweder noch vor dem anstehenden Ters mine oder doch spätestend in vemseiben persönlich, oder durch hinlanglich legit!s mirte Mandatarien zu erscheinen, ihre etwanigen Reasansprücke an das erwähnte Grundstück anzumelten und die Bescheinigungsmittel darüber beizubringen, hiere nachst die weitere Verhandlung, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen: vas die Aussehelbeibenden mit ihren etwanigen Reasansprücken an das gedachte Grundsstück werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auserlegt werden wird.

*) Rofenberg den ir. Dechr. 1828. Bon bem Stadtgerich: Landsberg werden hiermit alle unbefannten Gläubiger, welche auf den Rachtag ber Mariana-Burtmann, über welchen heute der Liquidations = Proces eröffnet werden, Unsseinen ju haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in loco Landsberg:

ben 24. Mart 1829;

an erscheinen, ihre Anspruche angumelben und beren Richtigkelt nachzuweifen. Die Unfenbleibenden werden aller Borrechte fur versuftig ertigt, und mit ihren Fordet nur an dasjenige, mas nach Befr edigung ber fich meldenden Glaubtyer von ber Maffe noch übrig bleiben mochte, verwiefen werden.
Routgt. Stadige ubt Landsberg.

Erebnit ben 21ften Detober 1828. Bon Geiten bes unterzeichneten Mbnigl. Land , und Stadtgerichts werden auf ben Untrag Des Guthebenter Scholz zu Garamenge alle Diejenigen Pratendenten , welche an nachtiebend naber begiche nete Doften und Juftrumente, namlich : a. die auf bem Bauerguth fint Do. 3. Des Supothekenbuche von Tichachame Rubr. 11 Dire, 2. vigore beer, bem 2 Mars 1772, für die füngfte Tochter tes vorigen Befibere Anna Giffabeth Echolsin eine getragenen Husftattungsfructe, und die Dochgeite-Ausrichtung, welche ihr laut Mantcontract d. b. 16. ct confirmato 24. Mary 1772. gebibren, und welche bet Bruder und frubere Befiger Friedrich Scholz ans bem Raufpratto zu entrichten verbunden war; b. tie auf bem gebachten Pauerguth Rubr. IH. Dro. 2, einges tragene Pupillar : Cautien von 6 Rthl. , welche ber bormat. Befiger Friedr. Cobel megen ber übernommenen Bormundschaft über den Gottlieb Gute ben 18. Mark 1777, gerichtlich bestellt, und welche er beer. vom 22. ejueb. in. et a. intabus Tier worden; o. bas verlohren gegangene Appotheten : Inftrument vom 10. July 1816, über tie guf bem genannten Bauerguth Rubr. H. jub Rre. 3b. eingetrag gene Berpflichtung bes fruberen Befigers Jojeph Scholy, "feiner Schwefter Muauffine Edolg im Borausk über bas Raufpratirm 100 Ribir. Cour. ju gablen und brei Rube, obur die beffen, zu geben, fo wie an vaterlich m Erbibeil, und gwar in Ansgleichung 320 Ribir. binnen Jahr und Tag gegen Berginfung a 5 pre Cent vem 20 Juny 18:6 argerechnet, und auferdem noch 71 Ribl. 12 igr. 102 pf. ale Eibrheit femer jungfeen minoremen Edmeffer Augugine Edoly gu gablen, intabulirt auf den Grund bes zwifchen bem Jofeph Scholz und feinem Bater Johann Friedrich Scholz nuterm 21. December 1813, errichteren Raufs contracte des Protofolls vom 20. Juny 1816., bestättiget den 16. July ejubb. a. und ex decreto pom 13. November 1816., endlich: d. bas verlobren gegangene Bovotheken. Juftrument vom 16. refp. 18ten Februar 1764. über die auf Dim mehrerwähnten Bauerguth fub Rubr. III. Rro. 1. er becreto poin 18. & britat 1764. jub hypotheta expressa indiciale eingetragenen 122 Thir, fdief. 10 igr. 33 pf. waterliche Erbegelber ber Unna Barbara Scholz verebel. Biebach, welche ihr taut Erbjonderung d. b. 16. et confirm. 18. Februar 1764. jugefallen find, ale Ei genthimer, Coffienarien, Pfand : ober fonftige Briefeinhaber Aufpruche gu maden vermeinen, hierdurch aufgeforbert, ihre etwannigen Umpruche binnen 3 Donathen, langfiens aber in tem ju beren Alngaben angefetten peremtorifchen Ters mine, ben 3 Fedruar 1829. bor bem ernannten Deputirten, Geren Lend's und Stadtgerichte : Uffeffor Scharff in unferm Partheienzimmer, burch Production ber Suffrumente ober auf andere Urt geltend gu machen, widrigenfalls fie mit foren etwannigen Unfpruchen, fowohl aus ben quoft. Inftrumenten, als auch überfiaupt wegen ber eingetragenen Poften an bas verpfandete Grundflud werden pragludire, ihnen beshalb gegen jeden Befiger beffelben ein emiges Stillschweigen auferlegt, Die Infirumente fur amortifirt ertlart, und Die Lofdung famintlicher Ponten im Onvothekenbuche verfügt merden mirb. Ronigt, Land und Stadtgericht,

Reichen flein ten 24ften October 1828. Auf dem bierfelbit fub Ro. 201, gelegenen, bem Stadtforfter Carl Gieber geborigen Saufe nebit Bus bebor haftet laut Justrument vom 6. Geptor. 1818, nebft Suporbefenschein be eobem Rubr. Ill. Ro. 10. bes Suporbefenbuche eine Proteffation de non amplius intabulando et conservando loco, fur das vaterliche Bermogen ber Gets fenfieder Beidlichichen Tochter Barbara Beidlich jest verefiel, Galb bierfelbff, in Bobe von 533 Riblr. 10 fgr. Cour. hppothefarifc einge ragen. Da biefes Stuffrument angeblich verloren gegangen, je'och bereits bezahlt und quittirt ift, fo werden alle Diejenigen, welche als Eigentlumer, Geffionarien, Plands oter fonflige Briefbinhaber an diefe Doft rechtegultige Anspruche ju machen haben, bi rmit aufgefordert, in dem auf den 4 Februar 1829. Bormittags ro Ubr anber umten Ernitte auf bem biefigen Rathbaufe gu erfcbeinen, ibre Unfprife ch bo une angugeben und ju juftificiren, Die Muebleibenden aber merben mit ibren etwannigen Regian pruchen an bas gebachte Gruntffuct praclubirt, und thnen Deshalb ein emiges Stillfcmeigen auferlegt merden. In Diefem Infirus ment ift gwar auch bas auf Plottwiper Feldmart Do. 56. gelegene, gleichfalls rem it Gieber geborige Grundftud mit verp'andet, allein biefe Doft barauf wicht intabulirt. Ronial, Preuf. Stadtaericht.

Breslau ben 22. Ceptember 1828: Heber bie funftigen Raufgelber" für die bem Konigt. Major, Db r. Erbtan merer tes herzogethume Schleffen und freien Standerherrn in Schleften, Joachim Casimir Alexander Reichsgrafen v. Malban geborigen, und im Dittitfcher Kreife gelegenen Guther Bartnick, Rolande und Wildbahn, ingl. die Rologie Berbau ift ber Liquidationsproces eröffnet wers ben. Alle Diejenigen, welche an Diefe Kanfgelber aus ligend einem rechtlichen Grunde Aufpruche gu haben vermeinen, namentlich bie ihrem Aufenthalte nach unbefannte vermit. Werner geb. v. Dheimb, wegen der fur fie finb Dro. 17. auf genannte Guther eingetragenen 7600 Rthl. werben hierdurch vorgeladen, in dem por tem Ronigl. Rammergerichts : Uffeffor Beren v. Rleift auf ten 3. Rebruat 1829, Vormittage um 10 Uhr anbergumten peremtorischen Liquidationetermine in Dem biefigen Ober landisgerichtebanje perfonlich ober burch einen gesetzlich Bevollmachtigten zu ericheinen, und ibre Forderungen ober fonftige Uns fprude vorschriftemaßig zu lignidiren. Die Richterscheinenden werden in Folge ber Berordnung vom ib. Dai 1825. unmittelbar nach Abhaltung Diefes Termins burch ein abzufaffendes Praclufions : Erfenntniß mit allen ihren Aufpruchen au Die genannten Guther und Kolonie practudirt, und ihnen tamit ein ewiges Stille. ichmeigen, jowohl gegen den Raufer benfelben, als gegen bie Blaubiger, unter - welche bas Raufgeld vertheilt wird, auferlegt werben. Den Glaubigern, welchen es an Befanntichaft unter ben biefigen Jufig. Commifforien fehlt, werden bet Juffigrath Wirth , Jufige Commiffionerath Enge und Infilg . Commiffarine Dzinha vorgeschlagen, woven fie mit Bollmadt und Juformatien verfeben fennen.

Ronigl. Preuß Dber : Landesgericht von Schlesien.

Kalkenhausen.

guthebesitiere Carl v. Rothfird), ju meldem bie Enther Schuldan und Robers fein im Schonauschen Rreise, Bettheloderf und Bober Ullersborf im Luschberge

ichen Rreife, und Thifdborf, Riemenborf und Reumuble im Lowenbergichen Streife geboren, ift am benigen Tage ber Concurs eröffnet morben. Alle bicies. nigen, welche an diefem Bermogen aus irgend einem rechtlichen Grunde Unfprus che gu baben vermeinen, werben bierdurch vorgeladen, in dem por bem Rammers gerichte . Affeffor herrn Schröner auf ben 11. Februar 1829, Bormittage um 8 Uhr anbergumten Termine in bem hiefigen Dber Landesgerichtebaufe perfonlich, poer burch einen gesetlich zulößigen Bevollmachtigten zu erscheinen, und ihre Fors Derungen ober fonftige Unfpruche vorichriftemaßig zu liquidiren. Die Richterfcheis nenden werden in Folge der Berordnung vom 16. Man 1825, unmittelbar nach Albhaitung Diefes Termins durch ein abzufaffendes Praclufions : Erkenntnig mit allen ihren Forderungen an die Daffe abgewiesen, und es wird ihnen beshalb acaen Die ubrigen Glaubiger ein emiges Stillichmeigen auferlegt merben. Den Glaubigern, welchen es an Bekanntichaft unter den hiefigen Juftig : Commiffarien fehlt, werden der Juftig = Commiffionerath Enge, Juffig : Commiffionerath Paur, Suffigrath Wirth vorgeschlagen, wovon fie einen mit Bollmacht und Information gur Babrnebinung ihrer Gerechtsame verseben fonnen.

Ronigl. Preng, Dber : Landesgericht von Schlefien:

Kalkenbaufen.

Rober borf ben 6. October 1828. Rachdem wir auf den Untrig mehrerer Glaubiger am heutigen Sage wegen gefiandiger Insufficieng gur Befries Digung ber borbandenen Creditoren über bas Bermbaen bes gewesenen Schenfens beutere Johann Chriftoph Duble bierfelbft ben Concurs eröffnet haben, und ber offene Urreft bereits icon fruber erlaffen worden, fo wird diefes ben Glaubigern Des gedachten Gemeinschuldners bierdurch offentlich befannt gemacht, und ein Termin por und an hiefiger Gerichtsamtsfielle auf ten 12ten gebruar Bormittags 10 Uhr angefest, in meldem fammtliche Glaubiger, die ihre Unfpruche, fie mos gen Ramen haben, wie fie wollen, an vie Concuremaffe bis jest noch nicht zu ben Concurs - Ucten liquidirt baben, gebubrend anmelben und beren Richtigfeit nach. meifen muffen. Diejenigen, welche bon obgedachten Ereditoren in Diefem Cermine nicht erscheinen und ihre Forderungen liquidiren, haben ju gewartigen, baß fie mit allen thren Unfprüchen an die Daffe pracludirt, und ihnen beshalb gegen tie übrigen Ereditoren ein emiges Stillschweigen auferlegt werbe. Unbefannte, oder zu ericheinen Berhinderte tonnen fich bestalls an Die herren Jufig. Commiffarien Schroter und Scholz ju Gorlig wenden, und felbige mit gehöriger legaler Bolle macht und Information verfeben. In dem anberaumten Elguidations : Termine baben fich die Creditoren jugleich über die Beibehaltung ober Abanderung bes jum Interims . Eurator und Contradictor bestellten Protocolführer Mifchte unter Der Bermarnung ju außern, daß fonft nach Umftanden, beshalb er officio verfügt merben wird.

Das Apeliche Gerichtsamt bafelbft.

v. Müller.

Schweibnig ben 31. Detober 1828. Die Gudfruchtendler Jofeph und Frang Joney Bater und Gobn aus Gottschau in Rrain, welchennterm 1. Kebruat D. J. von den Grenzauffehern Rremfer , Schubert und Rafper mit 2 Etr. 26 Did. Citronen und 92 Pfd. Feigen, gufammen 3 Etr. 68 Pfd. Brutto, oder a Etr. 63 Pfb. Retto auf der Bouftrage nach Schweidnis, swiften Sausdorf und Tannhausen betroffen worden, und sich über beren Berseuerung nicht haben answisen tonnen, sodann aber durch das Restitut bes Provinzial. Steuer. Directorii de publ. 19. Juni d. J. in tie gestlichen Steasen verurtheilt worden, wogegen sie zwar auf gerichtliche Untersuchung angetragen, sich aber inzwischen angedlich in ihre ausländische Heimath begeben, und sich seitbem in hiesigen landen nicht mehr baben betriffen lassen, werden hierdurch ausgesordert, in dem zu ihrer Verantworzung und gerichtlicher Vernehmung auf den 18 Februar 1829. Bormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Paupt-Steuerants-Justitarius, Justzrath Jand anberaumsen Termine im Locale des Königl. Land. und Stadtgerichts hierselbst beiderseits zu erschenen, und daselbst ihre Vernehmung so wie das Wettere bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie der verübten 30ll. Contravention sie geständig erachtet, und daß demnach das Weitere gezen sie in contumaciam nach Boischrift der bestehenden 30ll. Seses durch Ersentninis sessges werden wird.

Ronigl. haupt, Steueramte Jufittarlat. g) Janp.

Bredlau ben 14. October 1828. Ueber bas in ben hiefigen ganden bes findliche, in den Guthern Liebenan und Gorgan beffebende Bermogen ber am 21. December 1826, in Paris verftorb. Grafin v. Echonburg, Albertine Wilhels mine Unna geb. Graffin v. Wartensleben, ift heut auf Untrag bes Ronigl. Dus pillen = Collegit bierfelbft ber erbichaftl. Liquidationsprocef eroffnet worben. Ge werden daber bierburch alle bicjenigen, welche an biefen Rachlag aus irgend eis nem Grunde Forderungen gu baben glauben, aufgeforbert, diefelben in bem biergu auf den 18. Februar 1829. Bormittage um 9 Uhr vor dem herrn Cammerges richts-Affeffor Schröner anberaumten Termine anzumelben. Die Dichterscheinenben werden in Rolge ter Berordmung bom 16. Dai 1825. unmittelbar nach Abbale tung Diejes Zermins, Durch ein abgufaffendes Pracluftons . Erfenntnig aller ibrer Borrechte verluftig eiflart, und mit ihren Unipruchen an bad verwiefen werben, mas nach Befriedigung ber fich melbenden Glaubiger etwa von bem Rachlas noch ubrig bleiben follte. Den Glanbigern, welchen es an Befanntichaft unter ben biefigen Juftige Commiffarien fehlt, werden der Juftige Commiffarius Dietrichs. Juffix . Commiffionerath Paur, Buffig Commiffarine Renmann und Juffigrath Dirth porgefchlagen, woben fie einen mit Bollmacht und Information gur Mabre nehmung ihrer Gerechtsame verfeben fonnen.

Ronigl. Preuf. Dber : Landesgericht von Schleffen.

Breslau den 29sien November 1828. Bon dem Königl. Stadtgericht biesiger Resienz ist in dem über das auf einen Betrag von 5612 Rihlt. 20 fgr. 3 pf. manisestirte, und mit einer Schuldensumme von 5708 Athl. 2 sgr. 6 pf. betastete Bermögen des chemal. für blödsinnig erklarten Kausmann Löbel Prinz, am heutigen Tage eröffneten Concursprocesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 18. März 1829. Bormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justigrath Grünig ans geseizt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgesordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zusässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Hrn. Inssitz Commissarien, Justigrath Merkel, Justiz Commissarius Hiesenere und Lünge

Jungnitz vorgeschlagen werben, zu melden, ihre Forderungen, die Urt und bas Marzugerecht verselben anzugeben, und die etwa vorbandenen schriftlichen Beweiss nittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einseitung der Sache zu gewärtigen, nogegen die Ausbleibenden mit ihren Ausprüchen von der Masse wers den ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweisen, wird auserlegt werden.

Das Königl. Stadtgerkift.

b. Blantenfee.

AVERTISSEMENTS.

Meustabt ben 23. Novbr. 1828. Bon dem unierzeichneten Königk. Land. und Stadtgericht D. G. wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, baß der Handelsmann Salomon Schott und seine Frau Amastie geb. Danziger nach dem unterm 25. Februar 1823. von dem Gestichteamt der Herrschaft Wiese errichteten Ebe Contrakt, die hier unter Ebecuten obwaltende Gutergem inschaft ausdrücklich aus zeschlessen, Konigt. Preuß, Land- und Stadtgericht.

Lebumann

Schweibnit den 18. Detober 1828. Auf Antrag ber Erben und Vorsmundschaft soll das zu knowigsdorf bie figen Kreises befegene, auf 125 Rible. 10 fgr. gewürdigte Christoph Knauersche Auenbaus, an ben Meisteund Bestbiethenden effentlich verlauft werden. Wir haben zu biefem Behuf eisnen einzlach veremtorischen Biethungstermin auf

den 9. Sebruar frub um o Ubr

in dem Gerichtskretscham zu Ludwigsborf anberannt, und fordern bestige und zahlungsfähige Kauflustige biermit auf, sich gedachten Tages des Vor und Nachemittags einzusinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gemärtigen. Zugleich werden alle etwa unbekamte Glanbiger des Christoph Anauer aufgefors dert, sich ebenfalls an gerachtem Tage einzusinden und ihre Ferterungen zu lisquidren, widrigeufalls sie mit ihren Ausprüchen an die gegenkartige Nachlass masse werden präckudirt werden.

Das Patrimonial : Gerichisamt Ludwigsborf.

Wartenberg den 14 December 1828. Es foll die zu Groß, Moltst borf auf der sogenannten Baudiperei delegene Greifrico Jgelsche Häuslerstelle sub Pro. 3, welche ortegerichtlich auf 88 Riblr. 10 fge, tetagirt worten, Schuldensbalber subhassirt werden, und ist zu diesem Behuse ein fernerweiter peremiorischer Bieihungstermin auf den 28. Februar 1829 hieselbst anderaumt worten, zu wels dem test = und zahlungkfähtge Kaussusge bierdusch eingeladen werden.

Das Gerichtsamt Greß. Wortstorf. Marcke.

Schomberg ben 7. Decht. 1828: Auf den Antrag der Ersben des zu Berthelsdorf verfiord. Bavergurhebestiger Joseph Casper sont das zu bessen Nachlaß gelorige, sub No. 13 daselbst gelegene, nach dem Rusungsertrage zu 5 pro Cent: auf 632 Athle: 25 fgr. ortegerichtlich abgeschäpte Bauergut im W ge ber erbschaftlichen Anseinandersesung und

aufi

auf Antrag ber Ciben subhaftirt werden Demnach weiden alle Besitund Sahlungsichige durch gegenwärtiges Proclama ausgefordert und eine geladen, in den hiezu angesetten Terminen, und zwar:

den 15. Januar 1829. A. M. um 9 Uhr den 16 Februar 1829., und peremtorisch ven 16. Mäch 1829. V. M. um 9 Uhr

an unserer Gerichtsstelle zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation taselbst zu wernehmen, ihre Gebothe zu Prototell zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so sern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklatt wird; der Zuschlag an den Mist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Zugleich werden alle underannten Gläubiger der Masse vorgeladen, im gedachten Termine perssonlich, oder dunch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderrungen anzumelden und zu erweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu geswärtigen, daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte verlustig ertlärt, und imit ihren Forderungen nur an dassentge, was nach Bestriedigung der sich meldenden Gläubizer, von der Masse übrig bleiden möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschilblings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, so wie der leer aussgehenden Forderungen, und zwar der letzen, ohne daß es zu diesem Zwese der Production der Instrumente bedarf, versügt werden.

Ronigl. gano = und Stadtgericht.

Berlin. Die im Wibnachts. Termin 1828, fallig gewordenen Zinsen ber Großbetzogl. Posinschen Pfandbriefe werden gegen Einlieferung der betreffens den Coupons vom 1. bis 16. Februar 1829, die Sonntage ausgenommen, in den Bormutagsflunden von 9 bis 12 Uhr in Birlin durch den Unterzeichneten in seiner Wohnung und in Teklan durch die Herren Eichborn et Comp. ausgezahlt. Nach dem 16. Februar wird die Ausgablung geschlossen, und können dann die nicht erhodenen Zinsen erst im Johanni: Termin 1829, ausgezahlt werden.

Morit Robert General Landschaftes Ugent, Behrenfirafe Mro. 45. Charlottenftragen . Ede.

Breslan. In Folge obiger Bekanntmachung zeigen wir hiermit an, tag bie falligen Bins . Conpons ber Grocherzogl Pofenschen Psandbiefe vom 1. Februar bis 16. Februar in ben Bormittagsituncen von 9 bis 12 Moneag, Dienstag, Donnerstag und Freitag auf unserm Comptoit realisitt werben. Eichborn et Comp.

Die geltern vollzogene eheliche Berbindung unferer alieften Locht e Pauline mit dem Königl. Kreis. Juffgrath herrn Schiler zu Lauban beehren wir und Berwandten und Freunten hiermit gang ergebenft onzuzeigen. Der Koufmann Schwinge und Krau.

*) Brestan. Loofe jur Claffen : und Conrant : Botterie offertet

DR. Al. Stern, am Minge Do. 15.

*) Brick

*) Greslau. Die Beaueren in Mro. t. an ber Grunenbaumbrude iff ju

Bermitthen. Das Rabere benm Eigenthumer.

*1 Dresta u. Der an der neuen Schweidniger Strafe und dem Tauengiene plage gelegenen Plat ift in verfaufen. Rachricht eriheilt ber 30fl. Einnehmer herr Schreiber in Ro. 1. nene Schweidnigerftrafe.

*) Dbep . Langen au ben zien Jonuar 1829. Ale Berlobte empfehlen

fich entfernten Freunden und Bermandten gang ergebenft

Friederita Soder. August Tilfo,

Ober Bibrer am Ronigl. Gymnafium ju Glag.

*) Breston. Dienstag als ben 20fen b. M. früh um 9 libe werde ich aufi ber Ohlanetstraße Do. 84. einen Nachloß, bestehnd in Borgelan, Sidfer, Meud-lement, Wasche, Betten, Kleidungsftücken, schonen Kupferflichen und diverfem Dankrath offenelich versteigern. Diere, concess. Auct. Commiss.

*) Brestau. Unter mihreren schonen Pflingen in meinen Gemache Daus fern, bluft jest die noch feltene Astrapaea Wallichii. Dieser prachtvolle Baumgebert zu ber Kamilie ber Buttneriaceen. Geln Baterland iff noch unbefannt.

Monbaupt, Gartenftrofe Ro. 4.

*) Bredlan. Daß Sonntag ben i Sten Januar Ball en Dasque ftatt fine ben wird, jeige ich gang ergebenft an, und bitte um geneinten Bufpruch.

Pillmeper.

Drestan. Gin junger Menich von guter Erflehung und ordentlichem Eltern, ber Luft hat chyrurgifcher Instrumentmacher ju werben, tann sich einer Anstellung wegen melben bep Den; Catharinenstraße No. 2.

Brestau. Auf bem hinterdohm No. 3.1. im Gergen Jocob Scheitnisder Strafe find tommende Offern im zien und 3ten Stock für fille, Famillen Bobe unugen ju verwierben, nebftben eine Backerep auf bem Dam: Plag und Scheitnir

cher Strafe beraus.

*) Brestau. Ein elternlofes Mabchen, das mit bem Sauswesen und dem weiblichen Arbeiten Boscheid weiß, wunscht als Ausgeberin oder Gesellschafterine in einem anftandigen hause ein Untersommen, und sieht mebr auf gute Bebandslung als große Besoldung. Das Nahere erfährt man bei E. Gerstimmun, Reues Weltgasse Nro. 41.

*) Breslau. Berlohren wurde am 15. b. von ber Doetthor-Barriere an bis nach der Junkernstraße eine schon gebrauchte Brieftasche, worin ein Brief an den Königl. Divisions Muditeur frn. Adler und noch 2 Andere sich befasten. Der ehrliche Finder wird ersucht, solche gegen eine Belohnung in den 3 Mohren.

am Bladerplat im Bewolbe abzugeben.

*) Brestan. Ein gesitteter Rnabe bon 14 bis 15 Jahren, welcher Die

Drichbler : Projeffion erleruen will, fann fogleich in die Lehre treten bei

E. F. Dregler, Drechsler und Meerschaums Pfeiffentopf Schneider Schweidniger Strafe Nro. 18